ARCHAEOLOGISCHE MITTEILUNGEN AUS IRAN

HERAUSGEGEBEN VOM
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUT
EURASIEN-ABTEILUNG
AUSSENSTELLE TEHERAN

BAND 28
1995–1996

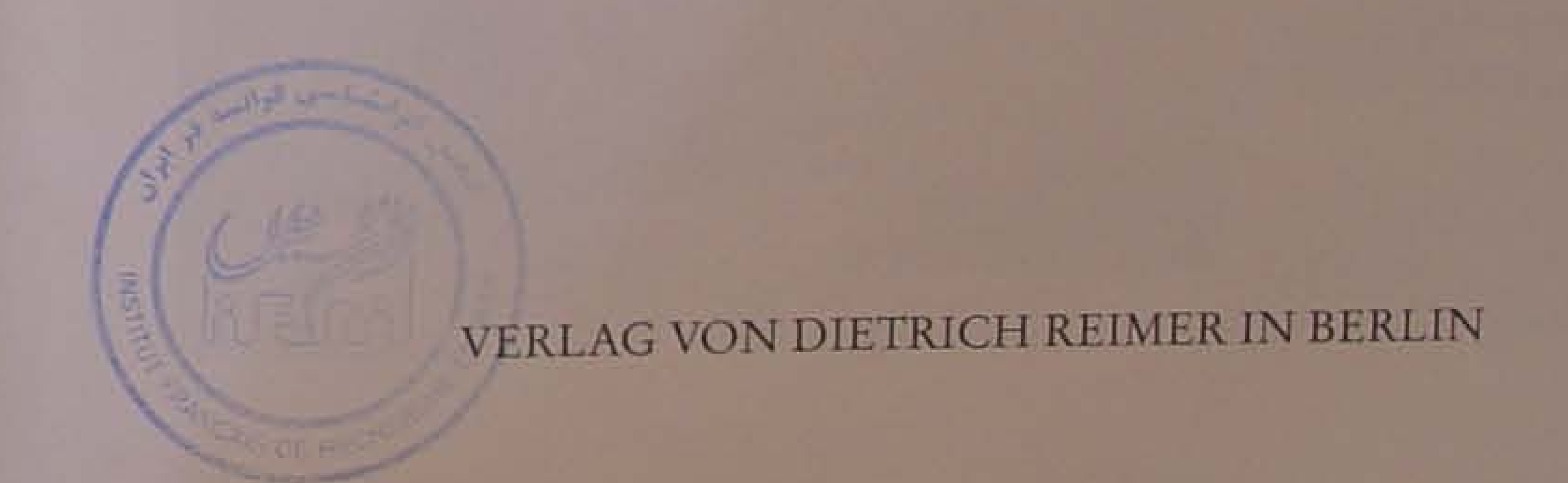
DIETRICH REIMER VERLAG BERLIN

I.F.R.I. BIBLIOTHEQUE
INV. N° -30878-

ARCHAEOLOGISCHE MITTEILUNGEN AUS IRAN

HERAUSGEGEBEN VOM
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUT
EURASIEN-ABTEILUNG
AUSSENSTELLE TEHERAN

Band 28
1995/1996



VERLAG VON DIETRICH REIMER IN BERLIN

Sigel für Archäologische Mitteilungen aus Iran: AMI
Adresse der Redaktion:
Deutsches Archäologisches Institut,
Eurasien-Abteilung
Außenstelle Teheran
D-14191 Berlin

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Photokopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus in Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 64 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Alle Rechte vorbehalten
© 1997 by Dietrich Reimer Verlag, Berlin
Dr. Friedrich Kaufmann
Unter den Eichen 57
D-12203 Berlin
ISSN 0066-6033
Printed in Germany

PETER CALMEYER
ZUM GEDENKEN



INHALTSVERZEICHNIS

NACHRUF AUF PETER CALMEYER

Der Archäologe Peter Calmeyer ist am 22. November 1995, im 2. Monat seines Ruhestandes, auf dem Wege in das Institut in Berlin-Dahlem völlig unerwartet an Herzversagen verstorben.

Er wurde 1930 in Halle (Saale) als Sohn eines Rechtsanwaltes geboren, sein Vater wurde durch seinen Kampf gegen NS-Unrecht bekannt. Calmeyer besuchte die Schule in Osnabrück, Dresden, Den Haag und Holzminden. 1950 begann er seine Studien der Klassischen Archäologie in Münster und später in München als Schüler von M. Wegner, H. Drerup, E. Buschor und H. Kähler und setzte dieses Studium mit einem Stipendium 1954/55 in Kopenhagen bei K. Friis Johansen fort. Ab 1955 wechselte er zur Vorderasiatischen Archäologie über und hörte A. Moortgat, J. Friedrich und Fr. Altheim. Er promovierte 1965 in Berlin mit der Arbeit „Datierbare Bronzen aus Luristan und Kirmanshah".

Bereits von 1960 bis 1965 war er „Hilfsassistent" am Institut von A. Moortgat in Berlin, wurde Assistent 1965 in München, erhielt ebendort 1968 eine Dozentur und 1976 die Außerplanmäßige Professur am Institut für Vorderasiatische Archäologie. Nach einem Aufenthalt als Gastprofessor in Chicago am Oriental Institute wurde Peter Calmeyer im Februar 1972 zum Zweiten Direktor (Wissenschaftlichen Direktor) an der Abteilung Teheran des Deutschen Archäologischen Instituts gewählt. Dort trat er 1973 seinen Dienst an. Durch die politische Entwicklung seit der Islamischen Revolution in Iran bedingt, wurde er – wie alle Mitarbeiter der Abteilung – 1983 an den Sitz der Zentrale des Instituts in Berlin zurückversetzt. Von Berlin aus konnte er jedoch seine Forschungen in Iran – allerdings in stark eingeschränktem und durch mancherlei Widrigkeiten behindertem Umfang – bis 1994 fortsetzen. Peter Calmeyer war nicht der „geborene" Ausgräber, aber er nahm als Mitarbeiter an den Ausgrabungen auf dem Auerberg in Bayern und in Bastam in Iranisch-Azerbaidjan teil, hier bearbeitete er besondere Fundstücke urartäischer Zeit.

Seine Forschungen in Iran, die ihm den Ruf eines international anerkannten Gelehrten einbrachten, konzentrierten sich mehr und mehr auf Fragen der Ikonographie des Alten Orients, und zwar von der Spätphase der achämenidischen Zeit her gesehen und mit Hilfe späterer neo-assyrischer, griechischer und lateinischer Texte. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Studien und Forschungen bildeten die Darstellungen von Iranern auf griechischen und römischen Monumenten, wobei ihm seine Studien zur Klassischen Archäologie zu Gute kamen.

Aus all diesen Studien, wobei Persepolis immer den Schwerpunkt bildete, sind eine Vielzahl wissenschaftlicher Monographien, Aufsätze und Aufsatzfolgen sowie gedruckte Vorträge entstanden, die unser Wissen – speziell der achämenidischen Kulturgeschichte – erheblich zu erweitern halfen und anhaltende Diskussionen auslösten. Einen weiteren Schwerpunkt der Publikationstätigkeit Peter Calmeyers bilden zahlreiche Lexikonartikel und Rezensionen.

Als Hochschullehrer hat er mit Erfolg neben anderen ausländischen Studenten auch junge iranische Kollegen ausgebildet und zur Promotion geführt und damit der deutsch-iranischen Zusammenarbeit auf archäologischem Gebiet einen großen Dienst erwiesen, auch wenn im Augenblick eine solche Zusammenarbeit zwar wünschenswert aber eher schwerer realisierbar erscheint.

Alle seine Forschungen betrieb Peter Calmeyer in enger Zusammenarbeit mit seiner Frau Ursula Calmeyer-Seidl, die selbst eine angesehene vorderasiatische Archäologin ist.

DER FRIEDHOF VON MARLIK – EIN DATIERUNGSVORSCHLAG (I)*

Seit ihrer Freilegung in den Jahren 1961–1962 sind die Gräber von Marlik Gegenstand zahlreicher kontroverser Diskussionen. Die Datierungsvorschläge reichen vom späten zweiten Jahrtausend bis in das 7. Jahrhundert v. Chr. In der Regel werden verschiedene Phasen der Benutzung des Friedhofes vermutet. Auch die Möglichkeit von Sekundärbestattungen wird diskutiert. Eine exakte Datierung der Gräber ist bis heute nur schwer möglich. Neben unzureichenden Informationen sorgen dabei auch die bisher bekannten Grabinhalte für Verwirrung: Zahlreiche Gräber scheinen Beigaben aus mehreren Jahrhunderten zu enthalten. Einige von ihnen mögen Erbstücke sein, andere aus Sekundärbestattungen stammen. Doch wann das eine, wann das andere zutrifft, wann möglicherweise beides in Kombination, vermag niemand mit Sicherheit zu sagen. Andere Funde aus Marlik sind so einmalig, daß sie schwer zu datieren sind. Wiederum andere sind über einen so langen Zeitraum belegt, daß sie sich aus diesem Grund nicht für eine genaue Datierung des Grabes eignen. Für manche Gegenstände gilt möglicherweise auch, daß ihre Datierung oder Laufzeit neu überprüft werden muß.

Auch diese Untersuchung kann nicht mehr sein als ein Versuch, anhand der bisher zur Verfügung stehenden Informationen ein vorläufiges Bild zu gewinnen. Gleichzeitig scheint mit der Publikation der Waffen ein Punkt erreicht zu sein, an dem sich eine solche vorläufige Analyse anbietet. Sie kann, was die zur Verfügung stehenden Informationen betrifft, selbstverständlich nicht die Endpublikation des Ausgräbers ersetzen.

Bei den meisten der bisherigen Datierungsvorschläge wurden einzelne Denkmälergruppen oder ausgewählte Gegenstände ausgewertet. So unternahm P. Amiet den Versuch, Marlik mit Hilfe der Rollsiegel zu datieren.[1] K. R. Maxwell-Hyslop datierte die Gräber mit Hilfe des Schmucks.[2] O. W. Muscarellas zeitliche Einordnung des Grabes 36 wiederum beruht im wesentlichen auf einer darin gefundenen Fibel.[3] Die unterschiedlichen Ansätze führten zu entsprechend unterschiedlichen Ergebnissen. So wurde beispielsweise das Grab 52 von P. Calmeyer durch den Fund einer Schnabelkanne des Samos-Typs in das 8.–7. Jahrhundert v. Chr. datiert.[4] Muscarella hingegen datiert dasselbe Grab aufgrund zweier weiterer Schnabelkannen mit *unbridged spout* ungefähr zeitgleich mit Hasanlu V in die Eisenzeit I (1500–1250 v. Chr.).[5]

An dieser Stelle soll nun der Versuch unternommen werden, *alle* zur Verfügung stehenden Daten in die Analyse einzubeziehen. Untersucht wurden alle Gegenstände aus Marlik, die fundortbezogen, d. h. unter Angabe des betreffenden Grabes, veröffentlicht sind. Ausgewertet wurden auch Ausgrabungsfotos, auf denen Gegenstände zu erkennen sind, die bisher nicht als Einzelfunde veröffentlicht sind. Nur auf diese Weise ließen sich für einige Gräber wichtige Gattungen wie tierförmige Gefäße oder Waffen nachweisen, über die wir sonst nicht informiert wären. Einbezogen wurden auch Funde, die vom Ausgräber

---

* Teil II erscheint voraussichtlich in AMI 30.
[1] P. Amiet in: L. de Meyer/E. Haerinck, Archaeologia iranica. Miscellanea iranica et orientalis in honorem Louis Vanden Berghe I (1989) 311ff.
[2] K. R. Maxwell-Hyslop, Western Asiatic Jewellery c. 3000–612 B.C. (1971) 190ff.
[3] O. W. Muscarella, Journal of Field Archaeology 11 (1984) 413ff.; ders., Bronze and Iron. Ancient Near Eastern Artefacts in the Metropolitan Museum of Art (1988) 46 Anm. 1. 3; 83.
[4] P. Calmeyer, Datierbare Bronzen aus Luristan und Kirmanshah = Untersuchungen zur Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie V (1969) 104.
[5] Muscarella[3] (Bronze and Iron) 32 Anm. 1. Zur Chronologie Nordwest-Irans und aktualisierten C_{14}-Daten aus Hasanlu siehe R. H. Dyson/O. W. Muscarella, Iran 27, 1989, 1ff.

zwar *erwähnt*, jedoch nicht publiziert wurden. Auf diese Weise ließ sich z.B. feststellen, daß in wesentlich mehr Gräbern zweizackige Bronzeforken gefunden wurden als im Foto publiziert sind. Manchmal war es anhand der Fundbeschreibungen auch möglich, Gegenstände zuzuweisen, die bisher nur ohne Angabe des Grabes publiziert sind. Dies trifft z.B. auf den Keramik-„Bären" aus Grab 24 zu, der im Ausgrabungsbericht für dieses Grab erwähnt wird[6], später jedoch ohne Angabe des Grabes publiziert wurde.[7] Manchmal konnten auf diese Weise wesentliche Informationen über den Grabinhalt hinzugefügt werden, die auch die Datierung entscheidend beeinflußten.

Die Grabfunde wurden vom Ausgräber bisher meistens nach Denkmälergattungen veröffentlicht. Vollständig publiziert sind die menschlichen Bronze- und Keramikfiguren, Pferde- und Maultierfiguren, Glas- und Frittegefäße, figürlich beziehungsweise inschriftlich verzierte Rollsiegel, bronzene Stempelsiegel, Keulenköpfe sowie der wohl einzige Handgelenkschützer, ein Miniaturbogen und eine Fibel. Bis auf einige wenige Fragmente aus den Gräbern 26 und 36 sind außerdem alle Metallgefäße publiziert. Möglicherweise vollständig veröffentlicht sind auch alle Pfeilköpfe aus Flint sowie alle Schilde, Helme und Zimbeln(?). Eine Auswahl traf der Ausgräber bezüglich der publizierten Keramikgefäße inklusive der tierförmigen Gefäße, der bronzenen und tönernen Tierfiguren, der Steingefäße, des Schmucks und der ornamental verzierten Siegel (beziehungsweise Perlen), der Schwerter, Dolche, metallenen Speer- und Pfeilköpfe, der bronzenen und eisernen Klingen[8], der Köcher und Gürtel, des Pferdeschmucks sowie diverser Geräte und Werkzeuge.

Inventarlisten zu den einzelnen Gräbern kennen wir nur vereinzelt.[9] Daher ist es sinnvoll und für die Argumentation auch notwendig, an dieser Stelle alle Funde nach ihrer Grabzugehörigkeit aufzulisten. Die beigefügten Umzeichnungen lehnen sich an eine von Calmeyer erstmals vorgenommene Zusammenstellung nach Grabzugehörigkeit an.[10] Sie sind, wie dort auch, als Orientierungshilfe zu verstehen und besitzen daher weder Anspruch auf Detailgenauigkeit noch auf maßstabsgetreue Wiedergabe. Zur weiterführenden Information sei auf die in den Inventarlisten genannten Publikationen des Ausgräbers verwiesen.

Durch die Listen ist diese Untersuchung sehr umfangreich geworden und besteht in ihrem ersten Teil fast ausschließlich aus den Inventaren zu den Gräbern 1–45.[11] Die Auflistungen zu den Gräbern 47–53 sowie die Auswertung der Daten erfolgt in einem zweiten Teil. Soweit möglich, wurde für jeden Gegenstand Fund- *(FN)* und Museumsnummer *(MN)* angegeben sowie das Zitat seiner Publikation *(Abb.)* beziehungsweise Erwähnung *(Erw.)*. Die verwendeten Siglen sind in einem Anhang (s.u.) aufgeführt. Falls ein Grab durch Funde aus mehr als einem Planquadrat vertreten ist, ist die Nummer des Planquadrats *(PQ)* ebenfalls für jeden Fund angegeben, in allen übrigen Fällen wird sie nur einleitend einmal gemeinsam mit der Grabnummer genannt.

[6] E. O. Negahban, A Preliminary Report on Marlik Excavation (1964) 25 (o. Abb.).
[7] E. O. Negahban in: The Memorial Volume of the Vth International Congress of Iranian Art. Tehran – Isfahan – Shiraz. 11th–18th April, 1968 (1972) 151 Fig. 28.
[8] Beachte: In E. O. Negahban, Weapons from Marlik = AMI Erg.-Bd XVI (1979) Charts 1–15 werden nur jene Waffen angegeben und gezählt, die in dieser Publikation veröffentlicht sind. Sie bieten daher jeweils nicht immer einen Gesamtüberblick über die Waffenfunde aus den Gräbern.
[9] Grab 26: E. O. Negahban, AJA 85, 1981, 377; Gräber 36 und 52: ders., Metal Vessels from Marlik = PBF II 3 (1983) 89f. Vereinzelt widersprechen diese Kurzlisten den publizierten Funden (s.u.).
[10] P. Calmeyer in: H. J. Nissen/J. Renger, Mesopotamien und seine Nachbarn = Berliner Beiträge zum Vorderen Orient I (1982) Taf. XXXV–XLVIII. – Bis auf die im folgenden genannten Abbildungen stammen alle Umzeichnungen von der Verf. nach den in den Inventarlisten angegebenen Zitaten: Grab 5 Nr.2 = Negahban[9] (Metal Vessels) 80 Nr.55; Grab 42 Nr.3 = Negahban[9] (Metal Vessels) 82 Nr.56; Grab 42 Nr.4 = Negahban[9] (Metal Vessels) 86 Nr.60; Grab 44 Nr.1 = Negahban[9] (Metal Vessels) 87 Nr.61 (neu arrangiert und rekonstruiert von der Verf.).
[11] Gräber, aus denen keinerlei Funde publiziert sind, werden nicht berücksichtigt.

Konkordanz: PQ-Nummern und Grabnummern:

III D+= Grab 1
VI B+= Grab 2
VI A= Grab 3
VIII D+= kein Grab
VIII A+= Grab 4
VIII D= Grab 5
IX B= Grab 7
IX D= Grab 8
X A+= Grab 6
XI A= Grab 10
XI B= Grab 10
XII E= Grab 12
XII G= Grab 13
XII H= Grab 13
XIII B= Grab 14
XIII C= Grab 15
XIII F= Grab 16
XIV D= Grab 18
XIV F= Grab 19
XV D= Grab 23
XV E= Grab 24
XV G= Grab 21
XVI F= Grab 25
XVI H= Grab 29
XVI L= Grab 30
XVII B= Grab 26
XVII D= Grab 27
XVII E= Grab 32
XVII F= Grab 33

XVIII C= Grab 36
XVIII E= Grab 37
XVIII F= Grab 33
XVIII J= Grab 38?
XVIII L= Grab 39
XVIII N= Grab 40
XIX K= Grab 41
XX E= „North trench"
XX F= Grab 42
= „test trench, grid XX F"
XX N= Grab 44
XXI E= Grab 47
XXI H= Grab 45
XXI I= Grab 50(!)
XXI K= Grab 50
XXI L= Grab 50
XXI M= Grab 44
XXI N= Grab 44
XXII E= Grab 47
XXII H= Grab 45
XXII I= Grab 50(!)
XXII K= Grab 50
XXII L= Grab 50
= „test trench 2"
= „test trench z"
XXIII G= Grab 52
XXIV H= Grab 53
XXV K= kein Grab
XXV L= kein Grab

Inventarlisten: Die Gräber und ihre Funde

Grab 1
(PQ III D+)

Metallgefäße:

1. Drei Fragmente eines Bronzegefäßes. Abb.: N10 Nr. 62.

Siegel:

2. Rollsiegel. FN: 1091 **M**; MN: 2380. Abb.: N2 116–7 Fig. 9–10; N7 Fig. 90; N9 88 Fig. 5.

Waffen und Zubehör:

Dolche:

3. Bronzedolch. FN: 738 **M**; MN: 25207. Abb.: N12 Taf. V, 62 (116 Nr. 82).
4. Bronzedolch. FN: 739 **M**; MN: 25208. Abb.: N12 Taf. V, 65 (116 Nr. 87).
5. Bronzedolch. FN: 750 **M**; MN: 33 storage. Abb.: N12 Taf. V, 63 (116 Nr. 83).
6. Bronzedolch. FN: 752 **M**; MN: 33 storage. Abb.: N12 Taf. V, 64 (116 Nr. 84).

Schwerter:

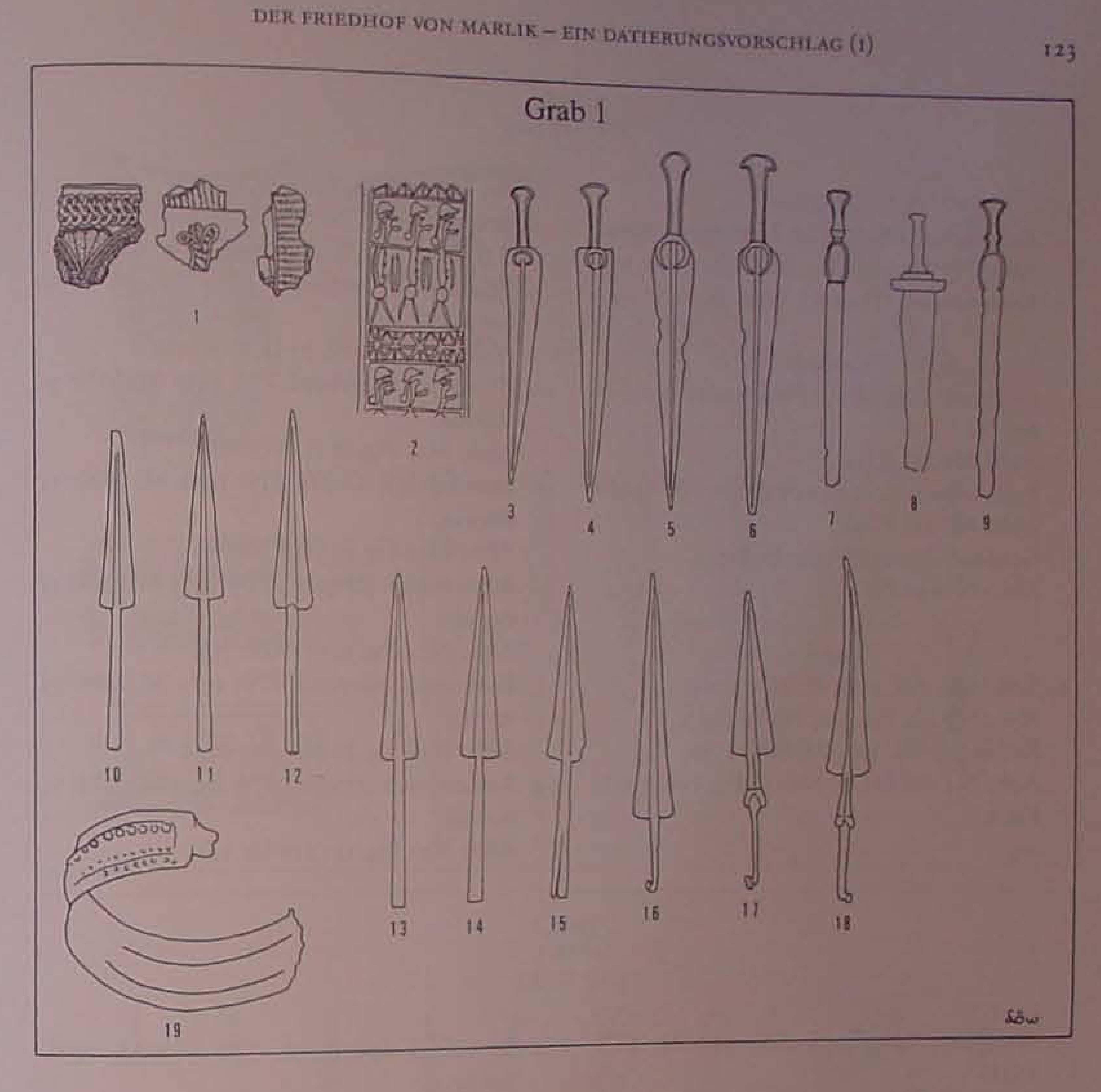
7. Bronzenes Prunkschwert. FN: 740 **M**; MN: 25313. Abb.: N12 Taf. III, 32 (115 Nr. 32).
8. Bronzeschwert (Fragm.). FN: 742 **M**; MN: 64 storage. Abb.: N12 Fig. 30 (116 Nr. 74).
9. Bronzenes Prunkschwert. FN: 751 **M**; MN: 64 storage. Abb.: N12 Taf. III, 33 (115 Nr. 34).

Speerköpfe:

10. Bronzener Speerkopf. FN: 741 **M**; MN: 14639. Abb.: N12 Taf. XI, 132 (118 Nr. 165).
11. Bronzener Speerkopf. FN: 746 **M**; MN: 25229. Abb.: N12 Taf. XI, 133 (118 Nr. 166).
12. Bronzener Speerkopf. FN: 747 **M**; MN: 14637. Abb.: N12 Fig. 46 (118 Nr. 167).
13. Bronzener Speerkopf. FN: 748 **M**; MN: 25228. Abb.: N12 Taf. XI, 134 (118 Nr. 168).
14. Bronzener Speerkopf. FN: 749 **M**; MN: 25230. Abb.: N12 Taf. XI, 135 (118 Nr. 169).
15. Bronzener Speerkopf. FN: 754 **M**; MN: 14611. Abb.: N12 Taf. XI, 136 (118 Nr. 170).
16. Bronzener Speerkopf. FN: 755 **M**; MN: 25308. Abb.: N12 Taf. VII, 90 (117 Nr. 122).
17. Bronzener Speerkopf. FN: 756 **M**; MN: 14626. Abb.: N12 Taf. VI, 73 (117 Nr. 104).
18. Bronzener Speerkopf. FN: 757 **M**; MN: 14641. Abb.: N12 Taf. VI, 74 (117 Nr. 105).

Zubehör:

19. Bronzegürtel. FN: 715 **M**; MN: 25321/8321. Abb.: N7 Fig. 55.



GRAB 2
(PQ VI B+)

Metallgefäße:

1. Goldbecher. FN: **610 M**; MN: 14699/7699.
   Abb.: N7 Fig. 113.141, Taf. IV; N10 Nr. 14.
2. Bronzebecher (Fragm.). Abb.: N10 Nr. 49.

Schmuck:

3. Goldener Armreif mit Pferdeprotomen. FN: **608 M**.
   Abb.: N1 Taf. III, 4.
4. Paar goldener Scheibenanhänger. FN: **644 M**.
   Abb.: N6 Taf. VIIa.
5. Goldener Armreif(?) mit Einlagen.
   Abb.: N10 46 Nr. 14.

Siegel:

6. Rollsiegel. FN: **1093 M**; MN: 2385.
   Abb.: N8 114 Fig. 5–6; N9 86 Fig. 3.
7. Rollsiegel. FN: **1094 M**; MN: 2389.
   Abb.: N5 Taf. LII, 2; N8 111 Fig. 1–2; N9 82 Fig. 1.

Waffen:

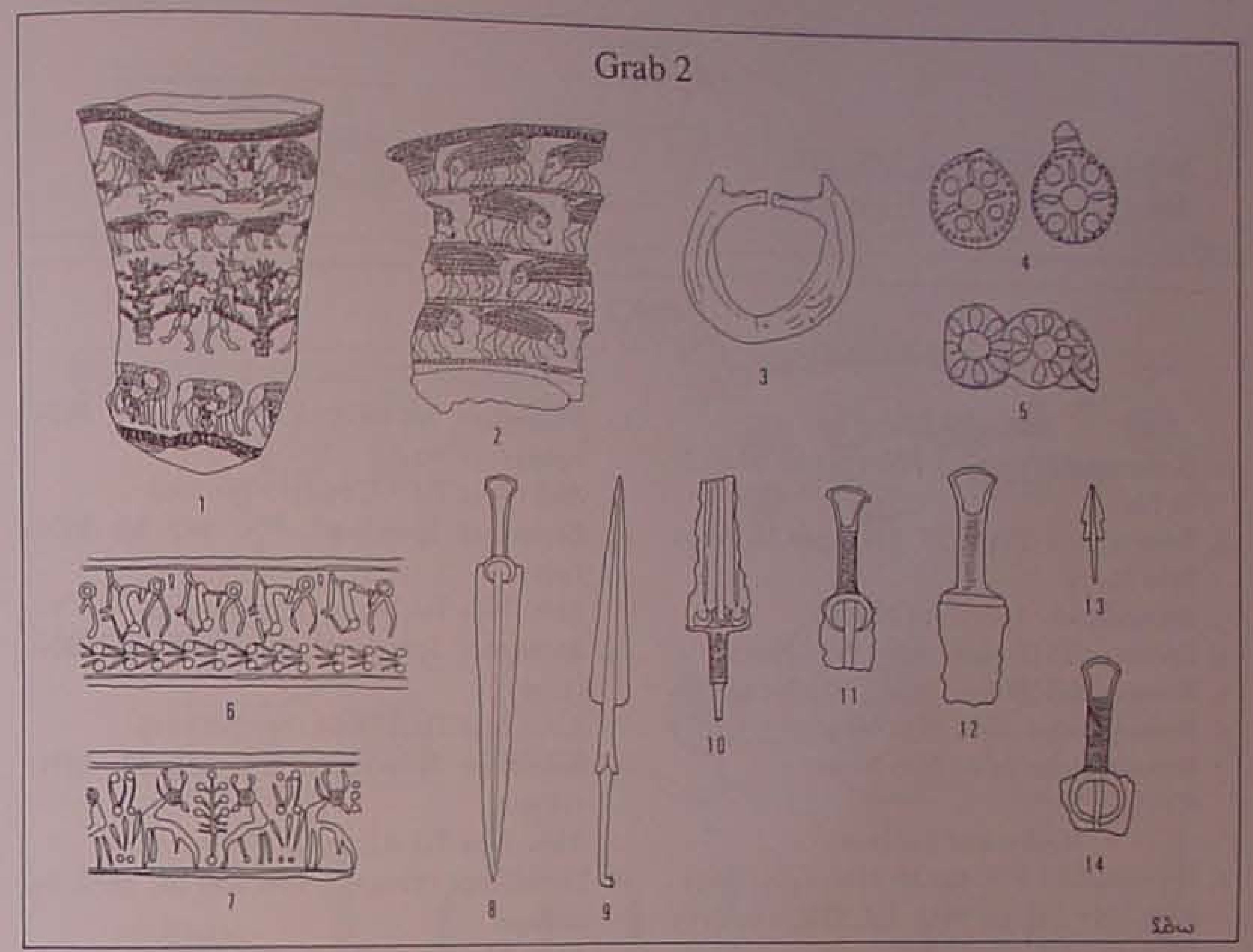
8. Bronzedolch. FN: **736 M**; MN: 25217.
   Abb.: N12 Taf. V, 58 (116 Nr. 77).
9. Bronzener Speerkopf. FN: **737 M**; MN: 14616.
   Abb.: N12 Taf. VI, 77 (117 Nr. 109).
10. Bronzener Speerkopf. FN: **1482 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 36 (116 Nr. 90).
11. Bronzedolch (Griff). FN: **1491 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 33 (116 Nr. 86).
12. Bronzedolch (Fragm.). FN: **1502 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 34 (116 Nr. 88).
13. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1525 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 80 (119 Nr. 221).
14. Bronzedolch (Fragm.) FN: **1528 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 32 (116 Nr. 85).

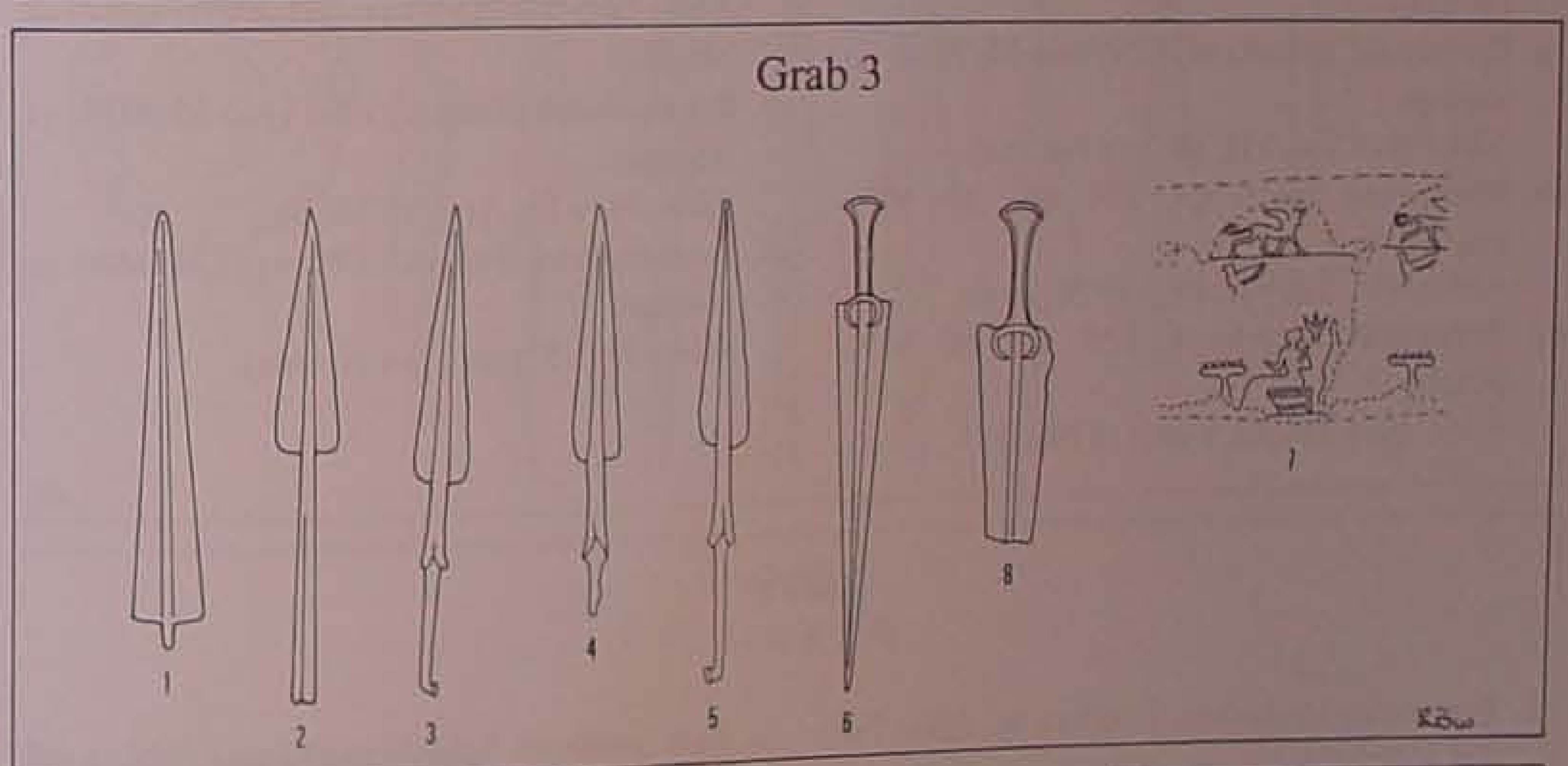
GRAB 3
(PQ VI A)

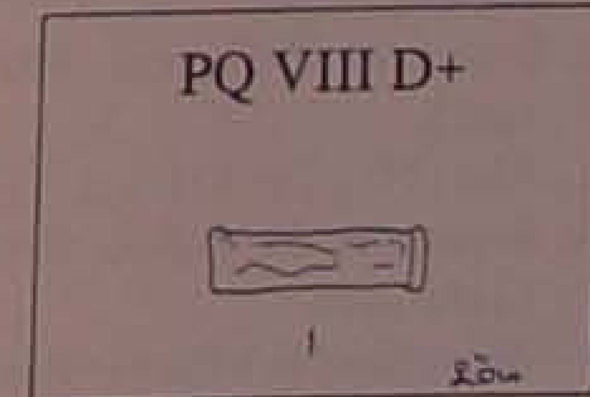
1. Bronzener Speerkopf. FN: **713 M**; MN: 25356
   Abb.: N12 Taf. X, 128 (118 Nr. 161).
2. Bronzener Speerkopf. FN: **714 M**; MN: 25307.
   Abb.: N12 Taf. X, 131 (118 Nr. 164).
3. Bronzener Speerkopf. FN: **716 M**; MN: 25215.
   Abb.: N12 Taf. VI, 75 (117 Nr. 106).
4. Bronzener Speerkopf (Fragm.). FN: **717 M**; MN: 34 storage.
   Abb.: N12 Fig. 43 (117 Nr. 107).
5. Bronzener Speerkopf. FN: **718 M**; MN: 14634.
   Abb.: N12 Taf. VI, 76 (117 Nr. 108).
6. Bronzedolch. FN: **719 M**; MN: 14635/7635.
   Abb.: N7 Fig. 122; N12 Taf. V, 60 (116 Nr. 79).
7. Rollsiegel. FN: **1096 M**; MN: 2388.
   Abb.: N8 121 Fig. 15–16; N9 92 Fig. 8.
8. Bronzedolch (Fragm.). FN: **1501 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Fig. 31 (116 Nr. 81).

PQ VIII D+ (KEIN GRAB)

1. Rollsiegel. FN: **1166 M**; MN: 2378.
   Abb.: N8 124 Fig. 20; N9 95 Fig. 10.







Grab 4

(PQ VIII A+)

1. Rollsiegel. FN: 1089 M; MN: 2382. Abb.: N8 113 Fig. 3–4; N9 85 Fig. 2.
2. Bronzeschüssel. Abb.: N10 Nr. 30.
3. Bronzeschale. Abb.: N10 Nr. 35.

Grab 5

(PQ VIII D)

Metallgefäße:

1. Bronzegefäß (Fragm.). FN: 1391 M. Abb.: N 10 Nr. 59.
2. Bronzegefäß (Fragm.)[12]. FN: 1397 M. Abb.: N10 Nr. 55.
3. Bronzekelch. Abb.: N10 Nr. 58.
4. Bronzegefäß (Boden). Abb.: N10 Nr. 53.
5. Bronzegefäß (Boden). Abb.: N10 Nr. 54.
6. Bronzeflasche. Abb.: N10 Nr. 40.
7. Bronzeflasche. Abb.: N10 Nr. 42.

Waffen und Zubehör:

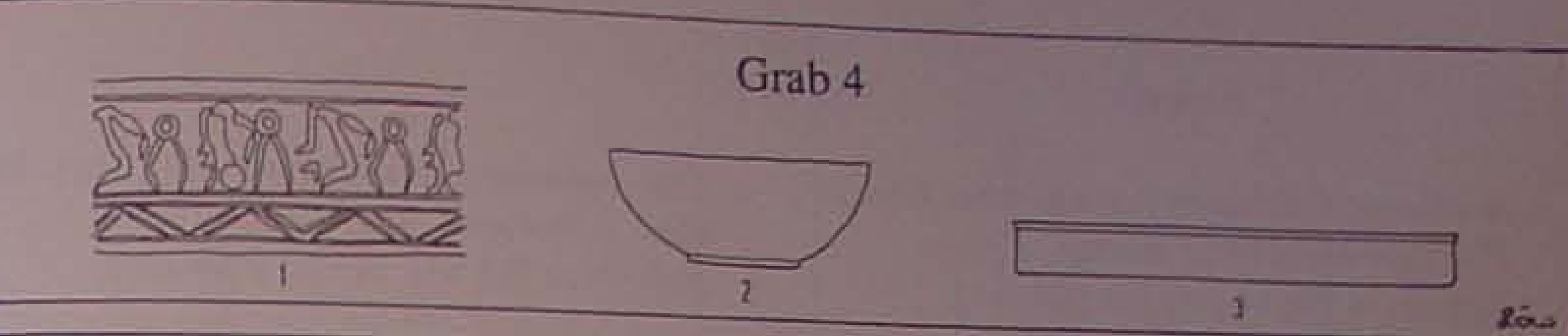
8. Bronzeschild. FN: 647 M; MN: 14655/7655. Abb.: N7 Fig. 52; N12 Taf. XIII, 162 (119 Nr. 226).
9. Bronzener Speerkopf. FN: 663 M; MN: 34 storage. Abb.: N12 Taf. VII, 88 (117 Nr. 120).
10. Bronzener Speerkopf. FN: 664 M; MN: 25408. Abb.: N12 Taf. VII, 87 (117 Nr. 119).
11. Bronzener Speerkopf. FN: 665 M; MN: 25227. Abb.: N12 Taf. XI, 137 (118 Nr. 171).
12. Bronzener Speerkopf. FN: 666 M; MN: 14663. Abb.: N12 Taf. VI, 69 (117 Nr. 100).
13. Bronzener Speerkopf. FN: 667 M; MN: 14625. Abb.: N12 Taf. VI, 70 (117 Nr. 101).
14. Bronzener Speerkopf. FN: 668 M; MN: 25196. Abb.: N12 Taf. VII, 89 (117 Nr. 121).
15. Bronzener Speerkopf. FN: 669 M; MN: 14631. Abb.: N12 Taf. XI, 138 (118 Nr. 172).
16. Eisenklinge (Fragm.). FN: 670 M; MN: 69 storage. Abb.: N12 Taf. XII, 145, Taf. XVII, 190 (118 Nr. 181).
17. Bronzedolch (Fragm.) FN: 1500 M; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig. 35 (116 Nr. 89).
18. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 1512 M; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig. 94 (120 Nr. 262).

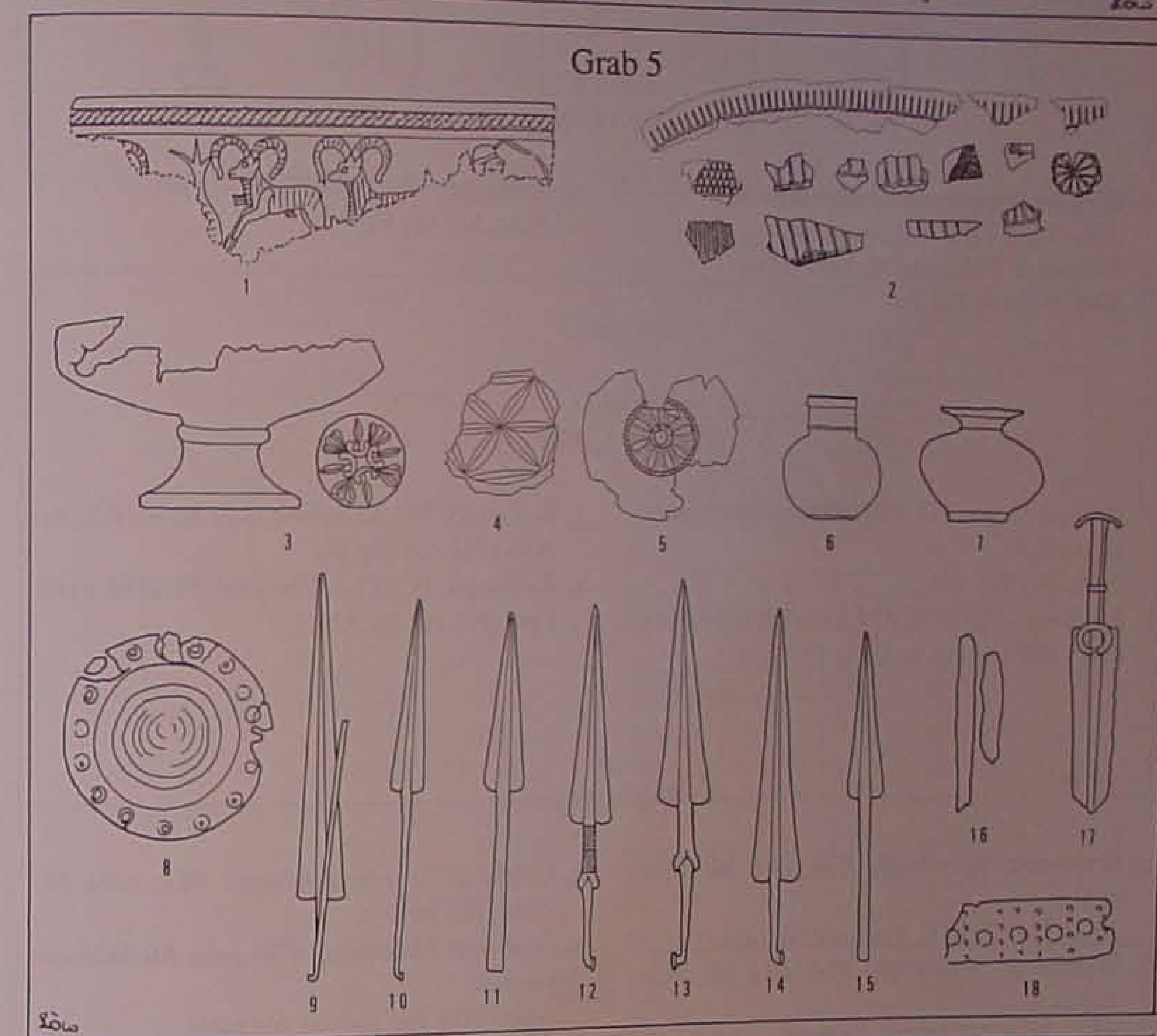
Grab 6

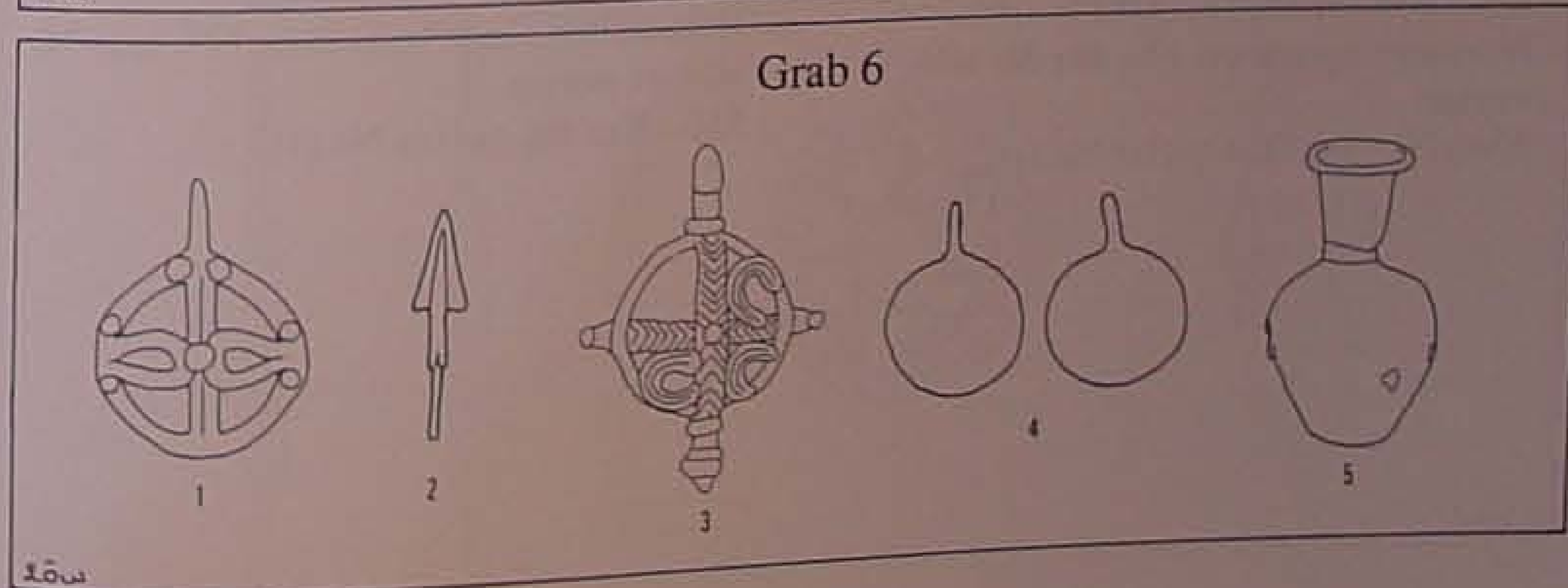
(PQ X A+)

1. Bronzenes Medaillon. FN: 634 M. Abb.: N6 Taf. VIIe.
2. Bronzene Pfeilspitze. FN: 636 M; MN: 14986. Abb.: N12 Taf. XII, 152 (119 Nr. 195).
3. Bronzenes Medaillon. FN: 1018 M; MN: 14989/7989. Abb.: N6 Taf. VIIf; N7 Fig. 133.
4. Paar goldener Scheibenanhänger. FN: 1198 M. Abb.: N6 Taf. VIId.
5. Bronzeflasche. Abb.: N10 Nr. 39.

[12] Drei dieser Fragmente sind gleichzeitig als Fund aus Grab 44 aufgenommen worden; E. O. Negahban[9] (Metal Vessels) 86 (Nr. 61).







Grab 7
(PQ IX B)

1. Bronzener Dolchgriff/Reste eiserner Klinge. FN: **1490 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Fig. 14 (115 Nr. 36).
2. Drei bronzene Pfeilspitzen. FN: **1523 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Taf. XII, 157 (119 Nr. 207).

Grab 8
(PQ IX D)

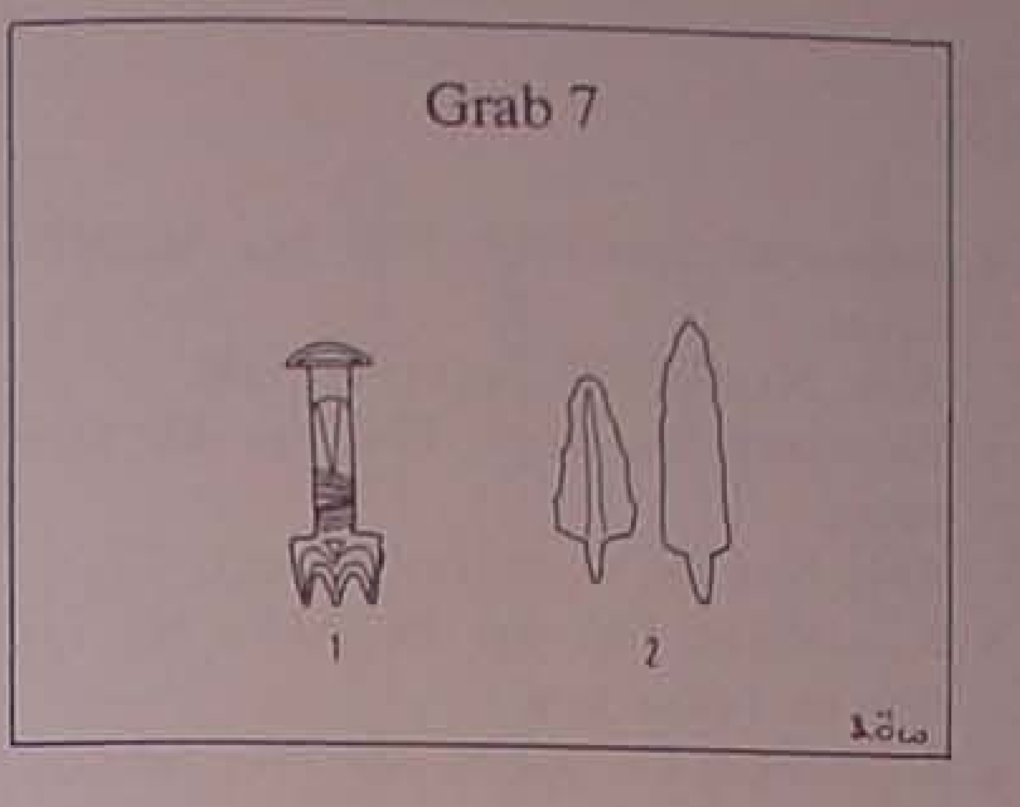
1. Bronzeklinge (Fragm.) FN: **1011 M**.
   Abb.: N12 Taf. XVII, 193.
2. Rollsiegel. FN: **1167 M**; MN: 2390.
   Abb.: N8 123 Fig. 17.
3. Rollsiegel. FN: **1168 M**; MN: 2391.
   Abb.: N8 123 Fig. 18.

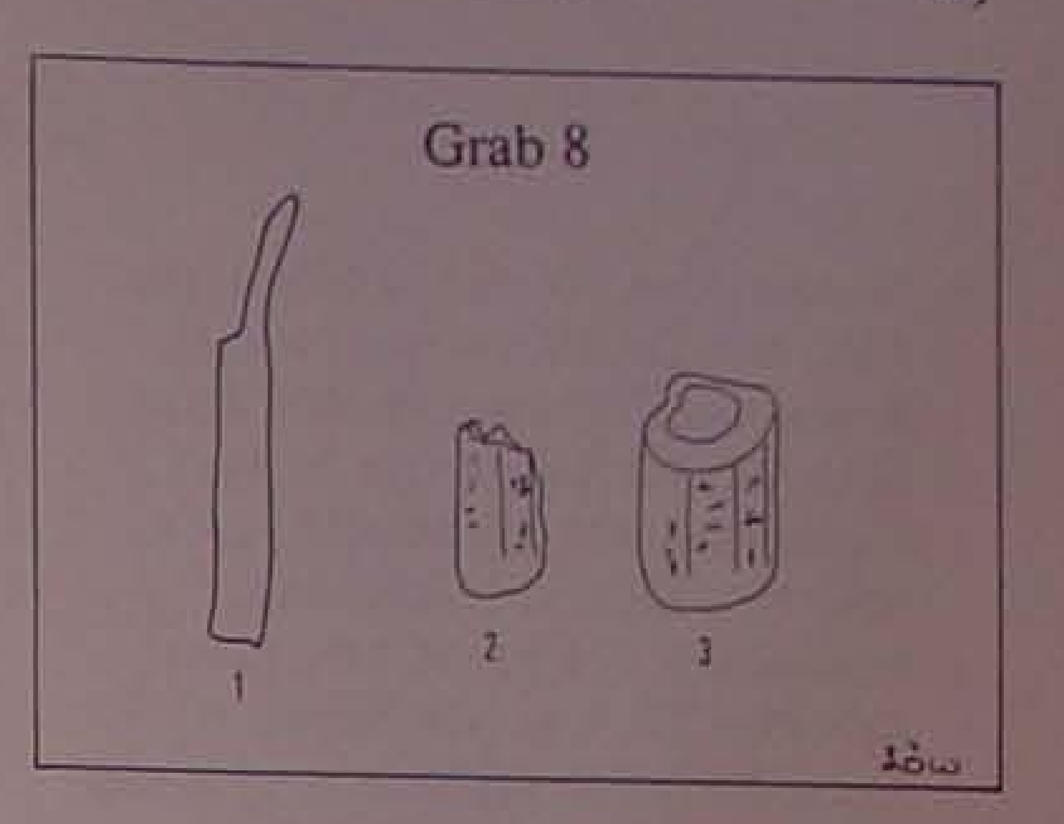
Grab 10
(PQ XI A, XI B)

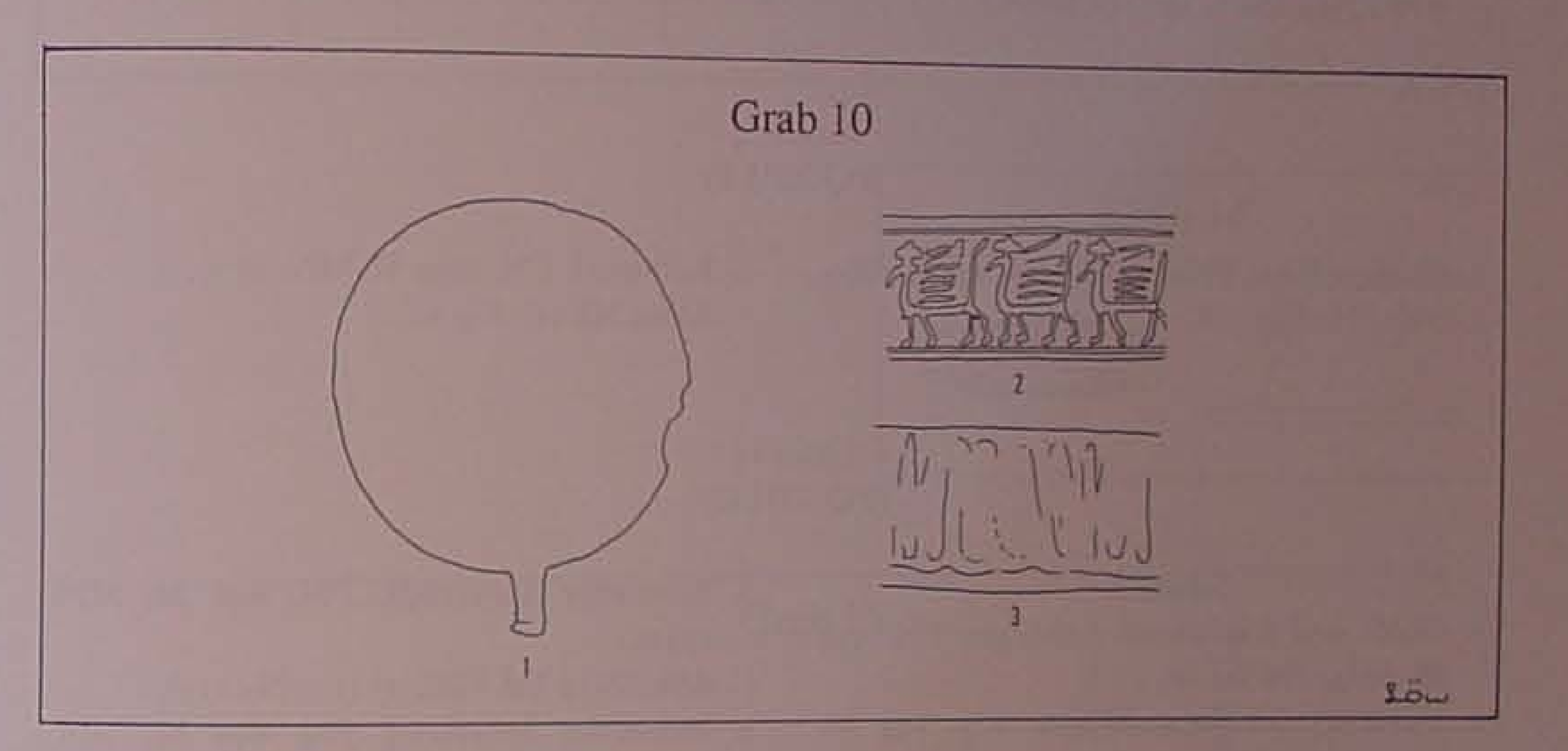
1. Bronzespiegel. PQ XI B. FN: **1029 M**; MN: 25385/8385.
   Abb.: N7 Fig. 126.
2. Rollsiegel. PQ XI B. FN: **1092 M**; MN: 2386.
   Abb.: N8 115 Fig. 7–8; N9 87 Fig. 4.
3. Rollsiegel. PQ XI B. FN: **1097 M**; MN: 2384.
   Abb.: N8 127 Fig. 29.
4. Rollsiegel. PQ XI A. FN: **1098 M**; MN: 2387.
   Erw.: N8 127 (o. Abb.).

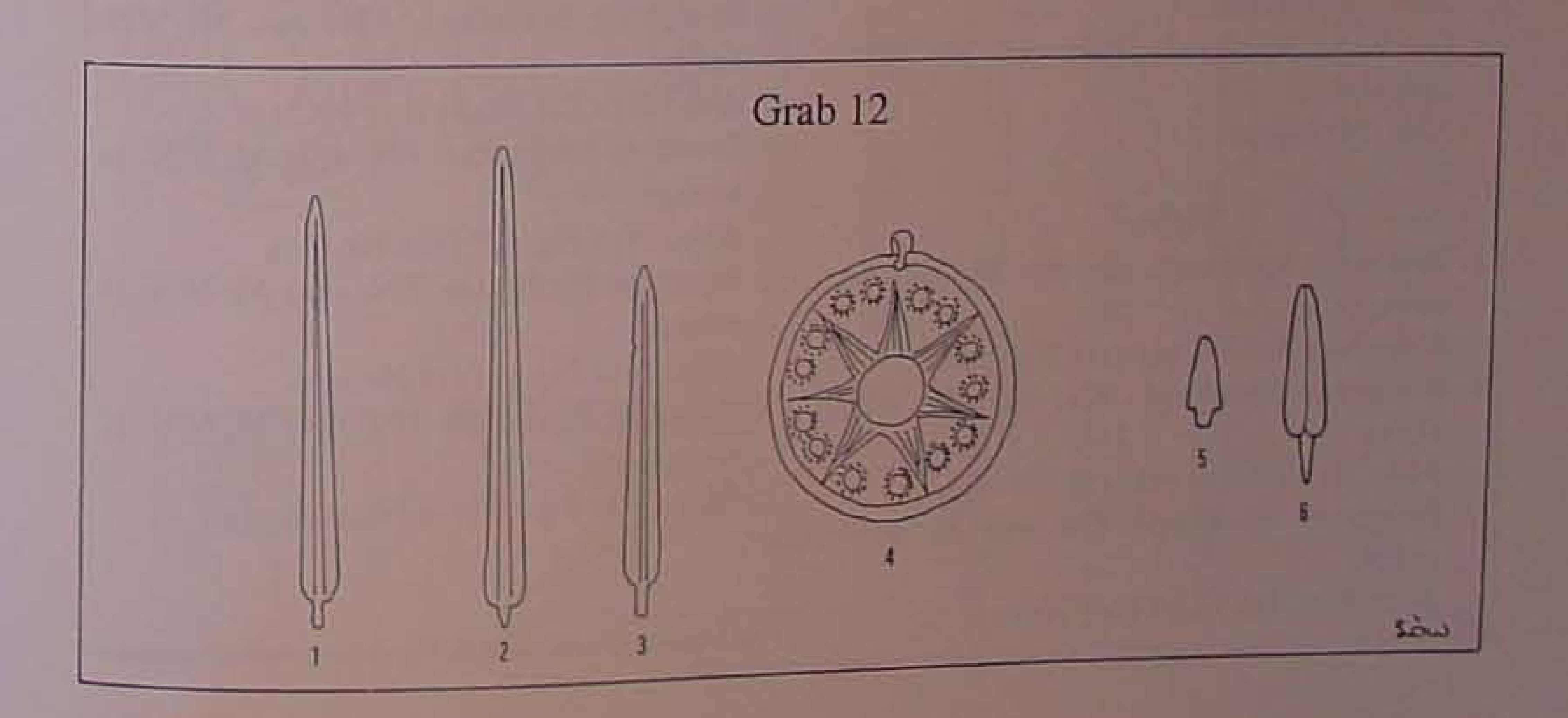
Grab 12
(PQ XII E)

1. Bronzener Speerkopf. FN: **683 M**; MN: 25312.
   Abb.: N12 Taf. IX, 114 (117 Nr. 147).
2. Bronzener Speerkopf. FN: **684 M**; MN: 25322.
   Abb.: N12 Taf. IX, 115 (118 Nr. 148).
3. Bronzener Speerkopf. FN: **685 M**; MN: 62 storage.
   Abb.: N12 Taf. IX, 116 (118 Nr. 151).
4. Goldener Scheibenanhänger. FN: **1064 M**.
   Abb.: N6 Taf. Vb.
5. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1521 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Fig. 79 (119 Nr. 220).
6. Mehrere bronzene Pfeilspitzen. FN: **1526 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Fig. 74 (119 Nr. 215).









Grab 13
(PQ XII G)

1. Bronzezimbel. FN: **612 M**; MN: 25320. Abb.: N12 Taf. XV, 176 (120 Nr. 241).
2. Bronzezimbel. FN: **613 M**; MN: 25320. Abb.: N12 Taf. XV, 176 (120 Nr. 242).
3. Bronzedolch. FN: **726 M**; MN: 14618. Abb.: N12 Taf. V, 61 (116 Nr. 80).
4. Bronzedolch. FN: **727 M**; MN: 14612. Abb.: N12 Taf. V, 52 (116 Nr. 70).
5. Bronzedolch. FN: **743 M**; MN: 33 storage. Abb.: N12 Taf. V, 59 (116 Nr. 78).
6. Bronzener Speerkopf. FN: **744 M**; MN: 14621. Abb.: N12 Taf. VII, 85 (117 Nr. 116).
7. Bronzener Speerkopf. FN: **745 M**; MN: 14624. Abb.: N12 Taf. VI, 72 (117 Nr. 103).
8. Bronzefigur. FN: **931 M**. Abb.: N3 171 Abb. 10, Taf. 34, 3–4.
9. Bronzefigur. FN: **932 M**. Abb.: N3 Taf. 34,5.

Grab 14
(PQ XIII B)

1. Goldene Perle. FN: **547 M**; MN: 14869/7869. Abb.: N7 Fig. 128.
2. Rollsiegel. FN: **1099 M**; MN: 2379. Abb.: N8 127 Fig. 30.

Grab 15
(PQ XIII C)

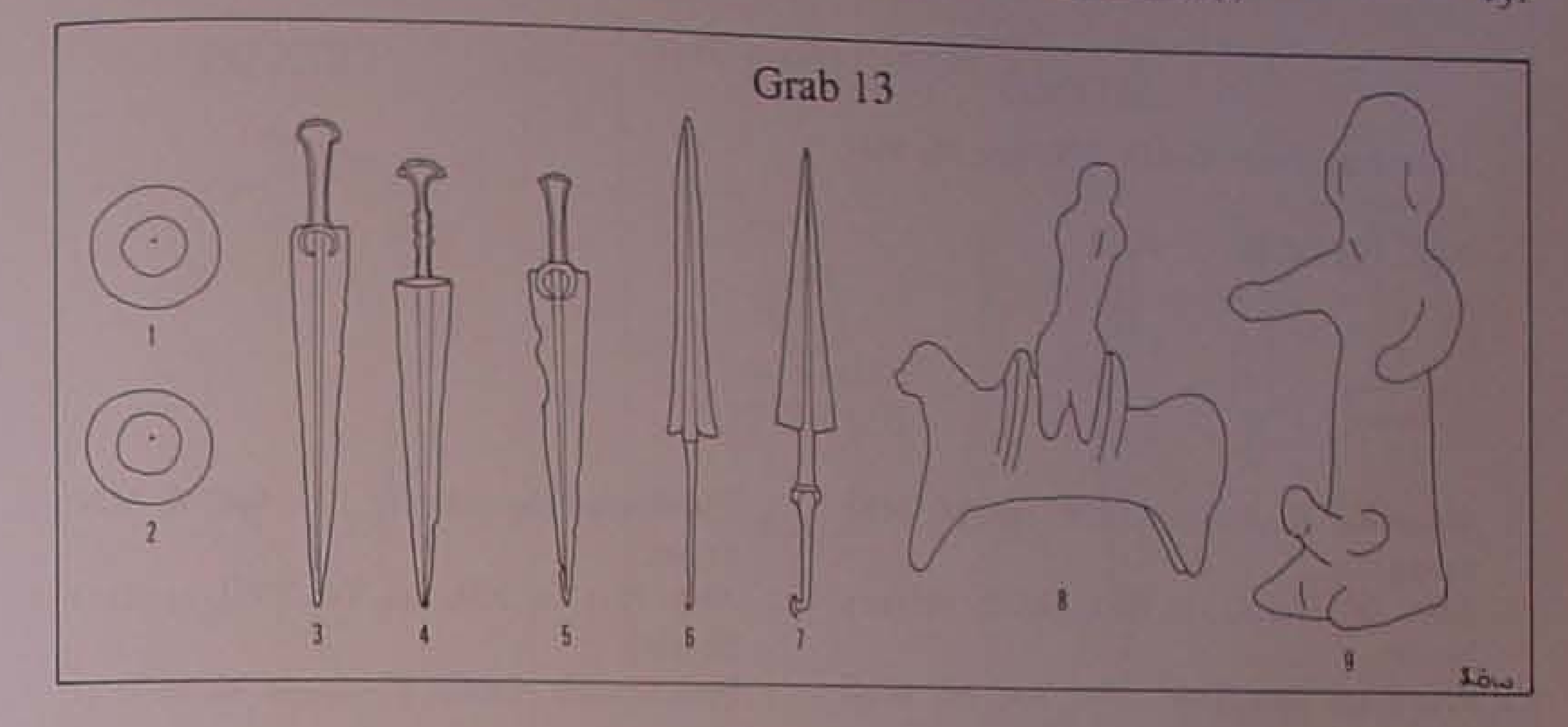
Schmuck:

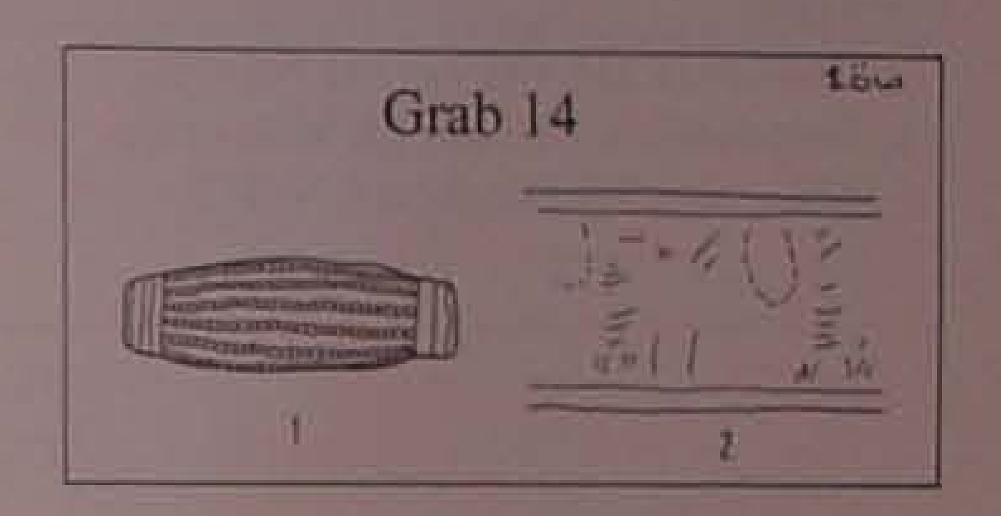
1. Gold- und Lapislazuli-Anhänger. FN: **553 M**. Abb.: N6 Taf. Ib.
2. Goldener Scheibenanhänger. FN: **554 M**. Abb.: N6 Taf. Vc.
3. Goldperle. FN: **555 M**; MN: 25032/8032. Abb.: N7 Fig. 130.
4. Goldenes Stirnband. FN: **560 M**; MN: 14859/7859. Abb.: N7 Fig. 86.

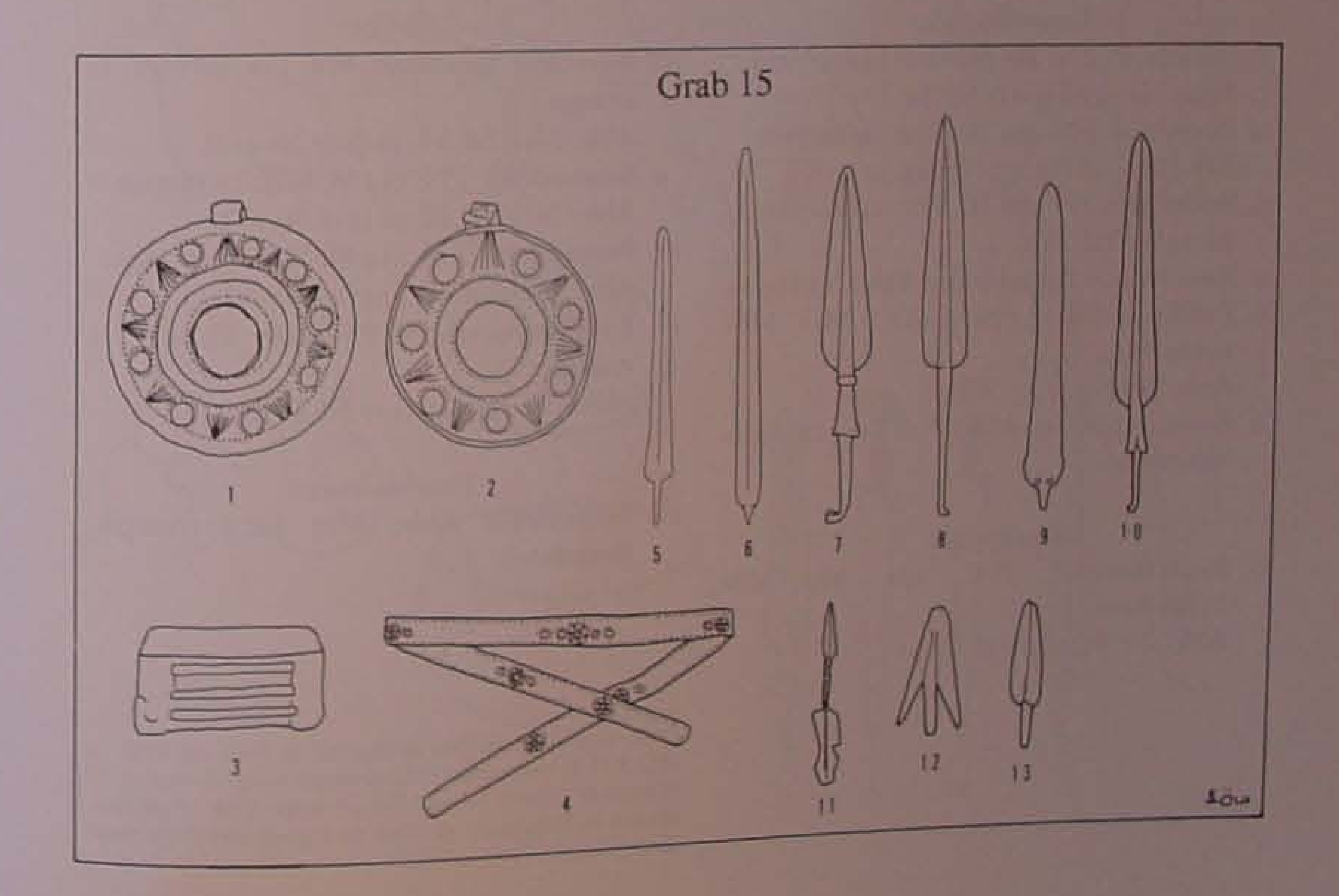
Waffen:

5. Bronzener Speerkopf. FN: **692 M**; MN: 62 storage. Abb.: N12 Taf. XI, 143 (118 Nr. 179).
6. Bronzener Speerkopf. FN: **693 M**; MN: 25323. Abb.: N12 Taf. IX, 118 (118 Nr. 150).
7. Bronzener Speerkopf. FN: **697 M**; MN: 14628. Abb.: N12 Taf. VI, 78 (117 Nr. 110)
8. Bronzener Speerkopf. FN: **698 M**; MN: 25301. Abb.: N12 Taf. VIII, 97 (117 Nr. 129).
9. Bronzener Speerkopf. FN: **699 M**; MN: 25327. Abb.: N12 Taf. IX, 117 (118 Nr. 149).
10. Bronzener Speerkopf. FN: **701 M**; MN: 14632. Abb.: N12 Taf. VI, 80 (117 Nr. 112).
11. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1522 M**; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig. 53[13] (118 Nr. 185).
12. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1524 M**; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig. 55 (118 Nr. 191).
13. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1527 M**; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig. 76 (119 Nr. 217).

[13] In Negahban[8] irrtümlich als Fig. 51 bezeichnet (Nummern vertauscht).







Grab 13
(PQ XII G)

1. Bronzezimbel. FN: **612 M**; MN: 25320.
   Abb.: N12 Taf. XV, 176 (120 Nr. 241).
2. Bronzezimbel. FN: **613 M**; MN: 25320.
   Abb.: N12 Taf. XV, 176 (120 Nr. 242).
3. Bronzedolch. FN: **726 M**; MN: 14618.
   Abb.: N12 Taf. V, 61 (116 Nr. 80).
4. Bronzedolch. FN: **727 M**; MN: 14612.
   Abb.: N12 Taf. V, 52 (116 Nr. 70).
5. Bronzedolch. FN: **743 M**; MN: 33 storage.
   Abb.: N12 Taf. V, 59 (116 Nr. 78).
6. Bronzener Speerkopf. FN: **744 M**; MN: 14621.
   Abb.: N12 Taf. VII, 85 (117 Nr. 116).
7. Bronzener Speerkopf. FN: **745 M**; MN: 14624.
   Abb.: N12 Taf. VI, 72 (117 Nr. 103).
8. Bronzefigur. FN: **931 M**. Abb.: N3 171 Abb. 10, Taf. 34, 3–4.
9. Bronzefigur. FN: **932 M**. Abb.: N3 Taf. 34,5.

Grab 14
(PQ XIII B)

1. Goldene Perle. FN: **547 M**; MN: 14869/7869.
   Abb.: N7 Fig. 128.
2. Rollsiegel. FN: **1099 M**; MN: 2379.
   Abb.: N8 127 Fig. 30.

Grab 15
(PQ XIII C)

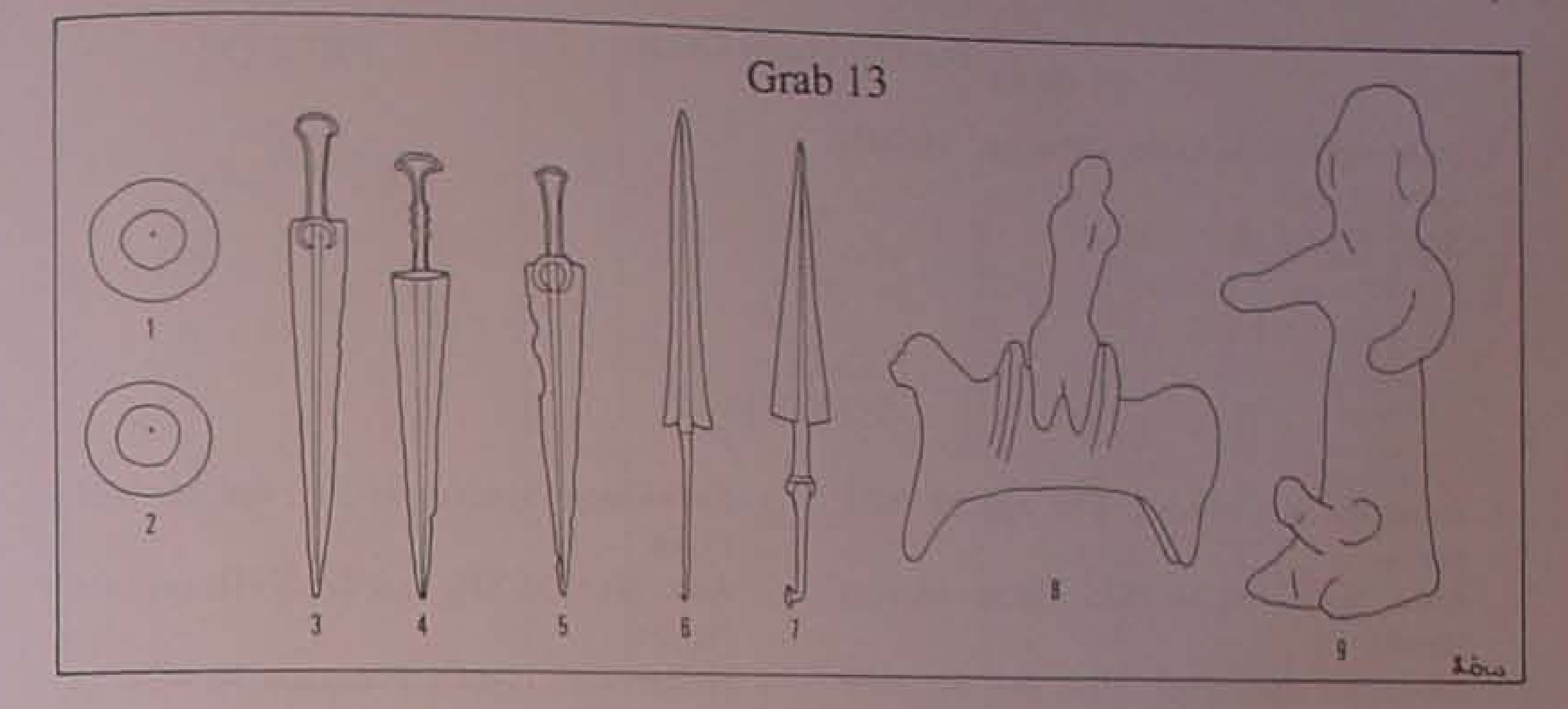
Schmuck:

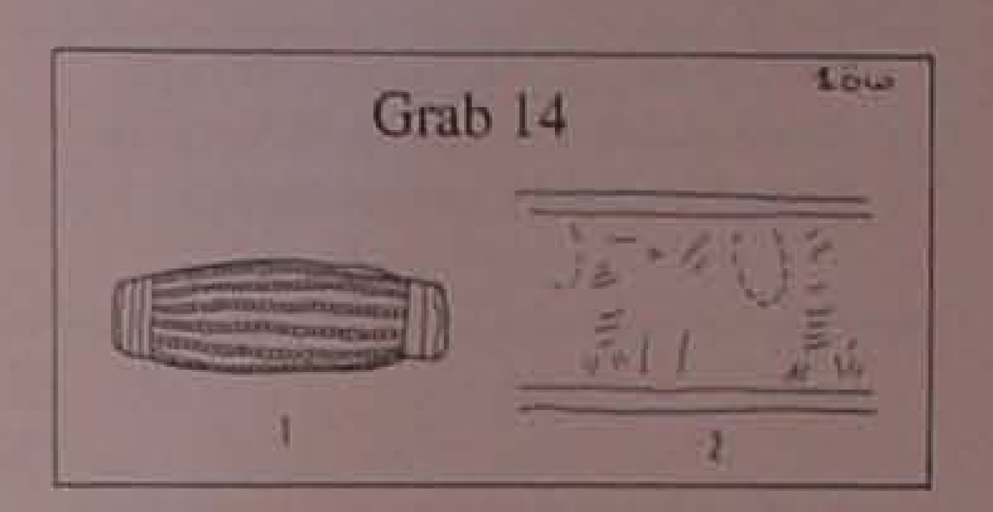
1. Gold- und Lapislazuli-Anhänger. FN: **553 M**. Abb.: N6 Taf. Ib.
2. Goldener Scheibenanhänger. FN: **554 M**. Abb.: N6 Taf. Vc.
3. Goldperle. FN: **555 M**; MN: 25032/8032.
   Abb.: N7 Fig. 130.
4. Goldenes Stirnband. FN: **560 M**; MN: 14859/7859.
   Abb.: N7 Fig. 86.

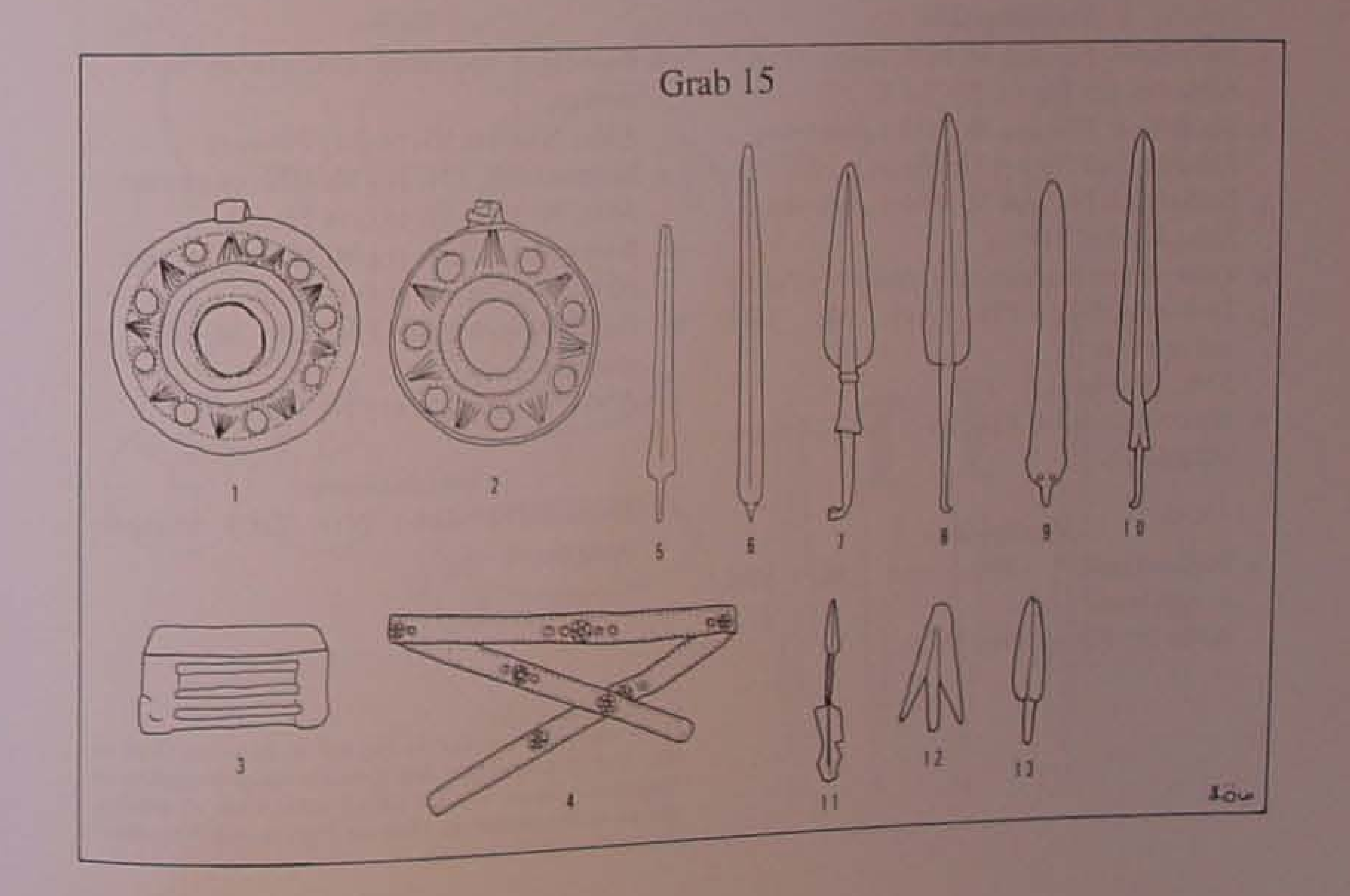
Waffen:

5. Bronzener Speerkopf. FN: **692 M**; MN: 62 storage.
   Abb.: N12 Taf. XI, 143 (118 Nr. 179).
6. Bronzener Speerkopf. FN: **693 M**; MN: 25323.
   Abb.: N12 Taf. IX, 118 (118 Nr. 150).
7. Bronzener Speerkopf. FN: **697 M**; MN: 14628.
   Abb.: N12 Taf. VI, 78 (117 Nr. 110)
8. Bronzener Speerkopf. FN: **698 M**; MN: 25301.
   Abb.: N12 Taf. VIII, 97 (117 Nr. 129).
9. Bronzener Speerkopf. FN: **699 M**; MN: 25327.
   Abb.: N12 Taf. IX, 117 (118 Nr. 149).
10. Bronzener Speerkopf. FN: **701 M**; MN: 14632.
    Abb.: N12 Taf. VI, 80 (117 Nr. 112).
11. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1522 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 53[13] (118 Nr. 185).
12. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1524 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 55 (118 Nr. 191).
13. Bronzene Pfeilspitze. FN: **1527 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 76 (119 Nr. 217).

[13] In Negahban[8] irrtümlich als Fig. 51 bezeichnet (Nummern vertauscht).







PQ XIII I (KEIN GRAB)

1. Halsband (Fritte/Gold). FN: **195 M**; MN: 14707/7707.
   Abb.: N7 Taf. III.

GRAB 16
(PQ XIII F)

1. Steinerner Keulenkopf. FN: **196 M**; MN: 14654.
   Abb.: N4 Taf. 64,25; N12 Taf. II, 28 (115 Nr. 28).
2. Bronzener Speerkopf. FN: **694 M**; MN: 25232.
   Abb.: N12 Taf. VII, 84 (117 Nr. 115).
3. Bronzedolch. FN: **695 M**; MN: 25232.
   Abb.: N12 Taf. IV, 46 (116 Nr. 63)
4. Eisenklinge (Speerkopf). FN: **696 M**; MN: 25396.
   Abb.: N12 Taf. XII, 144, Taf. XVII, 191 (118 Nr. 180).
5. Bronzedolch (Griff). FN: **1499 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Fig. 29 (116 Nr. 64).

GRAB 18
(PQ XIV D)

Keramikgefäße:

1. Buckelrind. FN: **493 M**; MN: 14679/7679.
   Abb.: N2 147 Fig. 12; N7 Taf. I.
2. Buckelrind. FN: **494 M**; MN: 14669/7669.
   Abb.: N2 148 Fig. 17; N7 Fig. 91.
3. Buckelrind. FN: **496 M**; MN: 14672/7672.
   Abb.: N7 Taf. XIV.
4. Zwei weitere Buckelrinder. Abb.: N7 Fig. 20.
5. Zwillingsgefäß. FN: **611 M**; MN: 14619/7619.
   Abb.: N7 Fig. 117.
6. Keramik-Scheibe. Abb.: N10 Taf. 5 (Ausgrabungsfoto).

Metallgefäße:

7. Bronzekessel.[14] FN: **172 M**; MN: 25146/8146.
   Abb.: N7 Fig. 27; N10 Nr. 22.

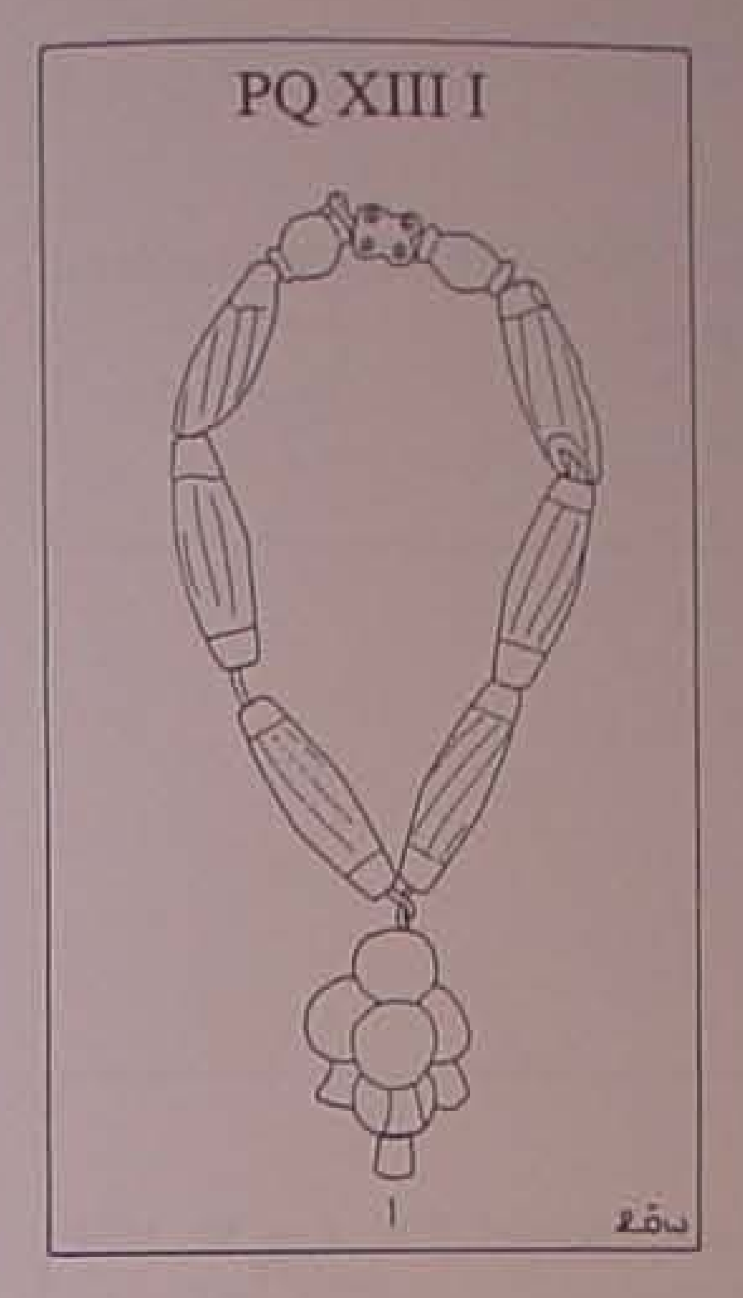
Waffen:

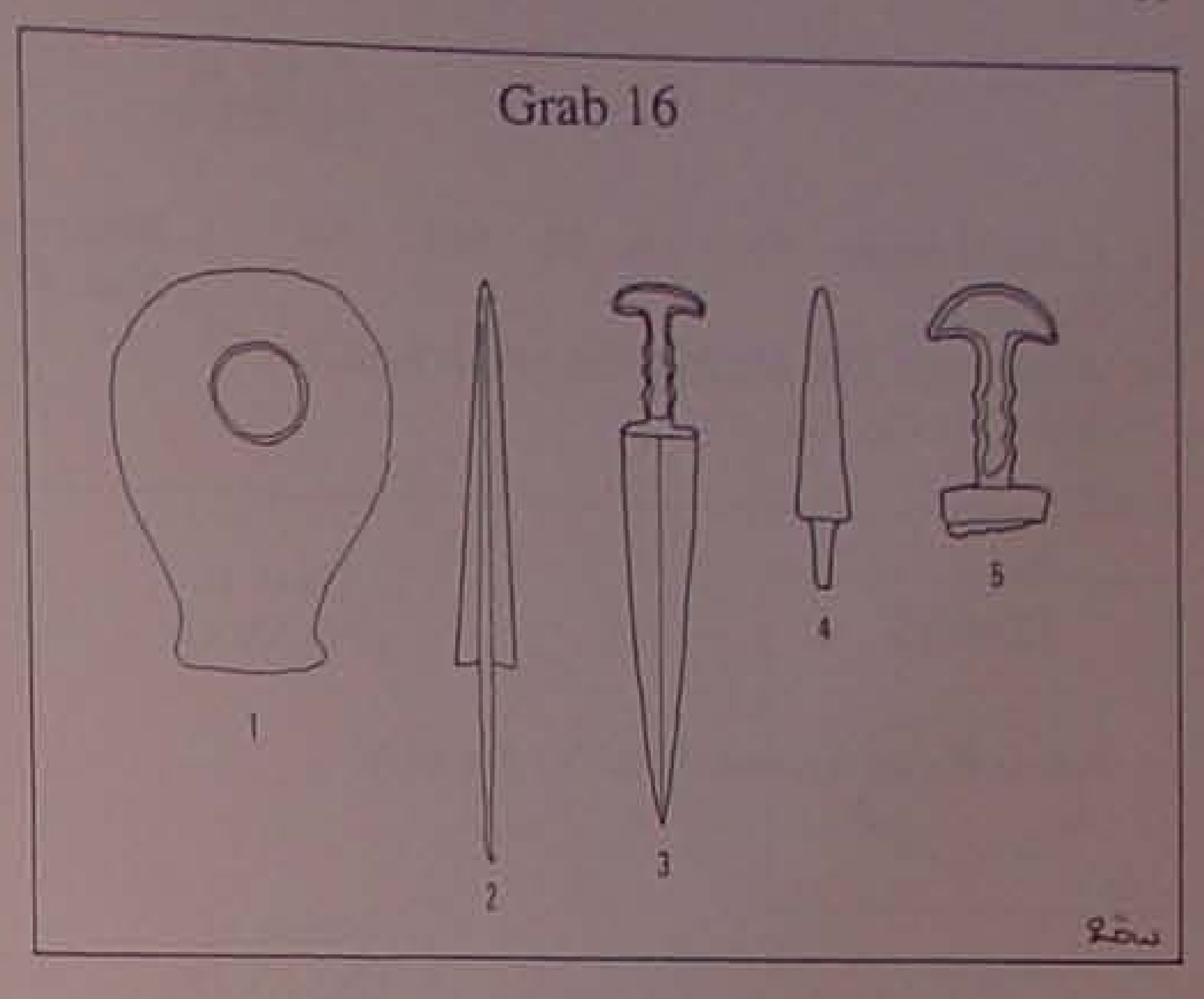
8. Bronzener Speerkopf. FN: **512 M**; MN: 19 storage.
   Abb.: N12 Taf. VI, 79 (117 Nr. 111).
9. Bronzedolch. FN: **513 M**; MN: 19 storage.
   Abb.: N12 Taf. IV, 50 (116 Nr. 68).
10. Bronzedolch. FN: **514 M**; MN: 19 storage.
    Abb.: N12 Taf. IV, 51 (116 Nr. 69).
11. Eiserner Speerkopf. FN: **1487 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 44 (117 Nr. 118).

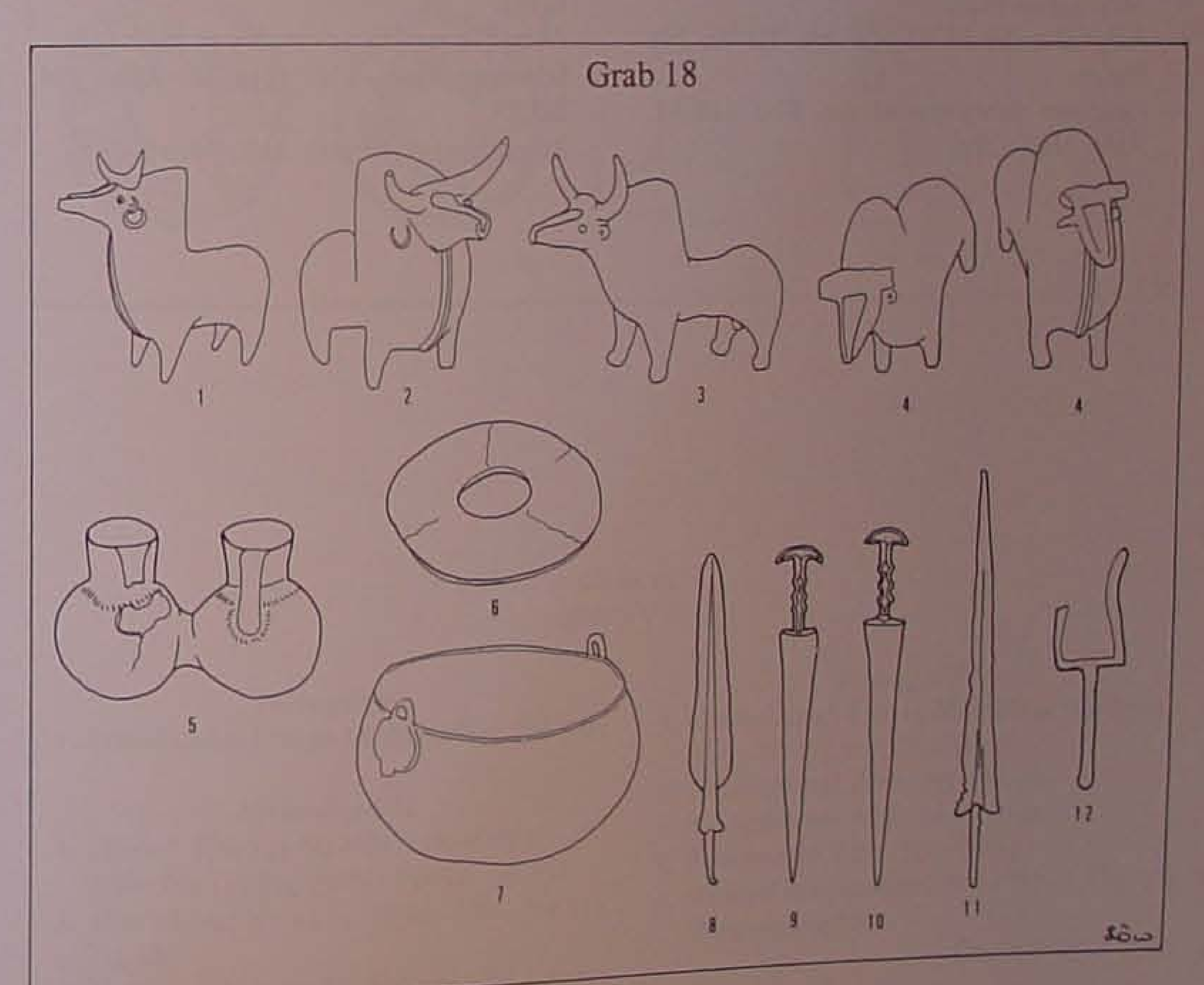
Verschiedenes:

12. Bronzeforke Abb.: N10 Taf. 5 (Ausgrabungsfoto).

[14] In Negahban[6] 41, Text zu Fig. 19B als Fund aus Grab 25 (PQ XVI F) beschrieben. Mit gleichem Ausgrabungsfoto in Negahban[9] (Metal Vessels) Taf. 5,8 unter Grab 18 geführt, ebenso in Negahban[6] 42 (Text zu Fig. 27) und Negahban[9] (Metal Vessels) (Text zu Nr. 22).







GRAB 19
(PQ XIV F)

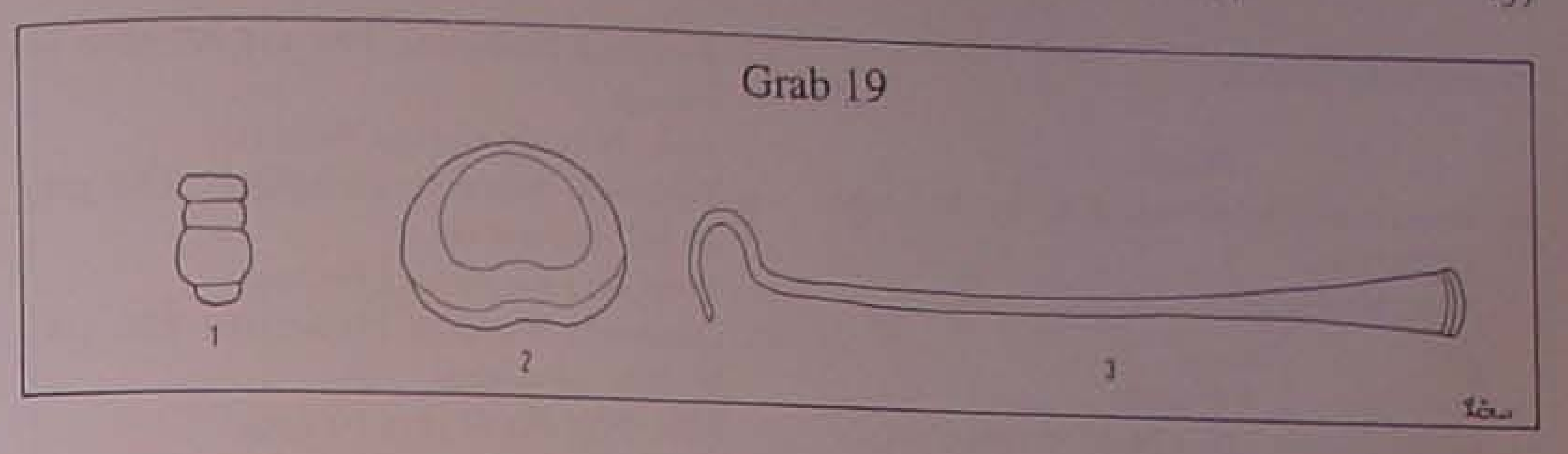
1. Goldanhänger. FN: **479 M**. Abb.: N6 Taf. VIIId.
2. Augenstein. FN: **484 M**; MN: 25254/8254. Abb.: N7 Fig. 129.
3. Bronzehaken. FN: **600 M**; MN: 25214/8214. Abb.: N7 Fig. 36.

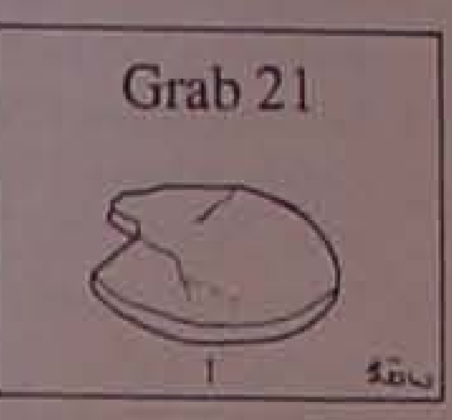
GRAB 21
(PQ XV G)

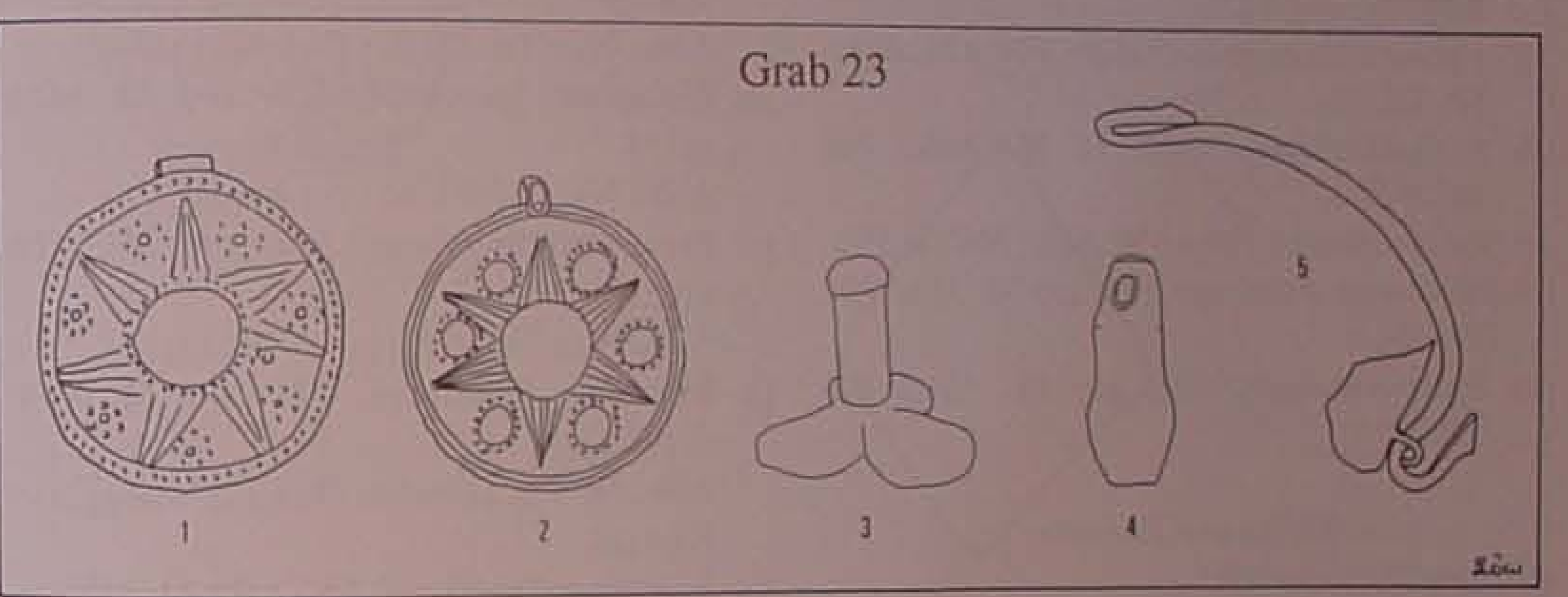
1. Runde Keramikplatte. Abb.: N7 Fig. 19A.

GRAB 23
(PQ XV D)

1. Goldener Scheibenanhänger. FN: **448 M**; MN: 14846/7846. Abb.: N5 Taf. LVIII, 13; N6 Taf. Va; N7 Fig. 71.
2. Goldener Scheibenanhänger. FN: **548 M**. Abb.: N6 Taf. Ve.
3. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **679 M**; MN: 14975. Abb.: N8 129 Fig. 34–36; N9 99 Fig. 21–22.
4. Schwarze Perle. FN: **1459 M**. Abb.: N6 Taf. Xf.
5. Bronzehenkel (Kessel). Abb.: N10 Nr. 27.







GRAB 24
(PQ XV E)

Frittegefäße:

1. Fritteflasche. FN: **30 M**. Abb.: N11 Taf. 36c.

Keramikgefäße:

2. „Bärin". FN: **155 M**; MN: 14673/7673. Abb.: N2 150 Fig. 27; N7 Fig. 92, Taf. VII.
3. „Bär". Erw.: N7 25 (o. Abb.). Abb.: N2 151 Fig. 28.
4. Maultier. FN: **1111 M**. Abb.: N1 Taf. I, 2–3.

Metallgefäße:

5. Goldschüssel. FN: **13 M**; MN: 14700/7700. Abb.: N7 Fig. 107; N10 Nr. 4.
6. Silberschüssel. Abb.: N10 Nr. 18.
7. Bronzebecher. Abb.: N10 Nr. 32.
8. Bronzeteller. Abb.: N10 Nr. 33.
9. Schüssel mit Henkeln. Abb.: N7 41 Fig. 17B (Ausgrabungsfoto).

(Fortsetzung S. 136)

(Fortsetzung Grab 24)

Plastik:

10. Bronzenes Buckelrind. FN: **15 M**; MN: 14682/7682.
Abb.: N7 Fig. 95.

Schmuck:

11. Goldanhänger. FN: **1 M**; MN: 14843/7843.
Abb.: N6 Taf. Ia; N7 Fig. 70.
12. Goldanhänger. FN: **1 M**. Abb.: N6 Taf. IIIa.
13. Goldanhänger. FN: **3 M**; MN: 14827/7827.
Abb.: N6 Taf. IIa; N7 Fig. 66.
14. Silberner Armreif. FN: **5 M**; MN: 14864/7864.
Abb.: N7 Fig. 74.
15. 5 goldene Scheibenanhänger. FN: **9 M**. Abb.: N6 Taf. VIc.
16. 8 Goldanhänger. FN: **10 M**. Abb.: N6 Taf. VIIIa.
17. Goldanhänger. FN: **17 M**. Abb.: N6 Taf. IVb.
18. Schwarzer Anhänger. FN: **407 M**. Abb.: N6 Taf. Xa.
19. Fritte-Anhänger. FN: **407 M**. Abb.: N6 Taf. Xb.

Waffen und Zubehör:

Äxte und Keulenköpfe:

20. Bronzener Keulenkopf. FN: **120 M**; MN: 14659.
Abb.: N4 372 Fig. 6; N12 Fig. 4, Taf. I,8 (115 Nr. 7).
21. Bronzeaxt. FN: **121 M**; MN: 25269/8269.
Abb.: N7 Fig. 124.

Pfeilspitzen:

22. Bronzene Pfeilspitze.[13] FN: **56 M**; MN: 55 storage.
Abb.: N12 Fig. 52, Taf. XII,147 (118 Nr. 184).
23. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: **328_1 M**; MN: 20 storage.
Abb.: N12 Fig. 54 (118 Nr. 189).
24. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: **328_2 M**; MN: 20 storage.
Abb.: N12 Fig. 60 (119 Nr. 196).
25. Bronzene Pfeilspitze. FN: **328_3 M**; MN: 20 storage.
Abb.: N12 Fig. 63 (119 Nr. 203).
26. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: **328_4 M**; MN: 20 storage.
Abb.: N12 Fig. 64 (119 Nr. 204).
27. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: **328_5 M**; MN: 20 storage.
Abb.: N12 Fig. 68 (119 Nr. 209).
28. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: **328_6 M**; MN: 20 storage.
Abb.: N12 Fig. 75 (119 Nr. 216).

Speerköpfe:

29. Bronzener Speerkopf. FN: **168 M**; MN: 47 storage.
Abb.: N12 Taf. IX, 113 (117 Nr. 146).
30. Bronzener Speerkopf. FN: **169 M**; MN: 25378.
Abb.: N12 Taf. VI, 66 (117 Nr. 94).
31. Bronzener Speerkopf. FN: **170 M**; MN: 25372.
Abb.: N12 Taf. VII, 93 (117 Nr. 125).
32. Bronzener Speerkopf. FN: **171 M**; MN: 25358/8358.
Abb.: N7 Fig. 44 rechts; N12 Taf. VII, 92 (117 Nr. 124).
33. Bronzener Speerkopf. FN: **1488 M**; MN: 31 storage.
Abb.: N12 Fig. 45 (117 Nr. 131).

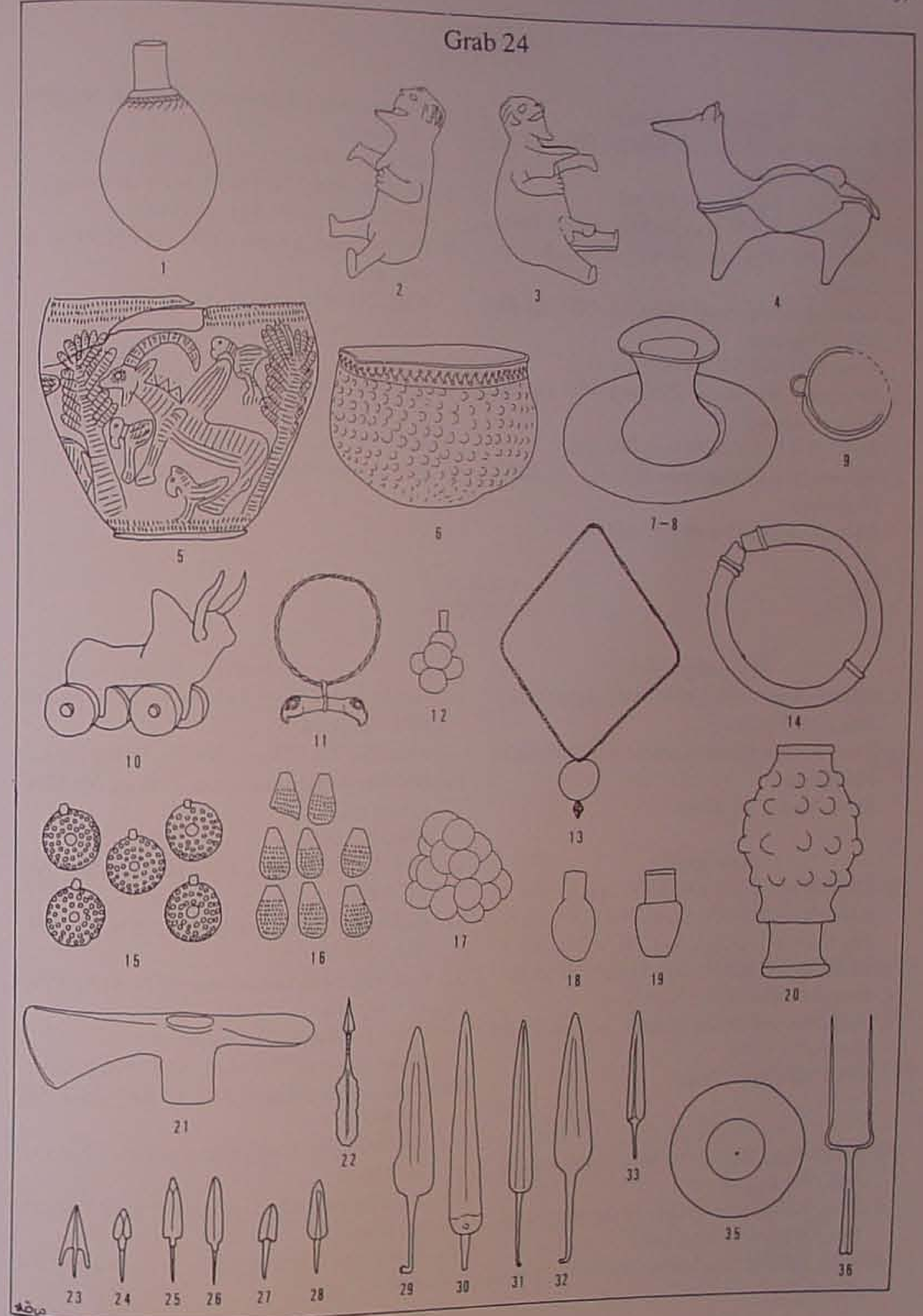
Zubehör:

34. Paar Bronzezimbeln. FN: **167 M**; MN: 25367.
Erw.: N12 93, 119 Nr. 231 (o. Abb.).
35. Bronzezimbel. FN: **662 M**; MN: 25319.
Abb.: N12 Taf. XIV, 167 (119 Nr. 232).

Verschiedenes:

36. Bronzeforke. FN: **55 M**; MN: 25216/8216.
Abb.: N7 Fig. 35.
37. Goldknöpfe. Erw.: N7 40 (o. Abb.).

[13] In Negahban[a] Fig. 49 (4. v. r.) als Fund aus Grab 26 publiziert.



Grab 25
(PQ XVI F)

Waffen und Zubehör:

1. Bronzeschwert/eiserne Klinge. FN: **228 M**; MN: 72 storage.
   Abb.: N12 Fig. 13 (115 Nr. 35).
2. Bronzedolch. FN: **233 M**; MN: 25306/8306.
   Abb.: N7 Fig. 123; N12 Taf. IV, 48 (116 Nr. 66).
3. Bronzener Speerkopf (Fragm.). FN: **234 M**; MN: 16 storage.
   Abb.: N12 Taf. VII, 83 (117 Nr. 114).
4. Bronzener Speerkopf (Fragm.). FN: **235 M**; MN: 16 storage.
   Abb.: N12 Taf. VII, 82 (117 Nr. 113).
5. 19 bronzene Pfeilspitzen. FN: **237**, M; MN: 18 storage.
   Abb.: N12 Fig. 57 (118 Nr. 193).
6. 19 bronzene Pfeilspitzen. FN: **237**, M; MN: 18 storage.
   Abb.: N12 Fig. 67 (119 Nr. 208).
7. Bronzedolch. FN: **511 M**; MN: 19 storage.
   Abb.: N12 Taf. IV, 49 (116 Nr. 67).
8. Bronzegürtel (Fragm.). FN: **1511 M**; MN: 31 storage.
   Abb.: N12 Fig. 93 (120 Nr. 261).

Verschiedenes:

9. Paar bronzener Armreifen. FN: **230 M**; MN: 25005/8005.
   Abb.: N7 Fig. 72.
10. Bronzetasse. Abb.: N10 Nr. 37.

Grab 26
(PQ XVII B)

Keramikgefäße:

1. Schnabelkrug. FN: **578 M**; MN: 25067/8067.
   Abb.: N7 Fig. 25.
2. Zwei weitere Keramikgefäße und zahlreiche Fragmente.
   Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Metallgefäße:

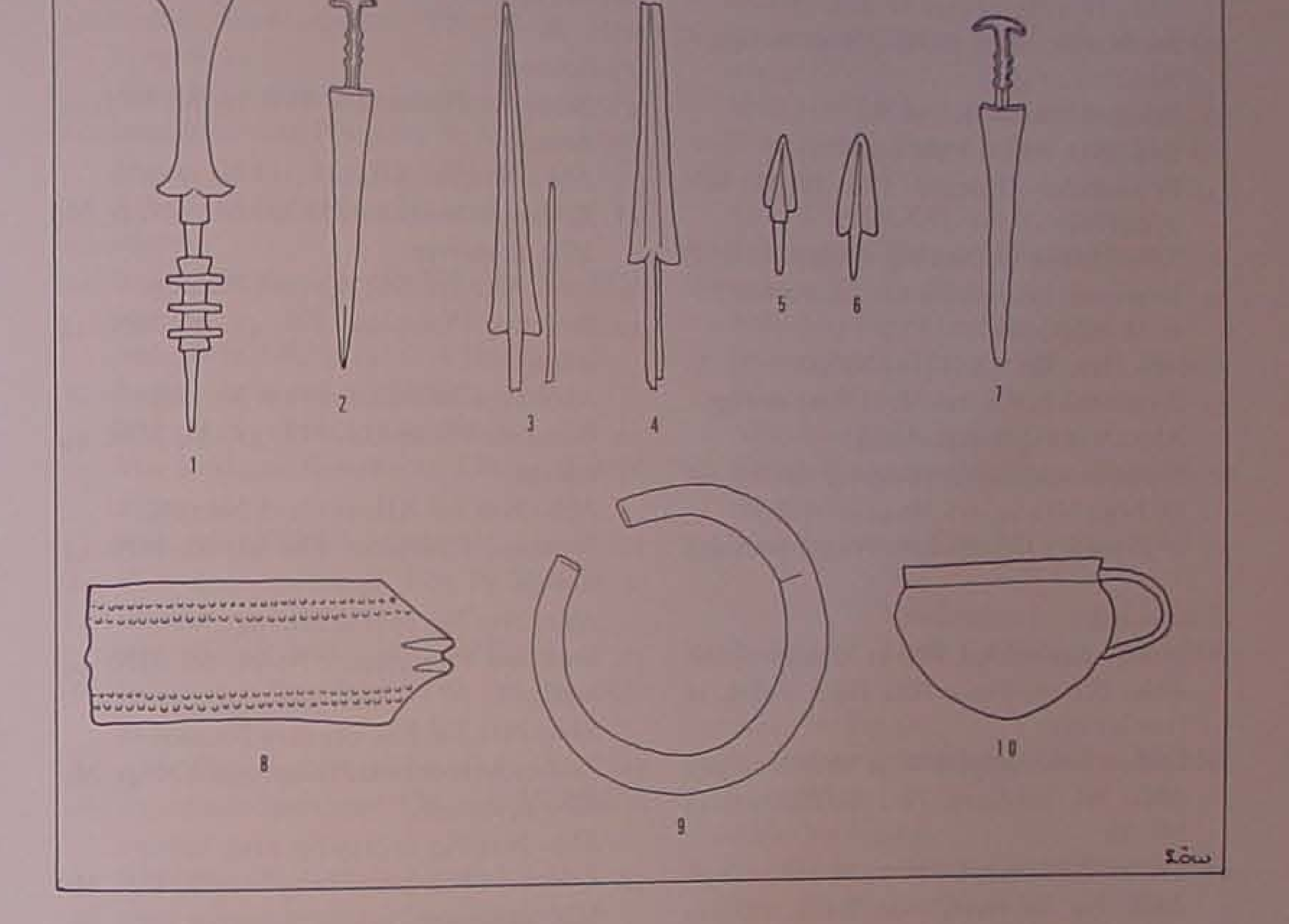
3. Goldbecher. FN: **29 M**; MN: 14708/7708.
   Abb.: N5 Taf. LXIV, 24–25, Taf. LXV, 26; N7 Fig. 114–115.139.142–143, Taf. V; N10 Nr. 8.
4. Goldene Schnabelkanne. Abb.: N10 Nr. 1.
5. Bronzeflasche. Abb.: N10 Nr. 41.
6. Sechs weitere Bronzegefäße „complete and broken".
   Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Plastik:

7. Bronzefigur. FN: **32 M**; MN: 146680/7680.
   Abb.: N7 Fig. 97.
8. Zwei weitere Bronzefiguren von Bergziegen.
   Erw.: N4 377 (o. Abb.).
9. Zwei goldene Tierfiguren. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Schmuck:

10. Goldener „Käfig"-Anhänger. FN: **19 M**; MN: 14689/7689.
    Abb.: N5 Taf. LIX, 14; N6 Taf. If; N7 Fig. 69.
11. Goldene Schmuckscheibe. FN: **23 M**; MN: 14791/7791.
    Abb.: N7 Fig. 83.
12. Drei Goldanhänger. FN: **28 M**. Abb.: N6 Taf. VIIIb.
13. Goldener Scheibenanhänger. FN: **62 M**. Abb.: N6 Taf. Id.
14. Goldener Scheibenanhänger. FN: **63 M**; MN: 14710/7710.
    Abb.: N6 Taf. Ic; N7 Fig. 68.
15. Goldanhänger. FN: **66 M**. Abb.: N6 Taf. IVa.
16. Drei Goldanhänger. FN: **68 M**. Abb.: N6 Taf. VIIIc.
17. Zwei weitere Goldanhänger. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
18. Zwei zylindrische Goldperlen. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
19. Sechs rote Karneolperlen. Erw.: N4 377 (o. Abb.).



(Fortsetzung Grab 26)

20. 47 zylindrische Fritteperlen. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Waffen und Zubehör:

Äxte:

21. Bronzene Hellebardenaxt. FN: **45 M**; MN: 25268/8268.
    Abb.: N4 371 Fig. 5, Taf. 61,8–9; N7 Fig. 125; N12 Fig. 3, Taf. I, 6 (115 Nr. 5).
22. Bronzener Axtkopf. FN: **82 M**; MN: 14662.
    Abb.: N4 376 Fig. 10, Taf. 62,19; N12 Fig. 10, Taf. II, 21 (115 Nr. 21).
23. Bronzener Axtkopf. FN: **83 M**; MN: 14646. N12 Taf. II, 22 (115 Nr. 22).

Dolche:

24. Bronzedolch. FN: **39 M**; MN: 41 storage.
    Abb.: N12 Fig. 18 (116 Nr. 42).
25. Drei Bronzedolche (Fragm.), ähnlich 39 M.
    Erw.: N12 42, 116 Nr. 42 (o. Abb.).
26. Bronzedolch (Fragm.). FN: **46 M**; MN: 42 storage.
    Abb.: N12 Fig. 19 (116 Nr. 43).
27. Zwei Bronzedolche (Fragm.), ähnlich 46 M.
    Erw.: N12 42 (o. Abb.).
28. Bronzedolch. FN: **53 M**; MN: 46 storage.
    Abb.: N12 Taf. III, 35 (115 Nr. 40).
29. Bronzedolch. FN: **53 M**; MN: 46 storage.
    Abb.: N12 Taf. III, 38 (116 Nr. 51).

(Fortsetzung Grab 26)

30. Bronzedolch. FN: 58 M; MN: 70 storage.
 Abb.: N12 Fig. 26 (116 Nr. 57).
31. Bronzedolch. FN: 58 M; MN: 70 storage.
 Abb.: N12 Fig. 27.
32. Bronzedolch, ähnlich 58 M.
 Erw.: N12 116 Nr. 57/58 (o. Abb.).
[33. Bronzedolch (Fragm.). FN: 88 M; MN: 25197/8197
 Abb.: N7 Fig. 50; N12 Fig. 17 (115 Nr. 41).][16]
34. Bronzener Prunkdolch mit Axtköpfen. FN: 91 M; MN: 25366.
 Abb.: N12 Taf. III, 31 (115 Nr. 31).
35. Bronzedolch. FN: 146 M; MN: 39 storage.
 Abb.: N12 Fig. 20 (116 Nr. 44).
36. Sieben Bronzedolche (Fragm.), ähnlich 146 M. Erw.: N12 44, 116 Nr. 44 (o. Abb.).
37. 2–3[17] weitere Dolche. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Keulenköpfe:

38. Bronze-Keulenkopf. FN: 33 M; MN: 25201.
 Abb.: N4 374 Fig. 9; N12 Fig. 7, Taf. II, 16 (115 Nr. 15).
39. Bronze-Keulenkopf. FN: 34 M; MN: 25317.
 Abb.: N4 Taf. 62,17; N12 Taf. II, 19 (115 Nr. 18).
40. Bronze-Keulenkopf. FN: 75 M; MN: 14657.
 Abb.: N4 Taf. 62,16; N12 Taf. II, 18 (115 Nr. 17).
41. Bronze-Keulenkopf. FN: 76 M; MN: 14649/7649.
 Abb.: N4 Taf. 61,7; N7 Fig. 59; N12 Taf. I, 5 (115 Nr. 4).
42. Bronze-Keulenkopf. FN: 77 M; MN: 14661.
 Abb.: N4 Taf. 61,10; N12 Taf. I, 7 (115 Nr. 6).
43. Bronze-Keulenkopf. FN: 78 M; MN: 14652.
 Abb.: N4 Taf. 60,5–6; N12 Taf. I, 3–4 (115 Nr. 3).
44. Bronze-Keulenkopf. FN: 79 M; MN: 25028.
 Abb.: N4 Taf. 62,15; N12 Fig. 8, Taf. II, 17 (115 Nr. 16).
45. Bronze-Keulenkopf. FN: 80 M; MN: 25118/8118.
 Abb.: N4 370 Fig. 3, Taf. 60,3; N5 Taf. LIII, 4; N7 Fig. 58, Taf. XIIIA; N12 Fig. 1, Taf. I, 1 (115 Nr. 1).
46. Kalkstein-Keulenkopf. FN: 81 M; MN: 25316.
 Abb.: N4 Taf. 63,20; N12 Taf. II, 23 (115 Nr. 23).

Pfeilspitzen:

47. Bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_1 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Taf. XII, 148 (118 Nr. 186).
48. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_2 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Taf. XII, 149 (118 Nr. 187).
49. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_3 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Taf. XII, 150 (118 Nr. 188).
50. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_4 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Taf. XII, 151 (118 Nr. 190).
51. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_5 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Fig. 59 (119 Nr. 194).
52. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_6 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Taf. XII, 154 (119 Nr. 200).
53. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_7 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Fig. 72 (119 Nr. 213).
54. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_8 M; MN: 44 storage.
 Abb.: N12 Fig. 77 (119 Nr. 218).
55. 81 bronzene Pfeilspitzen. FN: 1181_1 M; MN: 25436.
 Abb.: N12 Fig. 61 (119 Nr. 197).
56. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 1181_2 M; MN: 25436.
 Abb.: N12 Taf. XII, 156 (119 Nr. 202).
57. Bronzene Pfeilspitze. FN: 1181_3 M; MN: 25436.
 Abb.: N12 Fig. 66 (119 Nr. 206).

[16] In Negahban[12] 42, 115 Nr. 41 zu den Dolchen gezählt, von denen in diesem Grab 25 Exemplare gefunden worden sein sollen (E. O. Negahban[4] [AJA 85] 377). In Negahban[7] 45 Fig. 50 hingegen als Schwert bezeichnet, was aufgrund der Länge der Waffe wohl auch passender ist (siehe hier Nr. 59).

[17] Abhängig davon, ob E. O. Negahban[4] (AJA 85) 377 die Waffe mit der FN 88 M (Nr. 33/59) zu den 25 Dolchen oder den 3 Schwertern aus diesem Grab zählt.

Schwerter:[18]

58. Leichtes Bronzeschwert. FN: 86 M; MN: 25302/8302.
 Abb.: N7 Fig. 51; N12 Taf. V, 54 (116 Nr. 72).
59. Großes Bronzeschwert. FN: 88 M; MN: 25197/8197.
 Abb.: N7 Fig. 50; N12 Fig. 17 (115 Nr. 41).
60. Bronzeschwert. FN: 1503 M; MN: 31 storage.
 Abb.: N12 Fig. 12 (115 Nr. 33).

Speerköpfe:

61. Bronzener Speerkopf. FN: 40 M; MN: 25370.
 Abb.: N12 Taf. XI, 141 (118 Nr. 177).
62. Bronzener Speerkopf, ähnlich 40 M.
 Erw.: N12 118 Nr. 177 (o. Abb.).
63. Vier bronzene Speerköpfe. FN: 54 M; MN: 25402–5.
 Abb.: N12 Taf. VII, 91 (117 Nr. 123).
64. Bronzener Speerkopf. FN: 89 M; MN: 35 storage.
 Abb.: N12 Taf. VIII, 98 (117 Nr. 130).
65. Bronzener Speerkopf. FN: 90 M; MN: 25324.
 Abb.: N12 Fig. 37 (116 Nr. 91).
66. Bronzener Speerkopf. FN: 1481 M; MN: 31 storage.
 Abb.: N12 Fig. 40 (117 Nr. 95).
67. Fünf weitere bronzene Speerköpfe.
 Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Zubehör:

68. Felidenkopf aus Gold. FN: 20 M; MN: 14693/7693.
 Abb.: N7 Fig. 102.
69. Zwei bzw. drei Bronzezimbeln.[19] FN: 36 M; MN: 38 storage.
 Abb.: N12 Taf. XIV, 166 (119 Nr. 230).
70. Drei weitere Bronzezimbeln. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
71. Bronzehelm (Fragm.). FN: 92 M; MN: 25200/8200.
 Abb.: N7 Fig. 53; N12 Taf. XIII, 163 (119 Nr. 227).
72. Bronzener Handgelenkschützer (Fragm.). FN: 93 M; MN: 25198/8198.
 Abb.: N7 Fig. 56; N12 Fig. 97, Taf. XVI, 188 (120 Nr. 265).
73. Bronzehelm (Fragm.). FN: 145 M; MN: 25199.
 Abb.: N12 Fig. 81, Taf. XIII, 164 (119 Nr. 228).
74. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 200 M; MN: 2 storage.
 Abb.: N12 Taf. XVI, 185 (120 Nr. 252).
75. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 1184 M; MN: 25440.
 Abb.: N12 Taf. XVI, 186 (120 Nr. 259).
76. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 1504 M; MN: 31 storage.
 Abb.: N12 Fig. 86 (120 Nr. 253).
77. Bronzeköcher (Fragm.). FN: 1517 M; MN: 31 storage.
 Abb.: N12 Fig. 84 (120 Nr. 249).
78. Weitere Bronzeköcher (Fragm.). Erw.: N7 14 (o. Abb.).
79. Fünf Wetzsteine. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Verschiedenes:

80. Bronzenes Gerät. FN: 42 M; MN: 25365/8365.
 Abb.: N7 Fig. 39.
81. Bronzene Gewandnadel. FN: 71 M; MN: 25122/8122.
 Abb.: N7 Fig. 131.
82. 61 Goldknöpfe unterschiedlicher Größe. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
83. Drei bronzene Schöpfkellen. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
84. Zwei Bronzespieße. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
85. Weiteres bronzenes Gerät. Erw.: N4 377 (o. Abb.)
86. Eine bronzene Pinzette. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
87. Vier bronzene (Näh-)Nadeln. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
88. Acht bronzene Gewandnadeln. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
89. Lederfragmente. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
90. Textilfragmente. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

[18] Laut Negahban[4] (AJA 85) 377 insgesamt drei bronzene Schwerter. Darunter wohl auch 88 M, das er in Negahban[7] als Schwert publiziert, in Negahban[12] allerdings unter den Dolchen aufführt (siehe Nr. 33).

[19] Negahban[12] 119 Nr. 230: „two examples", Negahban[7] 93: „three bronze cymbals".

(Fortsetzung Grab 26)

30. Bronzedolch. FN: 58 M; MN: 70 storage.
Abb.: N12 Fig.26 (116 Nr.57).
31. Bronzedolch. FN: 58 M; MN: 70 storage.
Abb.: N12 Fig.27.
32. Bronzedolch, ähnlich 58 M.
Erw.: N12 116 Nr.57/58 (o. Abb.).
[33. Bronzedolch (Fragm.). FN: 88 M; MN: 25197/8197
Abb.: N7 Fig.50; N12 Fig.17 (115 Nr.41).][16]
34. Bronzener Prunkdolch mit Axtköpfen. FN: 91 M; MN: 25366.
Abb.: N12 Taf.III, 31 (115 Nr.31).
35. Bronzedolch. FN: 146 M; MN: 39 storage.
Abb.: N12 Fig.20 (116 Nr.44).
36. Sieben Bronzedolche (Fragm.), ähnlich 146 M. Erw.: N12 44, 116 Nr.44 (o. Abb.).
37. 2–3[17] weitere Dolche. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Keulenköpfe:

38. Bronze-Keulenkopf. FN: 33 M; MN: 25201.
Abb.: N4 374 Fig.9; N12 Fig.7, Taf.II, 16 (115 Nr.15).
39. Bronze-Keulenkopf. FN: 34 M; MN: 25317.
Abb.: N4 Taf.62,17; N12 Taf.II, 19 (115 Nr.18).
40. Bronze-Keulenkopf. FN: 75 M; MN: 14657.
Abb.: N4 Taf.62,16; N12 Taf.II, 18 (115 Nr.17).
41. Bronze-Keulenkopf. FN: 76 M; MN: 14649/7649.
Abb.: N4 Taf.61,7; N7 Fig.59; N12 Taf.I, 5 (115 Nr.4).
42. Bronze-Keulenkopf. FN: 77 M; MN: 14661.
Abb.: N4 Taf.61,10; N12 Taf.I, 7 (115 Nr.6).
43. Bronze-Keulenkopf. FN: 78 M; MN: 14652.
Abb.: N4 Taf.60,5–6; N12 Taf.I, 3–4 (115 Nr.3).
44. Bronze-Keulenkopf. FN: 79 M; MN: 25028.
Abb.: N4 Taf.62,15; N12 Fig.8, Taf.II, 17 (115 Nr.16).
45. Bronze-Keulenkopf. FN: 80 M; MN: 25118/8118.
Abb.: N4 370 Fig.3, Taf.60,3; N5 Taf.LIII, 4; N7 Fig.58, Taf.XIIIA; N12 Fig.1, Taf.I, 1 (115 Nr.1).
46. Kalkstein-Keulenkopf. FN: 81 M; MN: 25316.
Abb.: N4 Taf.63,20; N12 Taf.II, 23 (115 Nr.23).

Pfeilspitzen:

47. Bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_1 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Taf.XII, 148 (118 Nr.186).
48. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_2 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Taf.XII, 149 (118 Nr.187).
49. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_3 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Taf.XII, 150 (118 Nr.188).
50. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_4 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Taf.XII, 151 (118 Nr.190).
51. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_5 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Fig.59 (119 Nr.194).
52. Bronzene Pfeilspitze. FN: 41_6 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Taf.XII, 154 (119 Nr.200).
53. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_7 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Fig.72 (119 Nr.213).
54. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 41_8 M; MN: 44 storage.
Abb.: N12 Fig.77 (119 Nr.218).
55. 81 bronzene Pfeilspitzen. FN: 1181_1 M; MN: 25436.
Abb.: N12 Fig.61 (119 Nr.197).
56. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: 1181_2 M; MN: 25436.
Abb.: N12 Taf.XII, 156 (119 Nr.202).
57. Bronzene Pfeilspitze. FN: 1181_3 M; MN: 25436.
Abb.: N12 Fig.66 (119 Nr.206).

---

16 In Negahban[12] 42, 115 Nr.41 zu den Dolchen gezählt, von denen in diesem Grab 25 Exemplare gefunden worden sein sollen (E. O. Negahban[4] [AJA 85] 377). In Negahban[7] 45 Fig.50 hingegen als Schwert bezeichnet, was aufgrund der Länge der Waffe wohl auch passender ist (siehe hier Nr.59).

17 Abhängig davon, ob E. O. Negahban[4] (AJA 85) 377 die Waffe mit der FN 88 M (Nr.33/59) zu den 25 Dolchen oder den 3 Schwertern aus diesem Grab zählt.

Schwerter:[18]

58. Leichtes Bronzeschwert. FN: 86 M; MN: 25302/8302.
Abb.: N7 Fig.51; N12 Taf.V, 54 (116 Nr.72).
59. Großes Bronzeschwert. FN: 88 M; MN: 25197/8197.
Abb.: N7 Fig.50; N12 Fig.17 (115 Nr.41).
60. Bronzeschwert. FN: 1503 M; MN: 31 storage.
Abb.: N12 Fig.12 (115 Nr.33).

Speerköpfe:

61. Bronzener Speerkopf. FN: 40 M; MN: 25370.
Abb.: N12 Taf.XI, 141 (118 Nr.177).
62. Bronzener Speerkopf, ähnlich 40 M.
Erw.: N12 118 Nr.177 (o. Abb.).
63. Vier bronzene Speerköpfe. FN: 54 M; MN: 25402–5.
Abb.: N12 Taf.VII, 91 (117 Nr.123).
64. Bronzener Speerkopf. FN: 89 M; MN: 35 storage.
Abb.: N12 Taf.VIII, 98 (117 Nr.130).
65. Bronzener Speerkopf. FN: 90 M; MN: 25324.
Abb.: N12 Fig.37 (116 Nr.91).
66. Bronzener Speerkopf. FN: 1481 M; MN: 31 storage.
Abb.: N12 Fig.40 (117 Nr.95).
67. Fünf weitere bronzene Speerköpfe.
Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Zubehör:

68. Felidenkopf aus Gold. FN: 20 M; MN: 14693/7693.
Abb.: N7 Fig.102.
69. Zwei bzw. drei Bronzezimbeln.[19] FN: 36 M; MN: 38 storage.
Abb.: N12 Taf.XIV, 166 (119 Nr.230).
70. Drei weitere Bronzezimbeln. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
71. Bronzehelm (Fragm.). FN: 92 M; MN: 25200/8200.
Abb.: N7 Fig.53; N12 Taf.XIII, 163 (119 Nr.227).
72. Bronzener Handgelenkschützer (Fragm.). FN: 93 M; MN: 25198/8198.
Abb.: N7 Fig.56; N12 Fig.97, Taf.XVI, 188 (120 Nr.265).
73. Bronzehelm (Fragm.). FN: 145 M; MN: 25199.
Abb.: N12 Fig.81, Taf.XIII, 164 (119 Nr.228).
74. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 200 M; MN: 2 storage.
Abb.: N12 Taf.XVI, 185 (120 Nr.252).
75. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 1184 M; MN: 25440.
Abb.: N12 Taf.XVI, 186 (120 Nr.259).
76. Bronzegürtel (Fragm.). FN: 1504 M; MN: 31 storage.
Abb.: N12 Fig.86 (120 Nr.253).
77. Bronzeköcher (Fragm.). FN: 1517 M; MN: 31 storage.
Abb.: N12 Fig.84 (120 Nr.249).
78. Weitere Bronzeköcher (Fragm.). Erw.: N7 14 (o. Abb.).
79. Fünf Wetzsteine. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

Verschiedenes:

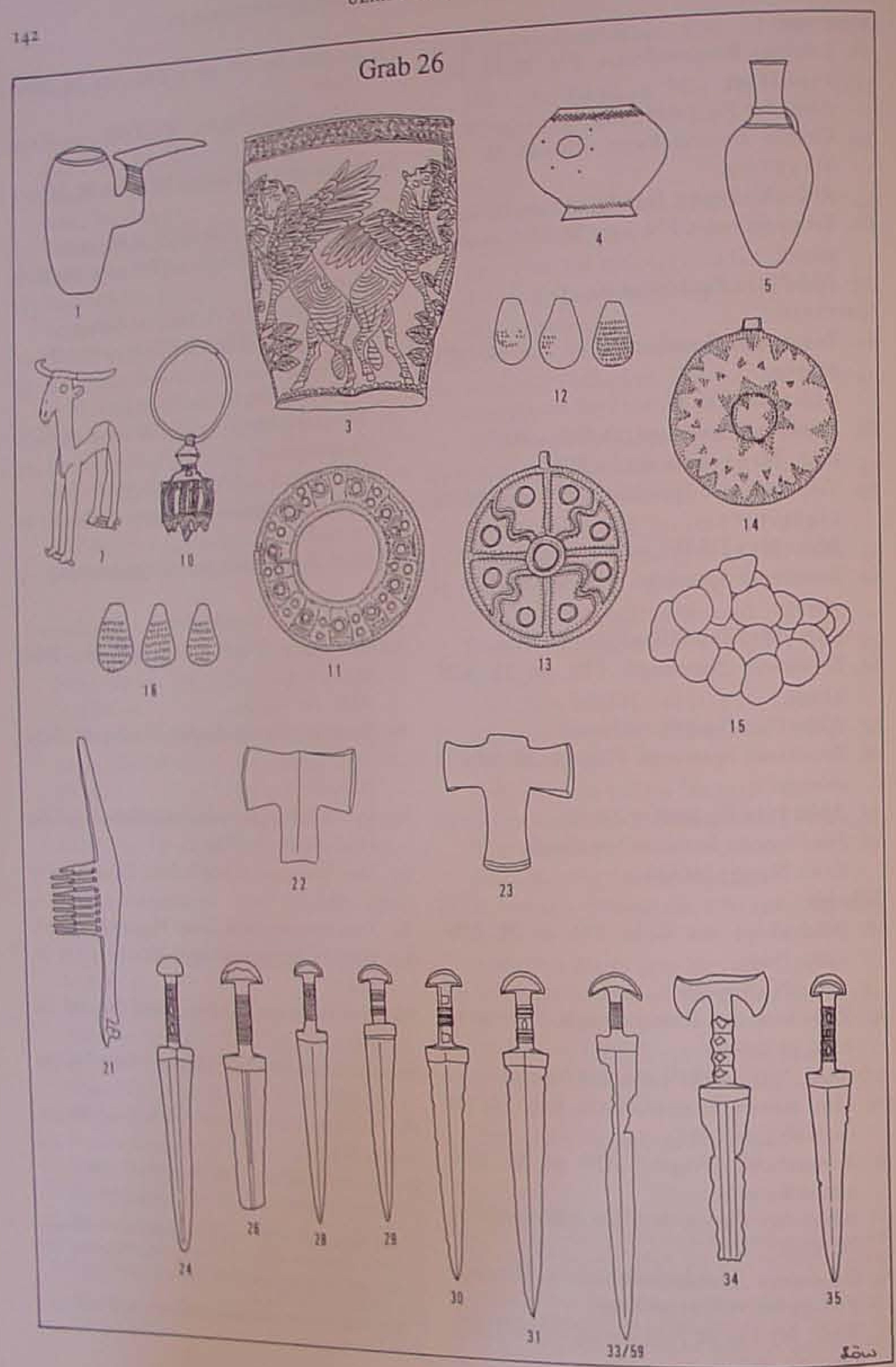
80. Bronzenes Gerät. FN: 42 M; MN: 25365/8365.
Abb.: N7 Fig.39.
81. Bronzene Gewandnadel. FN: 71 M; MN: 25122/8122.
Abb.: N7 Fig.131.
82. 61 Goldknöpfe unterschiedlicher Größe. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
83. Drei bronzene Schöpfkellen. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
84. Zwei Bronzespieße. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
85. Weiteres bronzenes Gerät. Erw.: N4 377 (o. Abb.)
86. Eine bronzene Pinzette. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
87. Vier bronzene (Näh-)Nadeln. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
88. Acht bronzene Gewandnadeln. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
89. Lederfragmente. Erw.: N4 377 (o. Abb.).
90. Textilfragmente. Erw.: N4 377 (o. Abb.).

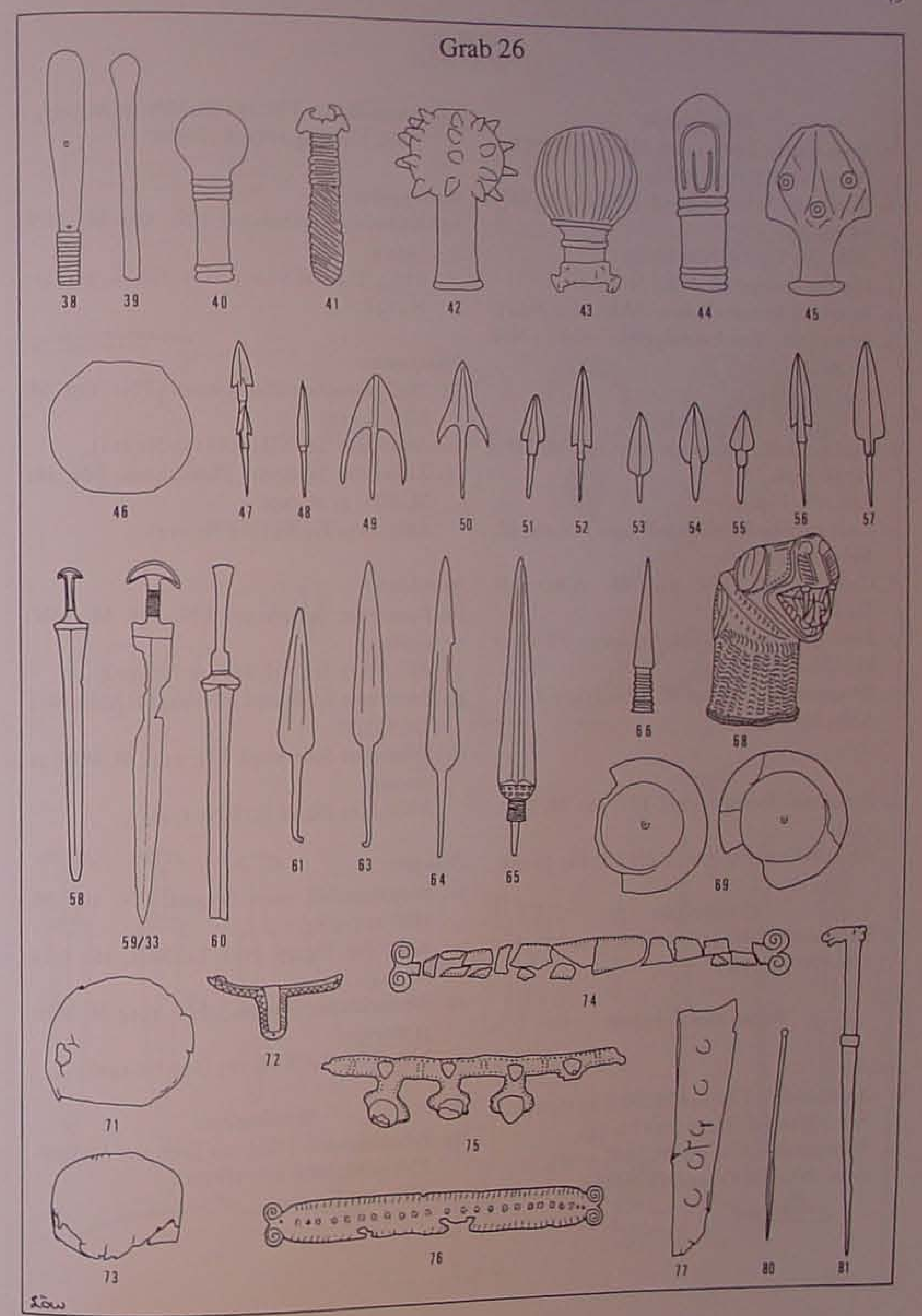
---

18 Laut Negahban[4] (AJA 85) 377 insgesamt drei bronzene Schwerter. Darunter wohl auch 88 M, das er in Negahban[7] als Schwert publiziert, in Negahban[12] allerdings unter den Dolchen aufführt (siehe Nr.33).

19 Negahban[12] 119 Nr.230: „two examples", Negahban[7] 93: „three bronze cymbals".




Grab 26


Grab 26

Grab 27
(PQ XVII D)

Metallgefäße:

1. Bronzetasse. FN: **151 M**; MN: 14589/7589.
   Abb.: N7 Fig. 31; N10 Nr. 36.
2. Bronzenes Schnabelgefäß. FN: **154 M**; MN: 38 storage.
   Abb.: N7 Fig. 29; N10 Nr. 45.
3. Kleines Goldgefäß. Abb.: N10 Nr. 2.
4. Bronzene Schnabelkanne. Abb.: N10 Nr. 43.
5. Bronzenes Knickwandgefäß. Abb.: N10 Nr. 38.

Schmuck:

6. Paar goldener Ohrringe. FN: **122 M**; MN: 14738/7738.
   Abb.: N7 Fig. 79.
7. Zwei goldene Scheibenanhänger. FN: **125 M**.
   Abb.: N6 Taf. VIb.
8. Goldanhänger. FN: **126 M**. Abb.: N6 Taf. IVc.
9. Zwei goldene Tierkopf-Anhänger. FN: **127 M**. Abb.: N6 Taf. IIc.
10. Bronzenadel. FN: **140 M**; MN: 25129/8129.
    Abb.: N7 Fig. 40.

Siegel:

11. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **601 M**; MN: 2393.
    Abb.: N8 130 Fig. 37–39; N9 100 Fig. 23–24.

Steingefäße:

12. Steinmörser. FN: **575 M**; MN: 14598/7598.
    Abb.: N7 Fig. 33.

Waffen und Zubehör:

Dolche:

13. Bronzedolch. FN: **141 M**; MN: 40 storage.
    Abb.: N12 Taf. III, 39 (116 Nr. 52).
14. Bronzedolch. FN: **160 M**; MN: 25363.
    Abb.: N12 Taf. IV, 44 (116 Nr. 60).
15. Bronzedolch. FN: **161 M**; MN: 40 storage.
    Abb.: N12 Fig. 28 (116 Nr. 61).

Keulenköpfe:

16. Kalkstein-Keulenkopf. FN: **119 M**; MN: 14653.
    Abb.: N4 Taf. 63,21; N12 Taf. II, 24 (115 Nr. 24).

Pfeilspitzen:

17. Drei Knochen-Pfeilspitzen. FN: **179 M**; MN: 14953
    Abb.: N12 Taf. XII, 158 (119 Nr. 222).
18. Zahlreiche bronzene Pfeilspitzen. FN: **181 M**; MN: 45 storage.
    Abb.: N12 Fig. 69 (119 Nr. 210).

Speerköpfe:

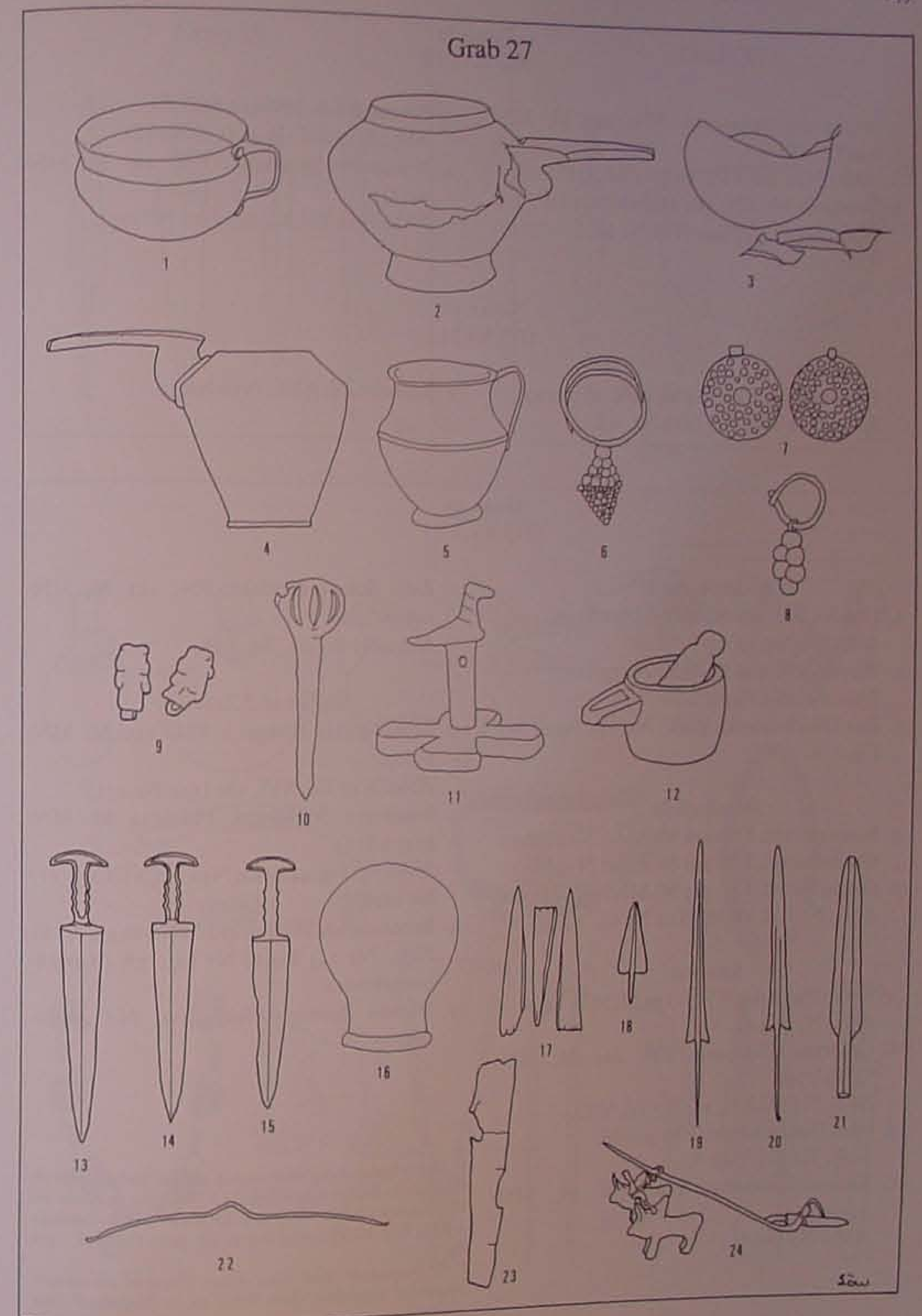
19. Bronzener Speerkopf. FN: **158 M**; MN: 25369.
    Abb.: N12 Taf. VII, 86 (117 Nr. 117).
20. Bronzener Speerkopf. FN: **504 M**. Abb.: N12 Taf. VII, 81.
21. Bronzener Speerkopf. FN: **1545 M**. MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 48 (118 Nr. 174).

Zubehör:

22. Bronzemodell eines Bogens. FN: **157 M**; MN: 25375/8375.
    Abb.: N7 Fig. 49; N12 Taf. XIII, 160 (119 Nr. 224).
23. Bronzeköcher (Fragm.). FN: **1514 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Taf. XVI, 183 (120 Nr. 246).

Verschiedenes:

24. Bronzemodell: Pflug mit Joch und Ochsen. FN: **59 M**; MN: 25071/8071.
    Abb.: N7 Fig. 100.



GRAB 29
(PQ XVI H)

1. Bronzener Speerkopf. FN: **463 M**; MN: 14584. Abb.: N12 Taf. VIII, 96 (117 Nr. 128).
2. Bronzedolch. FN: **464 M**; MN: 14582. Abb.: N12 Taf. IV, 45 (116 Nr. 62).
3. Bronzedolch. FN: **466 M**; MN: 25231. Abb.: N12 Taf. IV, 42 (116 Nr. 56).
4. Bronzener Speerkopf. FN: **467 M**; MN: 14583. Abb.: N12 Taf. XI, 139 (118 Nr. 175).

GRAB 30
(PQ XVI L)

1. Bronzedolch. FN: **724 M**; MN: 38 storage. Abb.: N12 Taf. V, 53 (116 Nr. 71).
2. Bronzenapf. Abb.: N10 Nr. 29.

GRAB 32
(PQ XVII E)

Keramikgefäße:

1. Flasche. FN: **152 M**; MN: 25137/8137. Abb.: N7 Fig. 24.
2. Flasche. FN: **286 M**; MN: 25277/8277. Abb.: N7 Fig. 23.
3. Zwei Buckelrinder. Abb.: N2 143 Fig. 6; N7 Fig. 17A.

Metallgefäße:

4. Bronzekanne. FN: **178 M**. Abb.: N10 Nr. 57.
5. Goldschüssel. FN: **321 M**. Abb.: N10 Nr. 5.
6. Goldschüssel. FN: **515 M**; MN: 14702/7702. Abb.: N7 Taf. VIIIB; N10 Nr. 13.

Schmuck:

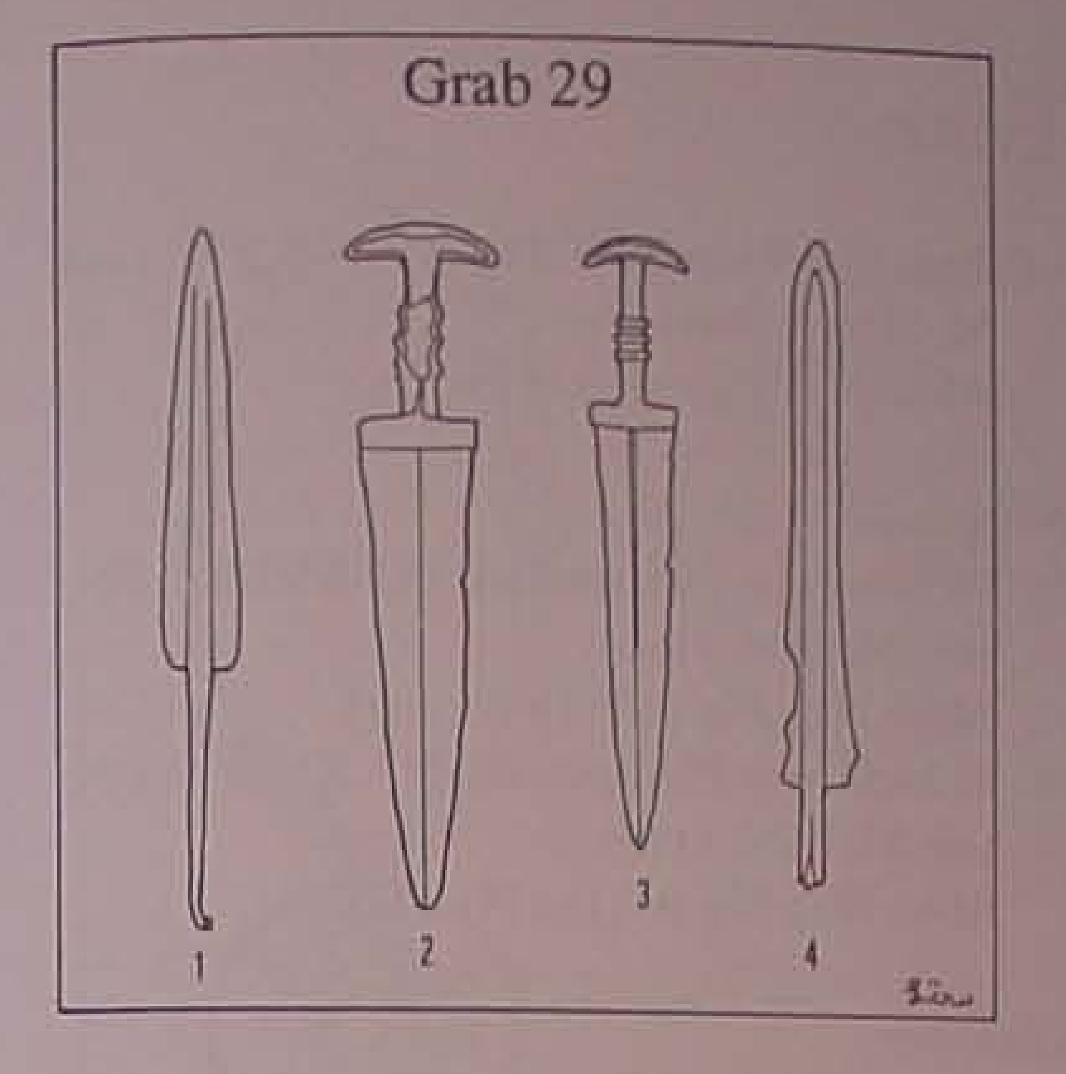
7. Fritte-Halskette.[20] FN: **130 M**; MN: 2396. Abb.: N7 Fig. 62.
8. Goldenes Halsband. FN: **291 M**; MN: 14705/7705. Abb.: N5 Taf. LX, 16; N7 Taf. VIC
9. Fünf Goldanhänger. FN: **310 M**. Abb.: N6 Taf. VIIb.
10. Karneol-Halskette. FN: **318 M**; MN: 25163/8163. Abb.: N7 Fig. 64.
11. Zwei Schmucknadeln. FN: **322 M**; MN: 14906/7906. Abb.: N7 Fig. 85, Taf. VIB.

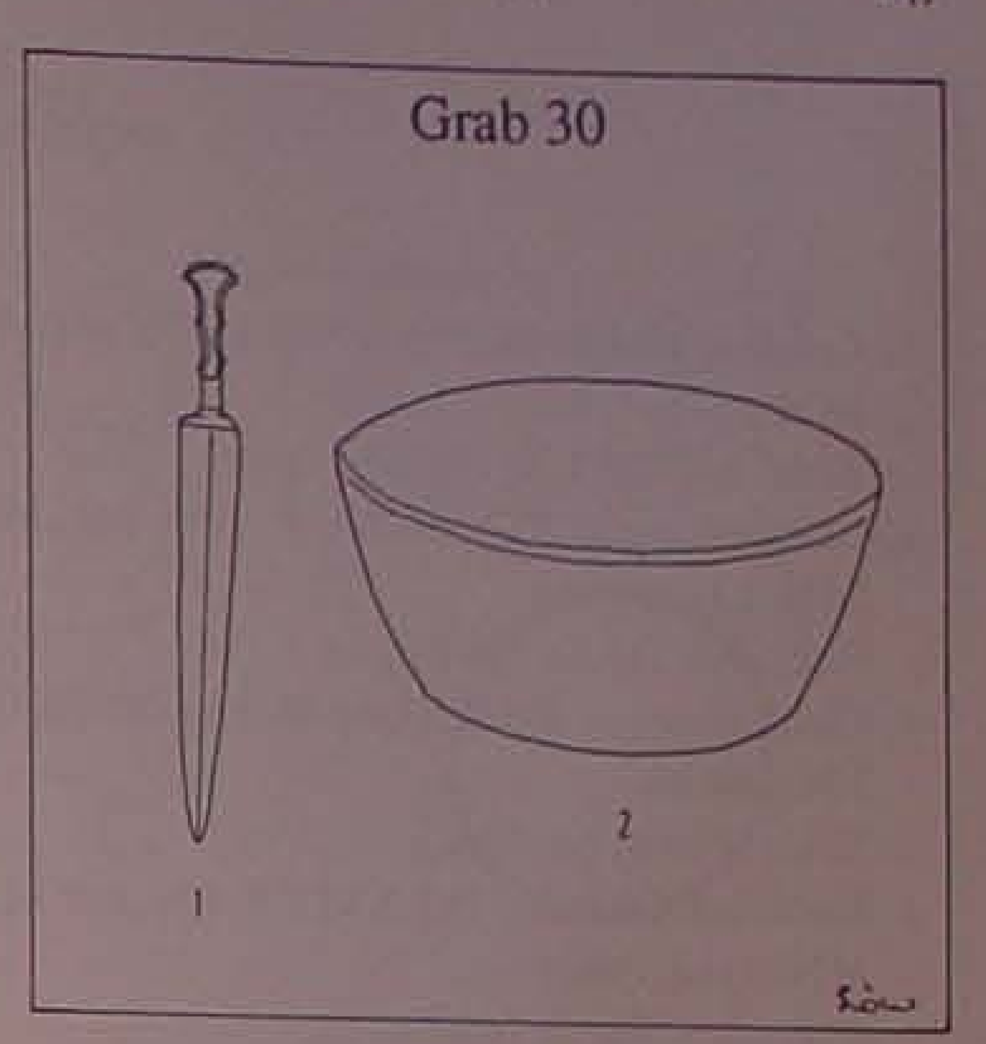
Waffen und Zubehör:

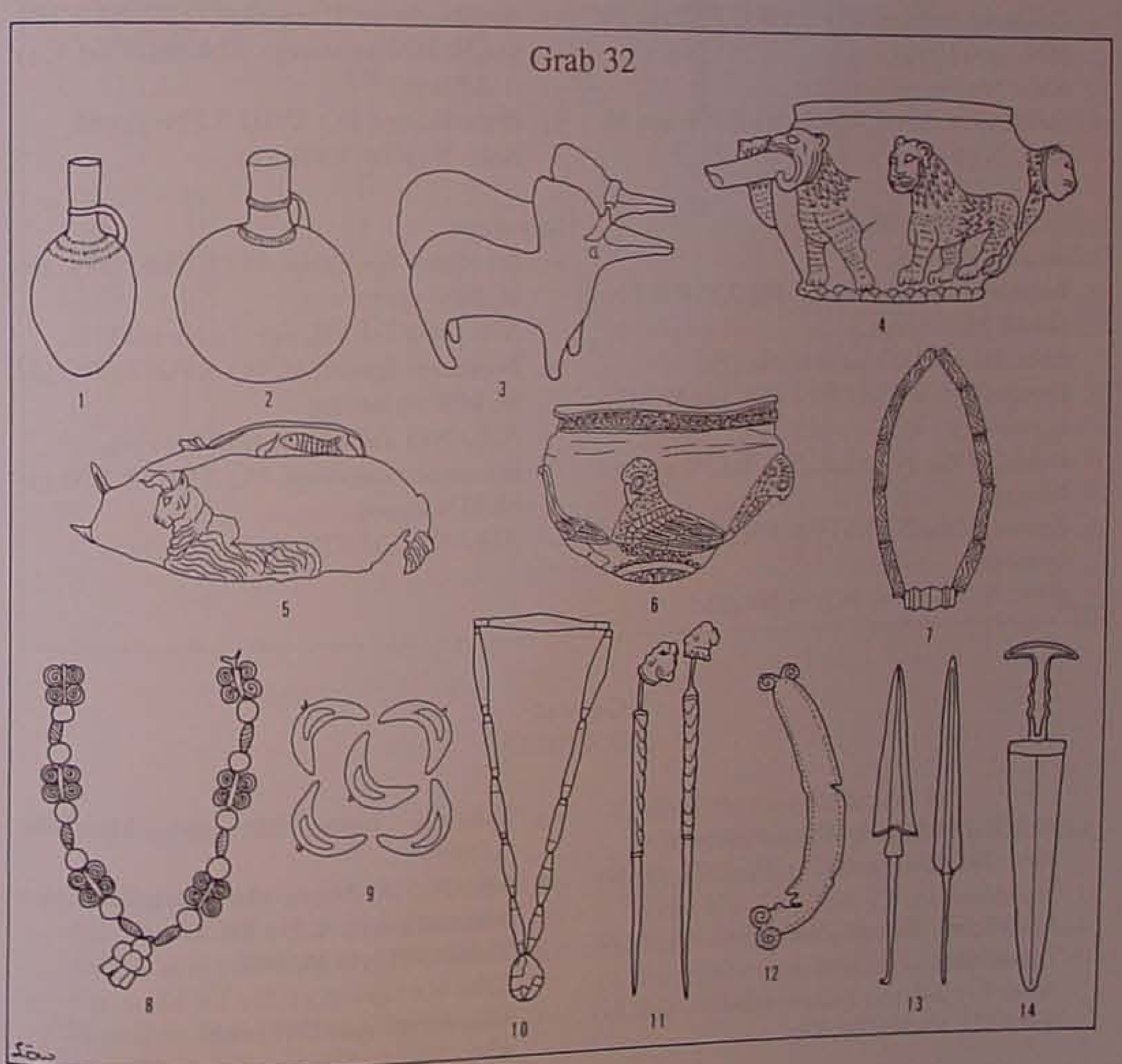
12. Bronzegürtel (Fragm.). FN: **133 M**; MN: 25007. Abb.: N12 Taf. XVI, 184 (120 Nr. 251).
13. Bronzener Speerkopf. FN: **134 M**; MN: 25353/8353. Abb.: N7 Fig. 44 links; N12 Taf. VIII, 99 (117 Nr. 132).[21]
14. Bronzedolch, ähnlich 464 M (Grab 29, Nr. 2). Abb.: N2 143 Fig. 6; N7 Fig. 17A (Ausgrabungsfotos).
15. Weitere Bronzewaffen. Erw.: N7 40 (o. Abb.).

[20] Die zylindrischen Perlen sind an anderer Stelle einzeln als mögliche Rollsiegel aufgeführt: E. O. Negahban in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Kunst und Archäologie = AMI Erg.-Bd VI (1979) Fig. 21–28; ders., JNES 36, 1977, Fig. 11–18.

[21] In Negahban[6] wird unter dieser Nummer ein anderer Speerkopf abgebildet (hier links) als in Negahban[8] (hier rechts).







GRAB 33
(PQ XVII F, XVIII F)

Schmuck:

1. Goldene Halskette. PQ XVIII F. FN: **264 M**;
   MN: 14822/7822.
   Abb.: N5 Taf. LX, 17; N7 Fig. 65.
2. Goldanhänger. PQ XVIII F. FN: **265 M**;
   MN: 14709/7709.
   Abb.: N6 Taf. Ie; N7 Fig. 67.
3. Goldanhänger, ähnlich 265 M. PQ XVIII F.
   FN: **266 M**.
   Erw.: N6 180 (o. Abb.).
4. Goldener Ohrring. PQ XVIII F. FN: **268 M**;
   MN: 14847/7847.
   Abb.: N7 Fig. 78; N6 Taf. IIf.
5. Goldener Armreif. PQ XVII F. FN: **274 M**;
   MN: 14748/7748.
   Abb.: N7 Fig. 76.
6. Goldener Armreif. PQ XVIII F. FN: **276 M**.
   Abb.: N7 Fig. 75.

Waffen:

Dolche und Messer:

7. Bronze/Gold-Messergriff. PQ XVIII F. FN:
   289 M; MN: 25031.
   Abb.: N12 Taf. III, 34 (115 Nr. 37).
8. Bronzedolch. PQ XVIII F. FN: **324 M**; MN:
   25311/8311.
   Abb.: N7 Fig. 47 rechts; N12 Taf. IV, 43 (116 Nr. 59).
9. Bronzedolch. PQ XVIII F. FN: **331 M**; MN:
   19 storage.
   Abb.: N12 Taf. III, 36 (116 Nr. 45).
10. Bronzedolch (Griff). PQ XVIII F. FN: **1498 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig. 25 (116 Nr. 55).

Pfeilspitzen:

11. 86 bronzene Pfeilspitzen. PQ XVIII F. FN:
    326_1 M; MN: 25162.
    Abb.: N12 Fig. 65 (119 Nr. 205).
12. 86 bronzene Pfeilspitzen. PQ XVIII F. FN:
    326_2 M; MN: 25162.
    Abb.: N12 Fig. 70 (119 Nr. 211).

Schwerter:

13. Bronzeschwert (Fragm.). PQ XVIII F. FN:
    330 M; MN: 19 storage. Abb.: N12 Taf. V, 55 (116 Nr. 73).
14. Bronzeklinge. PQ XVIII F. FN: **333 M**.
    Abb.: N12 Taf. XVII, 192.

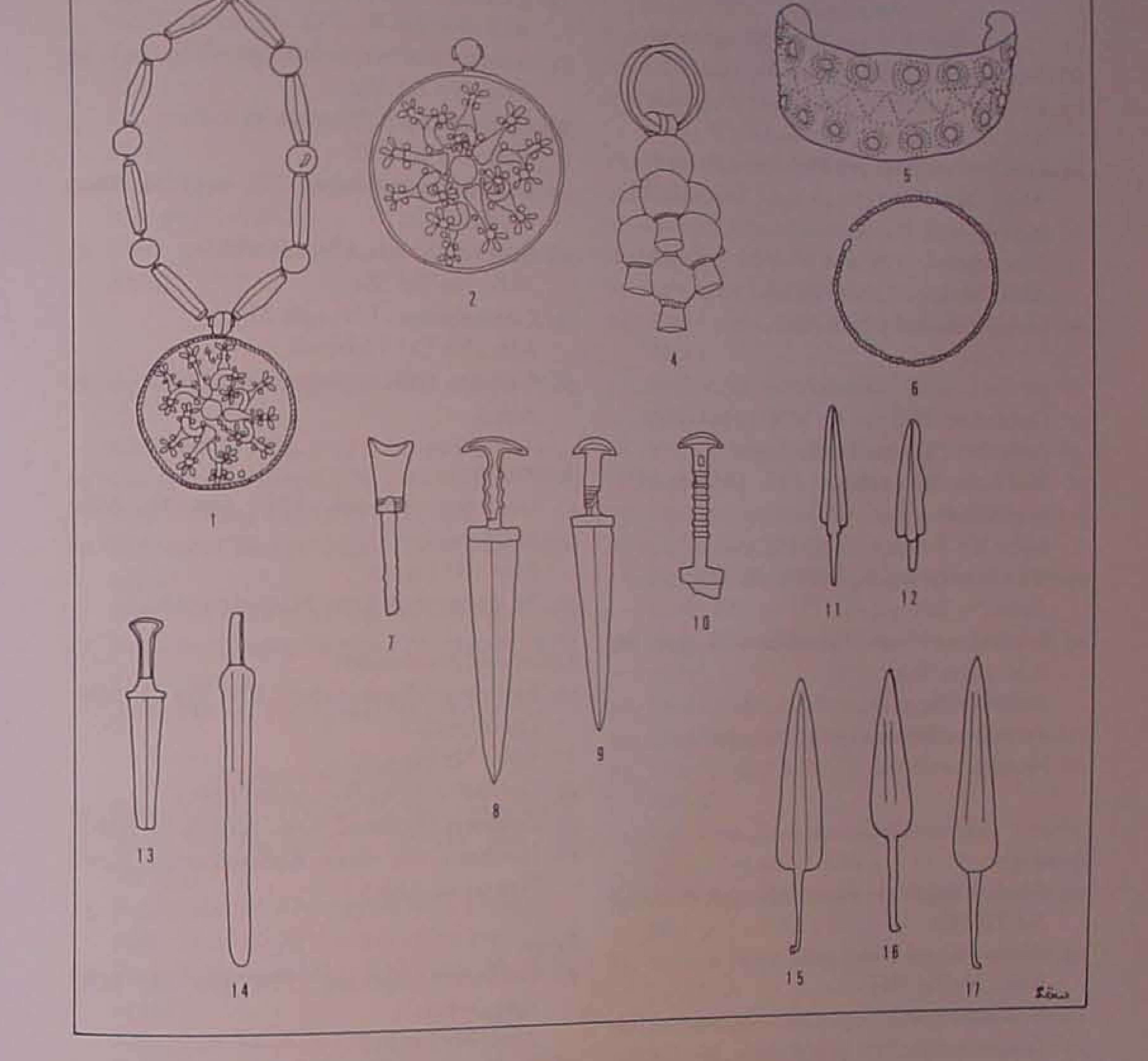
Speerköpfe:

15. Bronzener Speerkopf. PQ XVIII F. FN: **290 M**; MN: 25272.
    Abb.: N12 Taf. VII, 94 (117 Nr. 126).
16. Bronzener Speerkopf. PQ XVIII F. FN: **325 M**; MN: 19 storage.
    Abb.: N12 Taf. XI, 140 (118 Nr. 176).
17. Bronzener Speerkopf. PQ XVIII F. FN: **332 M**; MN: 25409.
    Abb.: N12 Taf. VIII, 95 (117 Nr. 127).

GRAB 36
(PQ XVIII C)

Keramik:

1. Hirsch. FN: **377 M**; MN: 14678/7678.
   Abb.: N2 148 Fig. 19; N5 Taf. LVII, 11; N7 Fig. 93.
2. Männliche Figur. FN: **378 M**; MN: 14666/7666.
   Abb.: N3 Taf. 30,1 (seitenverkehrt). 3–4; N5 Taf. LVII, 10; N7 Taf. XI.
3. Weibliche Figur. FN: **379 M**; MN: 14677/7677.
   Abb.: N3 163 Abb. 4, 164 Abb. 5, Taf. B30, 1 (seitenverkehrt) -2; N7 Taf. XI.
4. Widder. FN: **506 M**; MN: 25134/8134.
   Abb.: N2 149 Fig. 23; N7 Taf. IX.
5. Männliche Figur. FN: **518 M**.
   Abb.: N3 165 Abb. 6–7, Taf. 31,1–2.



(Fortsetzung Grab 36)

6. Kriegswagen. FN: **519 M**; MN: 14670/7670.
   Abb.: N1 Taf. II, 1–2; N2 151 Fig. 29; N3 169 Abb. 9, Taf. 33,1; N5 Taf. LVIII, 12; N7 Fig. 94.
7. Männliche Figur. FN: **1113 M**.
   Abb.: N3 Taf. 31,3–4.
8. Weibliche Figur. FN: **1117 M**.
   Abb.: N3 161 Abb. 2, 162 Abb. 3, Taf. 29,3.
9. Weibliche Figur. FN: **1120 M**.
   Abb.: N3 160 Abb. 1, Taf. 29,1–2.
10. Maultier. FN: **1124 M**. Abb.: N1 Taf. I, 4.
11. Vier weitere tierförmige Gefäße. Erw.: N10 89.

(Fortsetzung Grab 36)

Metallgefäße:

12. Goldbecher. FN: **352 M**; MN: 14810/7810.
 Abb.: N7 Taf. VIIIA; N10 Nr. 10.
13. Goldschüssel. FN: **353 M**; MN: 14701/7701.
 Abb.: N7 Fig. 112; N10 Nr. 11.
14. Goldbecher. FN: **355 M**; MN: 14811/7811.
 Abb.: N7 Fig. 111.140.144, Taf. XII; N10 Nr. 12.
15. Bronzeschale. FN: **412 M**; MN: 14607/7607.
 Abb.: N7 Fig. 28; N10 Nr. 28.
16. Goldgefäß. Abb.: N10 Nr. 6.

Plastik:

17. Goldbüste. FN: **356 M**; MN: 14692/7692.
 Abb.: N7 Fig. 101, Taf. X.
18. Weibliche Bronzefigur. FN: **380 M**; MN: 25069/8069
 Abb.: N3 Taf. 34,1–2; N7 Fig. 99.
19. Weibliche Bronzefigur. FN: **381 M**.
 Abb.: N3 Taf. 33,2–3.
20. Bronzefigur eines Hirsches. FN: **390 M**; MN: 25105/8105.
 Abb.: N7 Fig. 96A.
21. 13 weitere Bronzefiguren von Tieren. Erw.: N10 89.

Schmuck:

Anhänger:

22. Goldanhänger mit Kette. FN: **358 M**. Abb.: N6 Taf. IIId.
23. Goldanhänger. FN: **359 M**.
 Abb.: N6 Taf. IIIe.
24. Goldanhänger. FN: **364 M**. Abb.: N6 Taf. IId.
25. Goldanhänger. FN: **365 M**. Abb.: N6 Taf. IIe.
26. Goldanhänger. FN: **366 M**. Abb.: N6 Taf. IIg.
27. Steinanhänger. FN: **374 M**. Abb.: N6 Taf. Xd.
28. Goldene Löwenkopf-Perle. FN: **375 M**. Abb.: N6 Taf. IIb.
29. Gipsanhänger. FN: **406 M**.
 Abb.: N6 Taf. IXd.
30. Bronzeanhänger. FN: **415 M**.
 Abb.: N6 Taf. IXa.
31. Steinanhänger. FN: **426 M**. Abb.: N6 Taf. Xc.
32. Goldener Scheibenanhänger. FN: **435 M**. Abb.: N6 Taf. IIc. VId.
33. Goldener Scheibenanhänger. FN: **436 M**. Abb.: N6 Taf. IIc. VId.
34. Goldener Scheibenanhänger. FN: **437 M**. Abb.: N6 Taf. IIc. VId.
35. Goldener Scheibenanhänger. FN: **443 M**. Abb.: N6 Taf. VIe.
36. Goldanhänger. FN: **1199 M**.
 Abb.: N6 Taf. IIIf.
37. Drei Bronzeanhänger. FN: **1457 M**. Abb.: N6 Taf. VIIc.
38. Bronzeanhänger. FN: **1460 M**.
 Abb.: N6 Taf. IXc.
39. Goldanhänger. FN: **1480 M**.
 Abb.: N6 Taf. VId.
40. Weiterer Goldanhänger. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Armreifen:

41. Goldener Armreif. FN: **357 M**. MN: 14816/7816.
 Abb.: N7 Fig. 77.
42. Bronzearmreif. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Ketten und Halsbänder:

43. Kette aus Silberkettchen. FN: **373 M**. MN: 14954/7954.
 Abb.: N7 Fig. 127.
44. Goldkette. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
45. Goldenes Halsband. Erw.: N10 89 (o. Abb.).
46. Halsband aus roten Karneolperlen. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Ringe:

47. Goldener Siegelring. FN: **360 M**; MN: 14832/7832.
 Abb.: N7 Fig. 81.
48. Drei weitere Ringe aus Gold. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Schmucknadeln und Fibeln:

49. Silberne Gewandnadel. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
50. Vier bronzene Gewandnadeln. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
51. Zwei goldene Löwenköpfe. Erw.: N10 89 (o. Abb.).
52. Bronzefibel. Erw.: N10 90 (o. Abb.); Abb.: M1 416 Fig. 2.

(Fortsetzung Grab 36)

Verschiedenes:

53. Vier Goldknöpfe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
54. Zwei große Bronzeknöpfe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
55. Ein großer Fritteknopf. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
56. Vier kleine Bronze-Schmuckplatten. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
57. Zwei goldene Kugeln. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Siegel:

58. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **405 M**; MN: 2395.
 Abb.: N8 128 Fig. 31–33; N9 99 Fig. 19–20.
59. Goldenes Rollsiegel. FN: **1165 M**; MN: 2377.
 Abb.: N8 124 Fig. 19; N9 94 Fig. 9.
60. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **1170 M**; MN: 2394.
 Abb.: N8 132 Fig. 42–44; N9 101 Fig. 26–27.
61. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **1390 M**; MN: 31 storage.
 Abb.: N8 131 Fig. 40–41; N9 100 Fig. 25.

Waffen und Zubehör:

62. Bronzezimbel. FN: **398 M**; MN: 14594/7594.
 Abb.: N7 Fig. 54; N12 Taf. XIV, 168 (119 Nr. 233).
63. Bronzezimbel. FN: **399 M**; MN: 14595.
 Abb.: N12 Taf. XIV, 169 (119 Nr. 234).
64. Paar Bronzezimbeln. FN: **400 M**; MN: 25222.
 Abb.: N12 Taf. XIV, 170 (119 Nr. 235).
65. Paar Bronzezimbeln. FN: **401 M**; MN: 25267.
 Abb.: N12 Taf. XV, 171 (119 Nr. 236).
66. Mehrere bronzene Pfeilspitzen. FN: **402 M**; MN: 20 storage.
 Abb.: N12 Fig. 73 (119 Nr. 214).
67. Zwei Bronzezimbeln. FN: **409 M**; MN: 14591.
 Abb.: N12 Taf. XV, 172 (119 Nr. 237).[22]
68. Bronzedolch (mit Fragm. eiserner Klinge).[23]
 Erw.: N12 40 Anm. 73; Abb.: T1 34 Fig. 1.

Verschiedenes:

69. Bronzene Pinzette. FN: **61 M**; MN: 25407/8407.
 Abb.: N7 Fig. 37.
70. Goldene Sticknadel. FN: **413 M**; MN: 14874/7874.
 Abb.: N7 Fig. 42.
71. Neun weitere goldene und silberne Nadeln. Erw.: N10 90.
72. Zweizackiger Bronzespieß. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
73. Bronzene Schere. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
74. Bronzener „Ohrreiniger". Erw.: N10 90 (o. Abb.).
75. Bronzener Schöpflöffel. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
76. Vier Bronzeglöckchen. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
77. Drei Bronzemodelle eines Joches. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
78. Ein Knochenmodell eines Joches. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
79. Acht Bronzebarren. Erw: N7 41; N10 90 (o. Abb.).
80. Drei Goldringe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
81. Fünf Bronzeringe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
82. Vier hohle Goldzylinder. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
83. Ein bronzenes standfußähnliches Objekt. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
84. Zahlreiche Spielsteine aus Gold. Erw.: N7 41; N10 90 (o. Abb.).
85. Stein in Form eines Obelisken. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
86. Fragmente von Bronze und Keramik. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

---

22 Beachte Negahban[7] (Metal Vessels) 90, nach dem insgesamt nur zwei Zimbeln in diesem Grab gefunden worden sein sollen.

23 Nicht erwähnt in Negahbans kompletter Grabauflistung in Negahban[7] (Metal Vessels) 89 f. In Negahban[7] 40 Anm. 73 wird hingegen R. F. Tylecote, Bulletin of the Historical Metallurgy Group 6, 1972, 34 mit einem „dagger hilt. XVIII C" zitiert. In PQ XVIII C ist Grab 36 lokalisiert. Falls es sich also nicht um einen Oberflächenfund handelt, könnte der Dolchgriff aus diesem Grab stammen.

(Fortsetzung Grab 36)

Metallgefäße:

12. Goldbecher. FN: **352** M; MN: 14810/7810. Abb.: N7 Taf. VIIIA; N10 Nr. 10.
13. Goldschüssel. FN: **353** M; MN: 14701/7701. Abb.: N7 Fig. 112; N10 Nr. 11.
14. Goldbecher. FN: **355** M; MN: 14811/7811. Abb.: N7 Fig. 111.140.144, Taf. XII; N10 Nr. 12.
15. Bronzeschale. FN: **412** M; MN: 14607/7607. Abb.: N7 Fig. 28; N10 Nr. 28.
16. Goldgefäß. Abb.: N10 Nr. 6.

Plastik:

17. Goldbüste. FN: **356** M; MN: 14692/7692. Abb.: N7 Fig. 101, Taf. X.
18. Weibliche Bronzefigur. FN: **380** M; MN: 25069/8069 Abb.: N3 Taf. 34,1–2; N7 Fig. 99.
19. Weibliche Bronzefigur. FN: **381** M. Abb.: N3 Taf. 33,2–3.
20. Bronzefigur eines Hirsches. FN: **390** M; MN: 25105/8105. Abb.: N7 Fig. 96A.
21. 13 weitere Bronzefiguren von Tieren. Erw.: N10 89.

Schmuck:

Anhänger:

22. Goldanhänger mit Kette. FN: **358** M. Abb.: N6 Taf. IIId.
23. Goldanhänger. FN: **359** M. Abb.: N6 Taf. IIIe.
24. Goldanhänger. FN: **364** M. Abb.: N6 Taf. IId.
25. Goldanhänger. FN: **365** M. Abb.: N6 Taf. IIe.
26. Goldanhänger. FN: **366** M. Abb.: N6 Taf. IIg.
27. Steinanhänger. FN: **374** M. Abb.: N6 Taf. Xd.
28. Goldene Löwenkopf-Perle. FN: **375** M. Abb.: N6 Taf. IIb.
29. Gipsanhänger. FN: **406** M. Abb.: N6 Taf. IXd.
30. Bronzeanhänger. FN: **415** M. Abb.: N6 Taf. IXa.
31. Steinanhänger. FN: **426** M. Abb.: N6 Taf. Xc.
32. Goldener Scheibenanhänger. FN: **435** M. Abb.: N6 Taf. IIc. VId.
33. Goldener Scheibenanhänger. FN: **436** M. Abb.: N6 Taf. IIc. VId.
34. Goldener Scheibenanhänger. FN: **437** M. Abb.: N6 Taf. IIc. VId.
35. Goldener Scheibenanhänger. FN: **443** M. Abb.: N6 Taf. VIe.
36. Goldanhänger. FN: **1199** M. Abb.: N6 Taf. IIIf.
37. Drei Bronzeanhänger. FN: **1457** M. Abb.: N6 Taf. VIIc.
38. Bronzeanhänger. FN: **1460** M. Abb.: N6 Taf. IXc.
39. Goldanhänger. FN: **1480** M. Abb.: N6 Taf. VId.
40. Weiterer Goldanhänger. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Armreifen:

41. Goldener Armreif. FN: **357** M. MN: 14816/7816. Abb.: N7 Fig. 77.
42. Bronzearmreif. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Ketten und Halsbänder:

43. Kette aus Silberkettchen. FN: **373** M. MN: 14954/7954. Abb.: N7 Fig. 127.
44. Goldkette. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
45. Goldenes Halsband. Erw.: N10 89 (o. Abb.).
46. Halsband aus roten Karneolperlen. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Ringe:

47. Goldener Siegelring. FN: **360** M; MN: 14832/7832. Abb.: N7 Fig. 81.
48. Drei weitere Ringe aus Gold. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Schmucknadeln und Fibeln:

49. Silberne Gewandnadel. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
50. Vier bronzene Gewandnadeln. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
51. Zwei goldene Löwenköpfe. Erw.: N10 89 (o. Abb.).
52. Bronzefibel. Erw.: N10 90 (o. Abb.); Abb.: M1 416 Fig. 2.

(Fortsetzung Grab 36)

Verschiedenes:

53. Vier Goldknöpfe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
54. Zwei große Bronzeknöpfe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
55. Ein großer Fritteknopf. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
56. Vier kleine Bronze-Schmuckplatten. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
57. Zwei goldene Kugeln. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

Siegel:

58. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **405** M; MN: 2395. Abb.: N8 128 Fig. 31–33; N9 99 Fig. 19–20.
59. Goldenes Rollsiegel. FN: **1165** M; MN: 2377. Abb.: N8 124 Fig. 19; N9 94 Fig. 9.
60. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **1170** M; MN: 2394. Abb.: N8 132 Fig. 42–44; N9 101 Fig. 26–27.
61. Bronzenes Stempelsiegel. FN: **1390** M; MN: 31 storage. Abb.: N8 131 Fig. 40–41; N9 100 Fig. 25.

Waffen und Zubehör:

62. Bronzezimbel. FN: **398** M; MN: 14594/7594. Abb.: N7 Fig. 54; N12 Taf. XIV, 168 (119 Nr. 233).
63. Bronzezimbel. FN: **399** M; MN: 14595. Abb.: N12 Taf. XIV, 169 (119 Nr. 234).
64. Paar Bronzezimbeln. FN: **400** M; MN: 25222. Abb.: N12 Taf. XIV, 170 (119 Nr. 235).
65. Paar Bronzezimbeln. FN: **401** M; MN: 25267. Abb.: N12 Taf. XV, 171 (119 Nr. 236).
66. Mehrere bronzene Pfeilspitzen. FN: **402** M; MN: 20 storage. Abb.: N12 Fig. 73 (119 Nr. 214).
67. Zwei Bronzezimbeln. FN: **409** M; MN: 14591. Abb.: N12 Taf. XV, 172 (119 Nr. 237).[22]
68. Bronzedolch (mit Fragm. eiserner Klinge).[23] Erw.: N12 40 Anm. 73; Abb.: T1 34 Fig. 1.

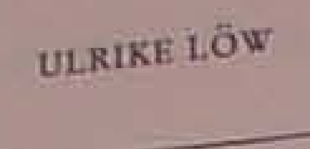
Verschiedenes:

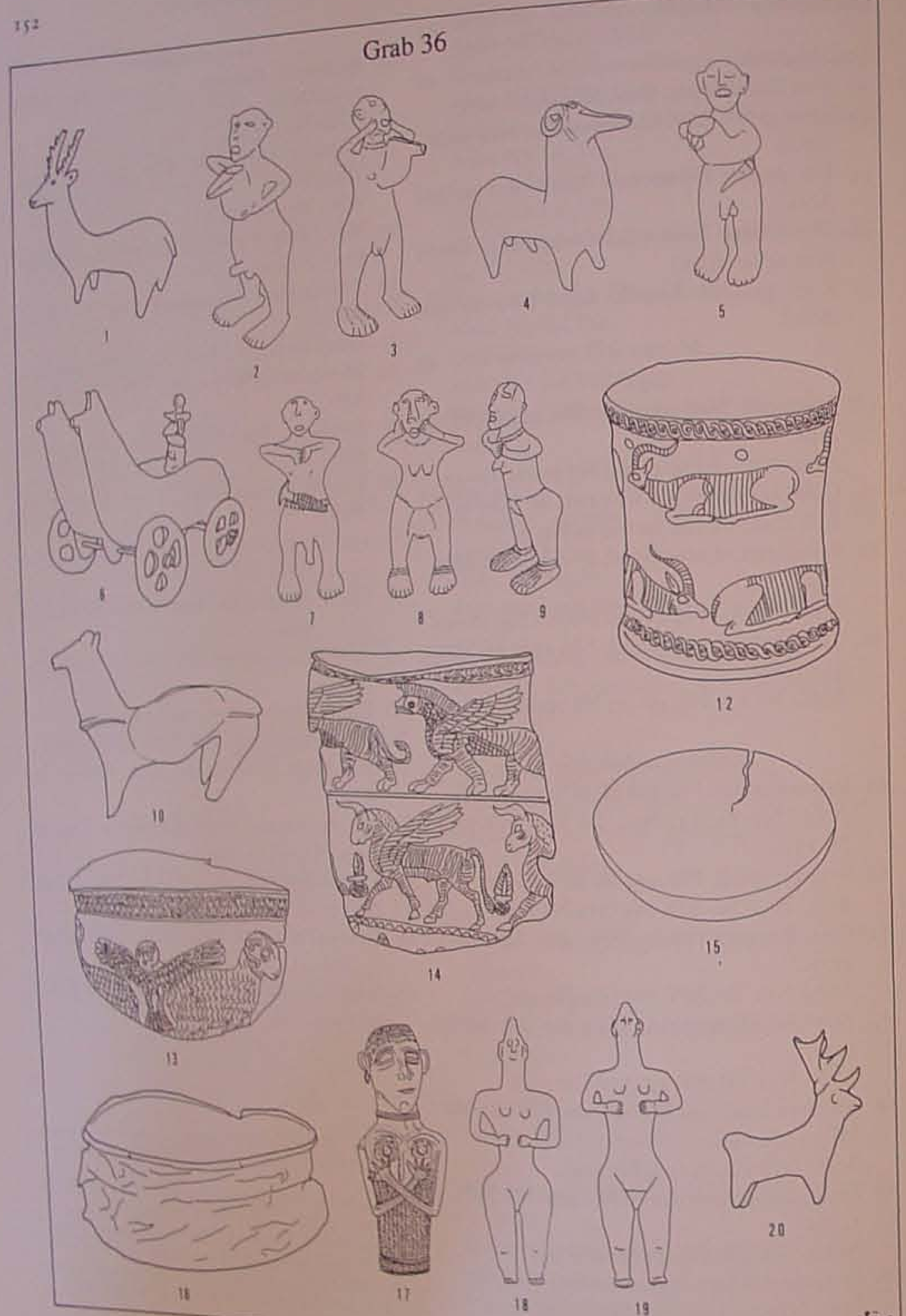
69. Bronzene Pinzette. FN: **61** M; MN: 25407/8407. Abb.: N7 Fig. 37.
70. Goldene Sticknadel. FN: **413** M: MN: 14874/7874. Abb.: N7 Fig. 42.
71. Neun weitere goldene und silberne Nadeln. Erw.: N10 90.
72. Zweizackiger Bronzespieß. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
73. Bronzene Schere. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
74. Bronzener „Ohrreiniger". Erw.: N10 90 (o. Abb.).
75. Bronzener Schöpflöffel. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
76. Vier Bronzeglöckchen. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
77. Drei Bronzemodelle eines Joches. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
78. Ein Knochenmodell eines Joches. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
79. Acht Bronzebarren. Erw: N7 41; N10 90 (o. Abb.).
80. Drei Goldringe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
81. Fünf Bronzeringe. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
82. Vier hohle Goldzylinder. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
83. Ein bronzenes standfußähnliches Objekt. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
84. Zahlreiche Spielsteine aus Gold. Erw.: N7 41; N10 90 (o. Abb.).
85. Stein in Form eines Obelisken. Erw.: N10 90 (o. Abb.).
86. Fragmente von Bronze und Keramik. Erw.: N10 90 (o. Abb.).

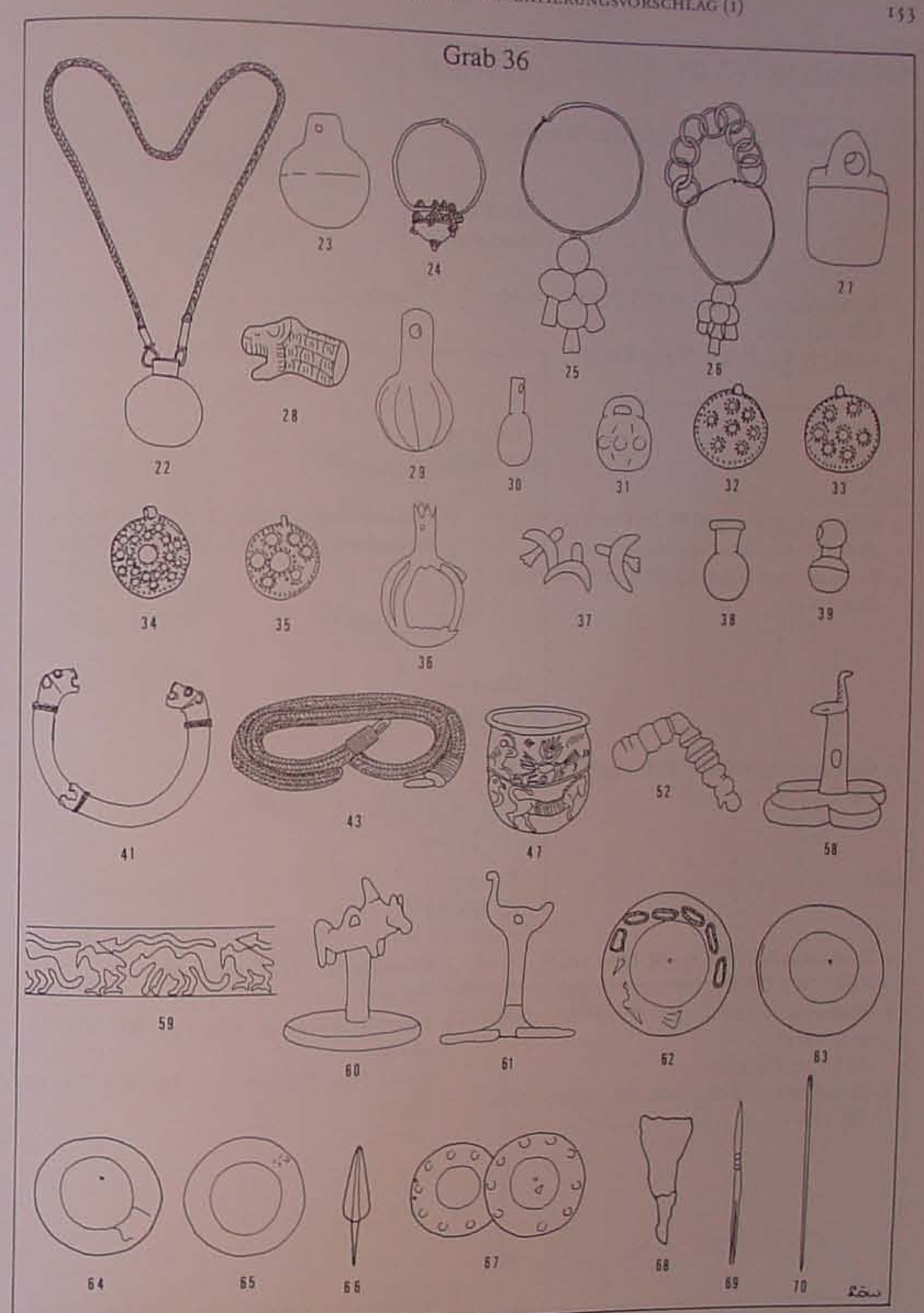
---

[22] Beachte Negahban[8] (Metal Vessels) 90, nach dem insgesamt nur zwei Zimbeln in diesem Grab gefunden worden sein sollen.

[23] Nicht erwähnt in Negahbans kompletter Grabauflistung in Negahban[8] (Metal Vessels) 89f. In Negahban[8] 40 Anm. 73 wird hingegen R. F. Tylecote, Bulletin of the Historical Metallurgy Group 6, 1972, 34 mit einem „dagger hilt. XVIII C" zitiert. In PQ XVIII C ist Grab 36 lokalisiert. Falls es sich also nicht um einen Oberflächenfund handelt, könnte der Dolchgriff aus diesem Grab stammen.




Grab 36
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
12
13
14
15
16
17
18
19
20
Löw


Grab 36
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
41
43
47
52
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
Löw

Grab 37
(PQ XVIII E)

1. Goldenes Knickwandgefäß. Abb.: N10 Nr. 7.

PQ XVIII J
(Grab 38?)

1. Keramikgefäß. „Tomb XVIII J". FN: **576 M**; MN: 2517/817. Abb.: N5 Taf. LVI, 9; N7 40 Fig. 26.

Grab 39
(PQ XVIII L)

1. Silberbecher. FN: **546 M**; MN: 14854/7854. Abb.: N7 Fig. 103; N10 Nr. 20.
2. Bronzebecher (Fragm.). FN: **1213 M**. Abb.: N10 Nr. 51.
3. Bronzebecher (Fragm.). Abb.: N10 Nr. 50.
4. Bronzebecher (Fragm.). Abb.: N10 Nr. 52.

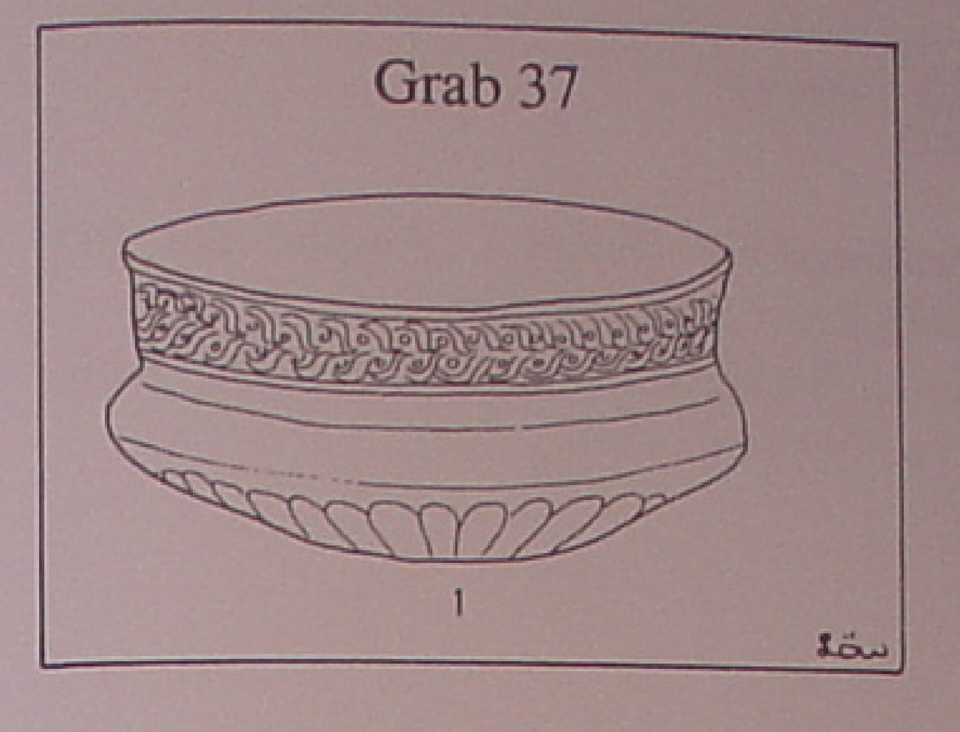
Grab 40
(PQ XVIII N)

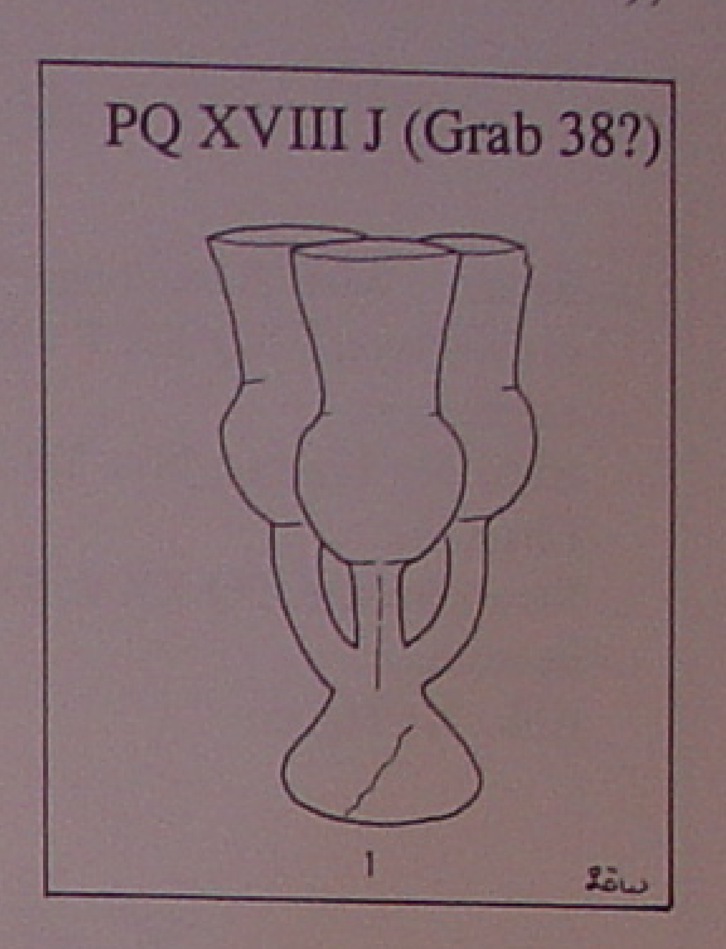
1. Gips-Anhänger/Perle. FN: **1458 M**. Abb.: N6 Taf. Xe.

Grab 41
(PQ XIX K)

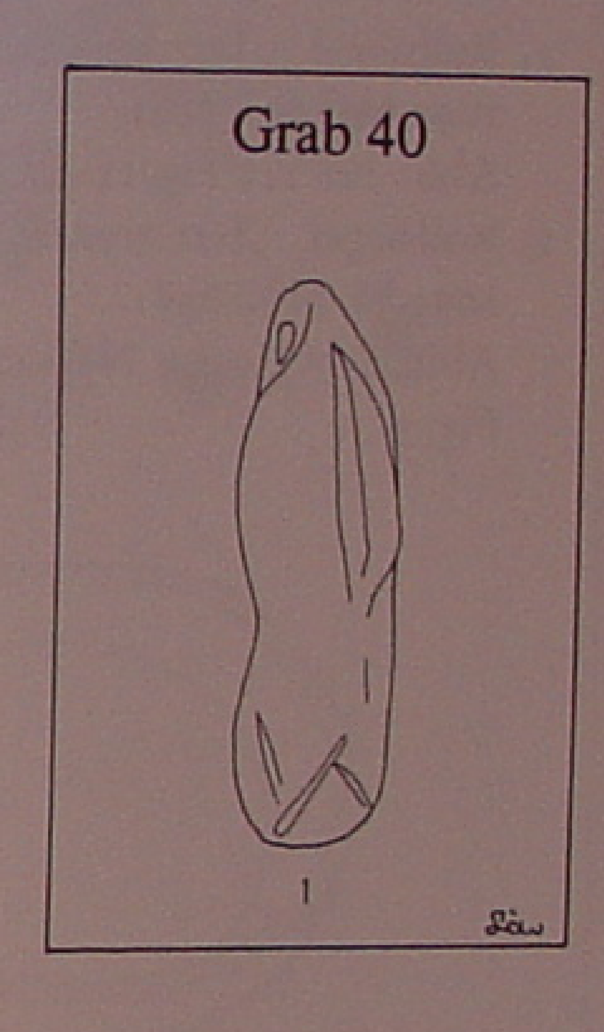
1. Bronzezimbel. FN: **734 M**; MN: 252??. Abb.: N12 Taf. XV, 177 (120 Nr. 243).
2. Bronzene Spindel. FN: **735 M**; MN: 25148/8148. Abb.: N7 Fig. 43.
3. Fritteflasche. FN: **1086 M**. Abb.: N11 Taf. 37b.
4. Fritteflasche. FN: **1087 M**. Abb.: N11 Taf. 37c.
5. Eiserner Speerkopf. FN: **1520 M**; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig. 51[24] (118 Nr. 183); T1 35 Fig. 4.

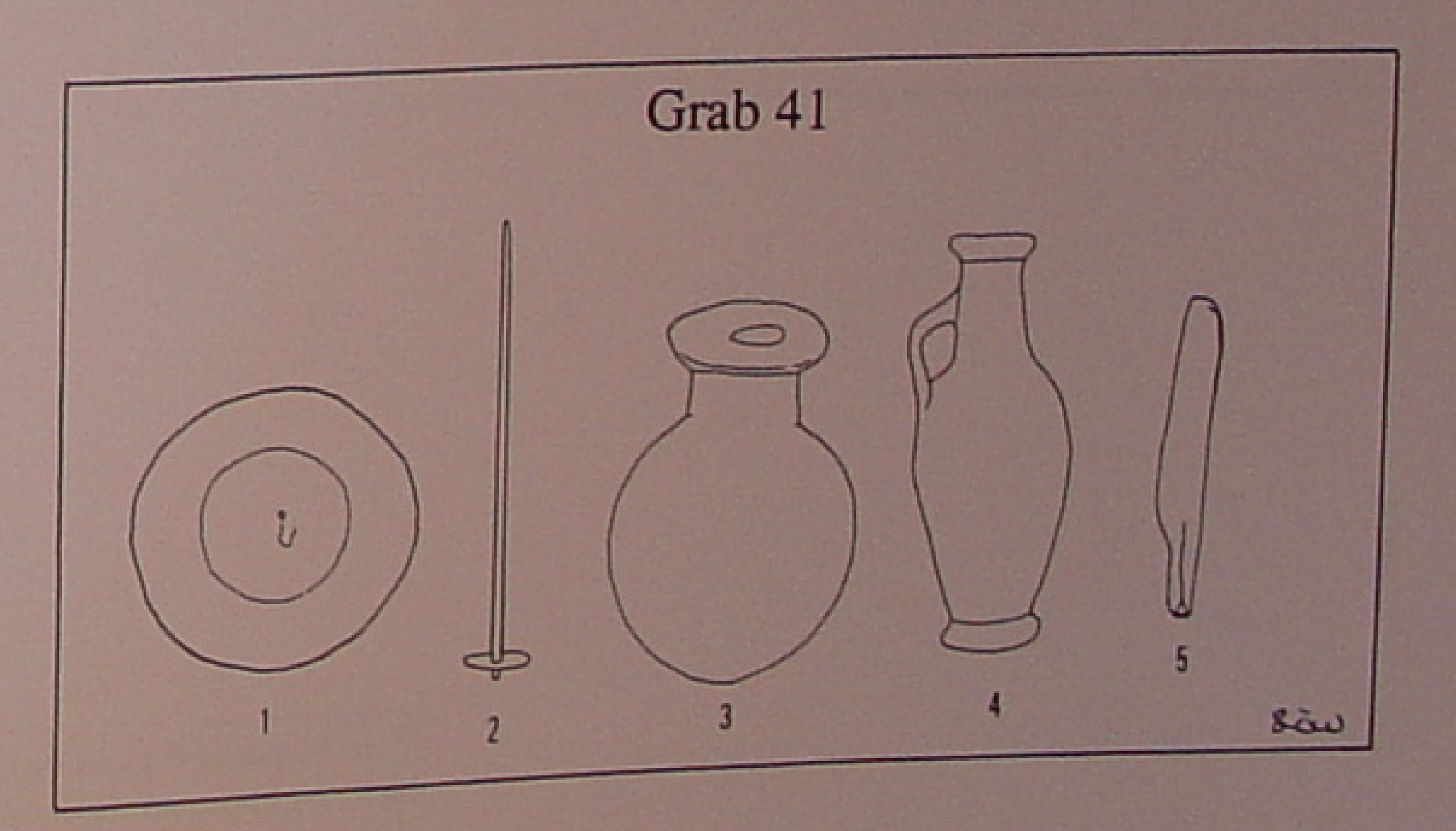
[24] In Negahban[8] 75 irrtümlich als Fig. 53 bezeichnet (Nummern vertauscht).











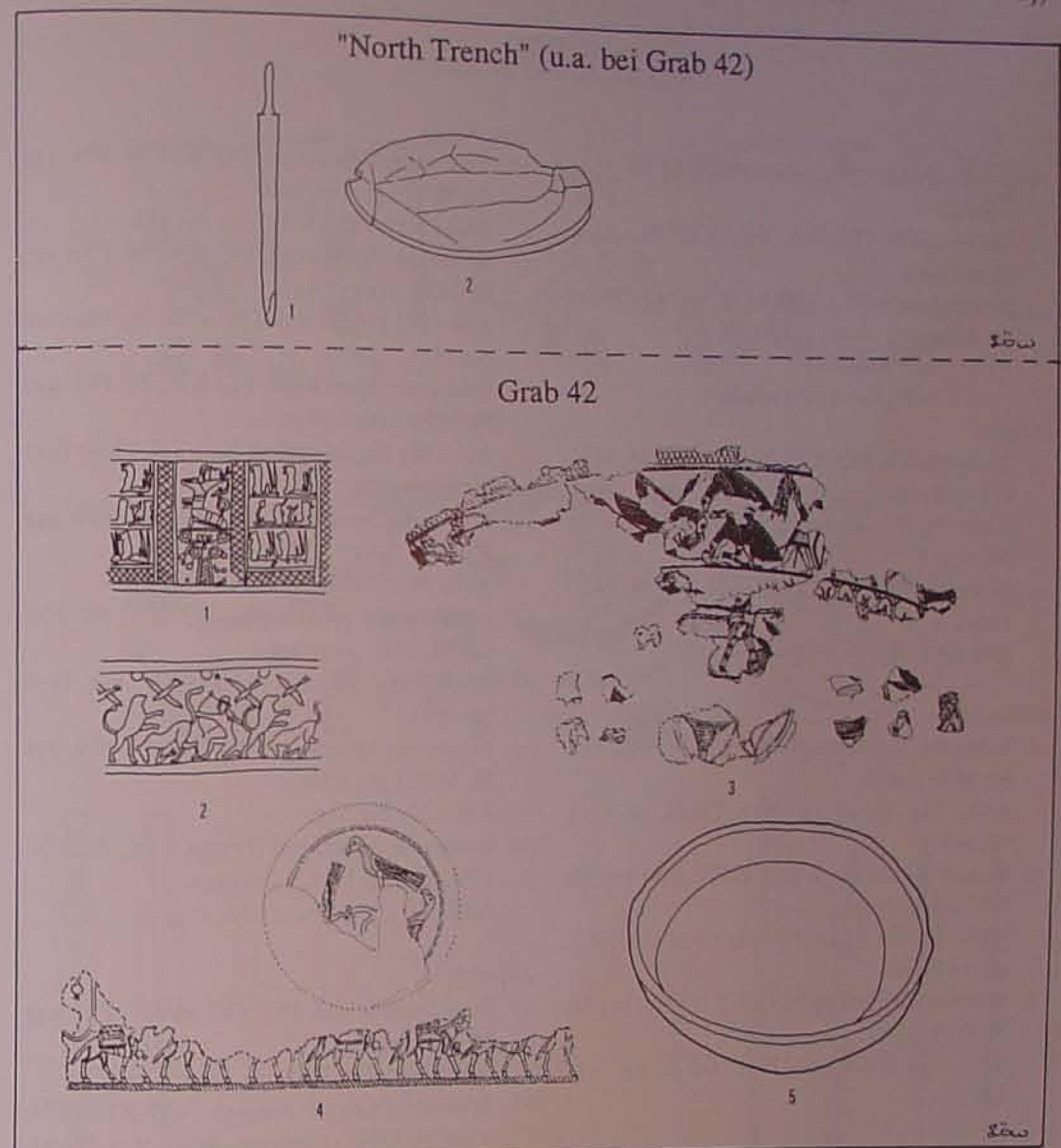
„North Trench"
(u.a. bei Grab 42)

1. Bronze- oder Eisenklinge.[25] „Test trench, surface layer", PQ XX F. FN: 188 M; MN: 14971/7971.
   Abb.: N7 Fig. 121; N12 Taf. XVII, 189 (105 Chart 15).
2. Keramikplatte. PQ XX E. FN: 336 M; MN: 29 storage.
   Abb.: N7 Fig. 22.
3. Bronzegefäße (Fragm.). Angabe des PQ fehlt. Erw.: N7 12 (o. Abb.).
4. Keramikscherben. Angabe des PQ fehlt. Erw.: N7 12 (o. Abb.).

Grab 42
(PQ XX F)

1. Rollsiegel. „Test trench, grid XX F". FN: 1090 M; MN: 2383.
   Abb.: N8 118 Fig. 11–12; N9 89 Fig. 6.
2. Rollsiegel. „Test trench, grid XX F". FN: 1095 M; MN: 2381.
   Abb.: N7 Fig. 89; N8 120 Fig. 13–14; N9 91 Fig. 7.
3. Bronzegefäß (Fragm.). Abb.: N10 Nr. 56.
4. Bronzegefäß (Fragm.). Abb.: N10 Nr. 60.
5. Bronzeplatte. „Test trench, grid XX F". Abb.: N10 Nr. 34.

[25] In Negahban[6] 56 als Bronzemesser beschrieben, in Negahban[8] 103 hingegen als Eisenklinge.



Grab 44
(PQ XX N, XXI M, XXI N)

Metallgefäße:

1. Bronzegefäße (Fragm.).[26] PQ XXI N. Abb.: N10 Nr.61.
2. Bronzegefäß (Boden). PQ XXI N. Abb.: N10 Nr.63.
3. Bronzekessel. PQ XXI M. Erw: N10 Nr.23 (o. Abb.; vgl. Grab 18, Nr.7).

Waffen und Zubehör:

Dolche:

4. Bronzedolch. PQ XXI N. FN: **342 M**; MN: 25219/8219.
   Abb.: N7 Fig.47 links; N12 Taf.V, 56 (116 Nr.75).
5. Bronzedolch. PQ XXI N. FN: **343 M**; MN: 14645.
   Abb.: N12 Taf.V, 57 (116 Nr.76).

Keulenköpfe:

6. Kalkstein-Keulenkopf. PQ XX N. FN: **108 M**; MN: 14656.
   Abb.: N4 Taf.63,23; N12 Taf.II, 26 (115 Nr.26).
7. Bronze-Keulenkopf. PQ XX N. FN: **109 M**; MN: 14650/7650.
   Abb.: N4 Taf.61,11; N7 Fig.119; N12 Taf.I, 9 (115 Nr.8).
8. Marmor-Keulenkopf. PQ XX N. FN: **143 M**; MN: 25287.
   Abb.: N4 Taf.63,22; N12 Taf.II, 25 (115 Nr.25).

Pfeilspitzen:

9. Sechs bronzene Pfeilspitzen. PQ XX N. FN: **177 M**; MN: 54 storage.
   Abb.: N12 Fig.56 (118 Nr.192).

Speerköpfe:

10. Bronzener Speerkopf. PQ XXI N. FN: **339 M**; MN: 25311.
    Abb.: N12 Taf.VI, 68 (117 Nr.98).
11. Bronzener Speerkopf. PQ XXI N. FN: **340 M**; MN: 14643/7643.
    Abb.: N7 Fig.46 links; N12 Taf.X, 129 (118 Nr.162).
12. Bronzener Speerkopf. PQ XXI N. FN: **341 M**; MN: 14630/7630.
    Abb.: N7 Fig.46 rechts; N12 Taf.VI, 67 (117 Nr.97).
13. Bronzener Speerkopf. PQ XXI N. FN: **346 M**; MN: 14637.
    Abb.: N12 Taf.X, 130 (118 Nr.163).
14. 10 bronzene Speerköpfe. PQ XXI N. FN: **349 M**; MN: 20 storage.
    Abb.: N12 Fig.49–50, Taf.XI, 142 (118 Nr.178).
15. Bronzener Speerkopf. PQ XXI N. FN: **356 M**; MN: 14637/7637.
    Abb.: N7 Fig.120.
16. Bronzener Speerkopf (Fragm.). PQ XXI N. FN: **1489 M**; MN: 31 storage.
    Abb.: N12 Fig.47 (118 Nr.173).

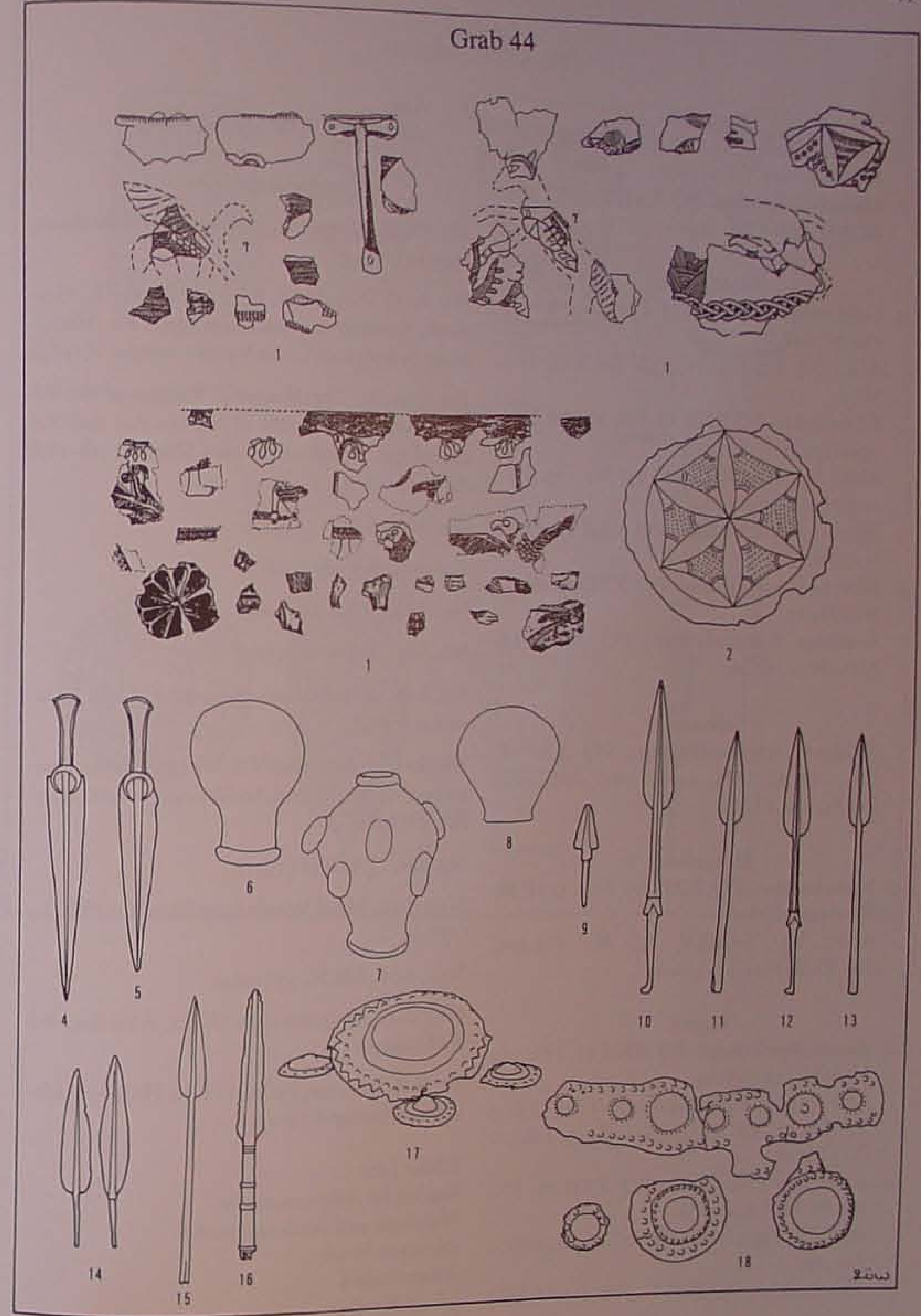
Zubehör:

17. Bronzener Schild. PQ XXI M/N[27]. FN: **337 M**; MN: 14604.
    Abb.: N12 Taf.XIII, 161 (119 Nr.225).
18. Bronzener Gürtel (Fragm.). PQ XXI N. FN: **1507 M**; MN: 31 storage. Abb.: N12 Fig.92, Taf.XVI, 187 (120 Nr.260).

---

[26] Drei der für dieses Grab angegebenen Fragmente sind mit identischer Umzeichnung auch als Fund aus Grab 5 angeführt; Negahban[9] (Metal Vessels) 80 (Nr.55).

[27] Negahban[8] 91: PQ XXI M; Negahban[8] 119 Nr.225: PQ XXI N.



GRAB 45
(PQ XXI H, XXII H)

Glasgefäße:

1. Mosaik-Glasbecher. PQ XXII H. FN: 1115 M. Abb.: N11 Taf. 35 c–d.
2. Mosaik-Glasbecher. PQ XXII H. FN: 1116 M. Abb.: N11 Taf. 36 a–b.

Metallgefäße:

3. Goldbecher. PQ XXII H. FN: **201 M**; MN: 14698/7698.
   Abb.: N7 Fig. 109–110.136, Taf. XVI; N10 Nr. 9.
4. Silberbecher. PQ XXII H. FN: **202 M**; MN: 14834/7834.
   Abb.: N5 Taf. LXIII, 22–23; N7 Fig. 104–105; N10 Nr. 19.
5. Silberne Schnabelkanne. PQ XXII H. Abb.: N10 Nr. 16.
6. Silberne Schnabelkanne. PQ XXII H. Abb.: N10 Nr. 17.
7. Bronzene Schnabelkanne. PQ XXII H. Abb.: N10 Nr. 46.

Schmuck:

8. Goldener Scheibenanhänger. PQ XXI H. FN: **217 M**; MN: 14767/7767. Abb.: N7 Fig. 82, Taf. VIA.

Steingefäße:

9. Mosaikbecher. PQ XXII H. FN: **1114 M**; MN: 14696/7696.
   Abb.: N5 Taf. LXV, 27; N7 Fig. 106, Taf. XVII; N11 Taf. 35 a–b.

Waffen:

10. Bronze-Keulenkopf. PQ XXII H. FN: **164 M**; MN: 25119/8119.
    Abb.: N4 371 Fig. 4, Taf. 60,4; N5 Taf. LIII, 3; N7 Fig. 57, Taf. XIIIB; N12 Fig. 2, Taf. I, 2 (115 Nr. 2).
11. Bronzener Prunkdolch. PQ XXII H. FN: **165 M**; MN: 14815/7815.
    Abb.: N7 Fig. 48; N12 Fig. 11, Taf. III, 30 (115 Nr. 30).
12. Bronzedolch. PQ XXI H. FN: **232 M**; MN: 25304.
    Abb.: N12 Taf. IV, 47 (116 Nr. 65).

Anhang: Siglen

M1: O. W. Muscarella, Journal of Field Archaeology 11 (1984).

N1: E. O. Negahban, in: L. de Meyer/E. Haerinck, Archaeologia iranica et orientalis. Miscellanea in honorem Louis Vanden Berghe I (1989).

N2: ders., in: The Memorial Volume of the Vth International Congress of Iranian Art and Archaeology. Tehran – Isfahan – Shiraz. 11th–18th April 1968 (1972).

N3: ders., AMI 12 (1979).

N4: ders., AJA 85 (1981).

N5: ders., JNES 24 (1965).

N6: ders., IrAnt 24 (1979).

N7: ders., A Preliminary Report on Marlik Excavation (1964).

N8: ders. in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Kunst und Archäologie = AMI Erg.-Bd. VI (1979).

N9: ders., JNES 36 (1977).

N10: ders., Metal Vessels from Marlik = PBF II 3 (1983).

N11: ders., SAOC 47 (1989).

N12: ders., Weapons from Marlik. AMI Erg.-Bd. XVI (1995).

T1: R. F. Tylecote, Bulletin of the Historical Metallurgy Group 6 1972).

Ulrike Löw
Institut für Altorientalische Philologie und vorderasiatische Altertumskunde
Rosenstraße 9
48143 Münster

